

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU
– Drucksache 16/395 –

Aktuelle Situation und zukünftige Perspektive der Lehrerversorgung in Rheinland-Pfalz

Die **Große Anfrage** vom 30. September 2011 hat folgenden Wortlaut:

Zusammensetzung der Lehrerschaft

1. Wie setzt sich die rheinland-pfälzische Lehrerschaft zusammen – gegliedert nach den Altersgruppen unter 30, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59 Jahre oder 60 Jahre und älter, Besoldungsgruppen und Geschlecht innerhalb der einzelnen Schularten?
2. Wie hat sich die Altersstruktur der rheinland-pfälzischen Lehrerschaft in den vergangenen drei Jahren entwickelt – gegliedert nach den Altersgruppen unter 30, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59 Jahre oder 60 Jahre und älter?
3. Wie hoch war das durchschnittliche Lebensalter der Lehrkräfte, die innerhalb der einzelnen Schularten in den einzelnen zuletzt statistisch erfassten Jahren in den Ruhestand bzw. in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintraten – gegliedert nach Besoldungsgruppen und Geschlecht?
4. Wie hat sich in den vergangenen drei Jahren der Prozentsatz der rheinland-pfälzischen Lehrkräfte, inklusive des Personals zur Unterrichtsvertretung, entwickelt, die nicht über das Erste bzw. Zweite Staatsexamen verfügen?
5. Wie viel Prozent der von der Landesregierung ausgewiesenen Stellen im Landeshaushalt 2009/2010 des rheinland-pfälzischen Schuldienstes betreffen die Freistellungsphase der Altersteilzeit?
6. Wie viele Planstellen, gegliedert nach Schularten, sind in den Kapiteln 09 17, 09 18, 09 20, 09 22, 09 23, 09 24, 09 25, 09 26 und 09 27 des Landeshaushalts 2011 im Zusammenhang mit der Altersteilzeitregelung mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ versehen und in welchen Jahren wird der kw-Vermerk jeweils wirksam?
7. Wie viele Planstellen, gegliedert nach Schularten, sind in den Kapiteln 09 17, 09 18, 09 20, 09 22, 09 23, 09 24, 09 25, 09 26 und 09 27 des Landeshaushalts 2011 ohne Zusammenhang mit der Altersteilzeitregelung mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ versehen und in welchen Jahren wird der kw-Vermerk jeweils wirksam?
8. Wie viel Prozent der von der Landesregierung ausgewiesenen Stellen für den rheinland-pfälzischen Schuldienst werden von Stelleninhabern besetzt, die nicht unterrichten, sondern anderweitigen Tätigkeiten z. B. in der Schulverwaltung oder der Agentur für Qualitätssicherung nachgehen?
9. Wie viel Prozent der rheinland-pfälzischen Lehrkräfte, gegliedert nach Geschlecht und Schulart, gehen einer Teilzeittätigkeit nach – gegliedert nach einer Stellenreduktion um bis zu einer Viertel-, einer halben oder einer Dreiviertelstelle?
10. Wie hat sich der Anteil der rheinland-pfälzischen Lehrerinnen und Lehrer im Angestelltenverhältnis prozentual und absolut in den vergangenen drei Jahren entwickelt?
11. Wie viele Lehrkräfte gingen innerhalb der vergangenen drei Jahre aus gesundheitlichen Gründen in den Vorruhestand – gegliedert nach Kalenderjahren, Besoldungsgruppe und Geschlecht in den einzelnen Schularten?
12. Wie stellt sich prozentual und absolut der durchschnittliche Krankenstand rheinland-pfälzischer Lehrkräfte innerhalb der vergangenen drei Jahre gemessen an der gesamtgesellschaftlichen Verteilung dar – gegliedert nach Kalenderjahren, Besoldungsgruppe und Geschlecht in den einzelnen Schularten?

Lehrernachwuchs und Einstellungssituation

13. Wie haben sich die Absolventenzahlen des Vorbereitungsdienstes verglichen mit den Ruhestandsversetzungen im rheinland-pfälzischen Schuldienst in den vergangenen drei Jahren entwickelt – gegliedert nach Kalenderjahren, Unterrichtsfächern und Schulart?
14. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber im rheinland-pfälzischen Schuldienst wurden in den vergangenen drei Jahren abgelehnt – gegliedert nach Schulart?
15. Wie viele abgelehnte Bewerberinnen und Bewerber für den Vorbereitungsdienst im rheinland-pfälzischen Schuldienst bewarben sich ein weiteres oder mehrere Male – gegliedert nach Kalenderjahr und Schulart?
16. Wie viele Referendarinnen und Referendare bzw. Lehramtsanwärterinnen und -anwärter für das Lehramt in den einzelnen Fächern an rheinland-pfälzischen Schulen werden in den kommenden zwei Jahren ihren Vorbereitungsdienst voraussichtlich beenden – gegliedert nach Fächern und Jahren?
17. Wie viele Referendariatsplätze blieben in den vergangenen fünf Jahren aufgrund unflexibler Stellenvergabe oder anderer Gründe unbesetzt?
18. Wie viele Ausbilderinnen und Ausbilder an rheinland-pfälzischen Studienseminaren waren absolut und prozentual in den vergangenen drei Jahren beauftragte Lehrkräfte und nicht Funktionsstelleninhaber – gegliedert nach Jahren und Lehramt?
19. Wie lange ist bei beauftragten Lehrkräften zur Ausbildung rheinland-pfälzischer Referendarinnen und Referendare die durchschnittliche Verweildauer in ihrer Tätigkeit im Gegensatz zu einem regulären Fachleiter?
20. Wie viele Referendarinnen und Referendare bzw. Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, prozentual und absolut, brachen in den vergangenen drei Jahren ihren Vorbereitungsdienst vorzeitig ab oder bestanden nicht die zweite Staatsprüfung – gegliedert nach Schulart, Kalenderjahr und Studienseminar?
21. Wie viele Junglehrkräfte, die ihren Vorbereitungsdienst erfolgreich beendet haben, haben in den vergangenen drei Jahren in direktem Anschluss an ihren Vorbereitungsdienst eine Planstelle, einen Vertretungsvertrag oder keine Anstellung im rheinland-pfälzischen Schuldienst erhalten?
22. Wie viele Lehrkräfte, die ihren Vorbereitungsdienst in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich beendet haben, unterrichten mindestens eins der Mangelfächer Latein, Mathematik, Physik, Chemie, Latein, Kunst oder Musik – gegliedert nach Kalenderjahren und Schulart?
23. Wie viele dieser Junglehrkräfte erhielten im Anschluss an ihren Vorbereitungsdienst zum nächstmöglichen Einstellungstermin eine Planstelle?
24. Welchen Notendurchschnitt wiesen die abgelehnten Lehrkräfte mit Mangelfächern auf?
25. Wie viele Planstellen sind in den vergangenen drei Jahren durch das Ausscheiden von Lehrkräften frei geworden?
26. Wie viele Planstellen wurden in den vergangenen drei Jahren zur strukturellen Unterrichtsversorgung wieder besetzt?
27. Wie viele Planstellen wurden in den vergangenen zehn Jahren zur Ausweitung pädagogischer Angebote, z. B. kleinere Klassen, Ganztagschulen oder Schwerpunktschulen, gegliedert nach Jahren, besetzt?
28. Wie viele Lehrkräfte wurden in den vergangenen fünf Jahren über das Seiten- und Quereinsteigerprogramm in den Schuldienst aufgenommen – gegliedert nach Jahren, Fächern und Schularten?

Schulleitung

29. Wie setzen sich die rheinland-pfälzischen Schulleitungen gegliedert nach den Altersgruppen 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59 Jahre oder 60 Jahre und älter sowie dem Geschlecht innerhalb der einzelnen Schularten zusammen?
30. Wie viele Schulleitungspositionen werden in den kommenden fünf Jahren gegliedert nach Kalenderjahren voraussichtlich neu zu besetzen sein?
31. Wie viele rheinland-pfälzische Lehrkräfte haben in den vergangenen drei Jahren eine Fortbildung zur Vorbereitung auf eine Schulleitungsposition besucht und noch keine derartige Stelle angetreten?
32. Mit welchen Maßnahmen will die Landesregierung den Bedarf an Schulleitungsmitgliedern in den kommenden Jahren abdecken?
33. Wie viele Schulleitungspositionen wurden in den vergangenen fünf Jahren zweimal, dreimal oder viermal und häufiger ausgeschrieben – gegliedert nach Schularten und Kalenderjahren?

Personalplanung

34. Wie haben sich die Absolventenzahlen des Vorbereitungsdienstes im rheinland-pfälzischen Schuldienst in den vergangenen drei Jahren entwickelt – gegliedert nach Kalenderjahr, Unterrichtsfächern und Schularten?
35. Wie viele Fachlehrer werden in den kommenden zehn Jahren voraussichtlich in den Ruhestand versetzt – gegliedert nach Personen, Fächern, Kalenderjahren und Schularten?
36. Wie hoch schätzt die Landesregierung den Einstellungsbedarf an neuen Lehrkräften als Ersatz für aus dem Schuldienst ausscheidende Lehrkräfte in den kommenden zehn Jahren ein – gegliedert nach Fächern, Kalenderjahren und Schularten?
37. Wie viele Studierende an rheinland-pfälzischen Hochschulen streben das Lehramt an Schulen an und werden in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich ihr Studium beenden – gegliedert nach Fächern, Kalenderjahren und Schularten?
38. Wie viele Studierende an rheinland-pfälzischen Hochschulen streben das Lehramt für die einzelnen Fächer in welchem Lehramt an – gegliedert nach Fach und Semesterzahl?
39. Mit welchen Maßnahmen will die Landesregierung den Lehrerbedarf in den kommenden Jahren abdecken?
40. Wie und in welchen Schularten sollen die von der Landesregierung angekündigten 2 000 Lehrerstellen in den kommenden fünf Jahren abgebaut werden?

Entlohnungsstruktur und Arbeitsbelastung rheinland-pfälzischer Lehrkräfte

41. Wie stellt sich die Lohnentwicklung rheinland-pfälzischer Angestellter und Beamter in den vergangenen zehn Jahren im Vergleich zu Beamten und Angestellten des Bundes dar?
42. Inwieweit plant die Landesregierung eine Stärkung leistungsabhängiger Elemente in der Entlohnung rheinland-pfälzischer Lehrkräfte?
43. Wie viele Lehrerwochenstunden wurden an Gymnasien und Gesamtschulen in den vergangenen fünf Jahren im Rahmen der ZAG-Stunden (zusätzliche Arbeitsgemeinschaft) gegliedert nach Schuljahren erbracht?
44. Wie viele Arbeitsgemeinschaften wurden in Lehrerwochenstunden in den vergangenen fünf Jahren tatsächlich gehalten?
45. Sind die Schulen gehalten, ZAG-Stunden zur Abdeckung des strukturellen Unterrichtsausfalls zu verwenden?
46. Wie hoch wäre im vergangenen Schuljahr der strukturelle Unterrichtsausfall ausgefallen, wenn die ZAG-Stunden nicht in das „Ist“ der Schulen mit eingerechnet worden wäre – gegliedert nach Schulen im Vergleich zur amtlichen Statistik?
47. Wie viele Lehrkräfte mit Vertretungsverträgen arbeiteten im rheinland-pfälzischen Schuldienst zum Stichtag 15. September 2011 – gegliedert nach Lehrkräften und gehaltenen Lehrerwochenstunden?
48. Wie viele Lehrkräfte mit Vertretungsverträgen arbeiteten im rheinland-pfälzischen Schuldienst zum Stichtag 17. September 2011 – gegliedert nach Lehrkräften und gehaltenen Lehrerwochenstunden?
49. Wie viele Lehrkräfte mit einem Vertretungsvertrag erhielten nach dem 16. September 2011 einen Anschlussvertrag mit gleicher, geringerer oder erhöhter Lehrerwochenstundenzahl?
50. Wie viele Lehrkräfte mit einem Vertretungsvertrag erhielten nach dem 16. September 2011 keinen Anschlussvertrag?
51. Wie viele Lehrkräfte, die vor dem 16. September 2011 nicht als Vertretungslehrerinnen und -lehrer tätig waren, erhielten zum 17. September einen Vertretungsvertrag?
52. Wie viele Vertretungsverträge im Schuljahr 2011/2012 haben im Vergleich zum selben Zeitpunkt des Vorjahres eine Laufzeit bis Ende des Schuljahres, bis Ende des Schulhalbjahres oder kürzer?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Große Anfrage namens der Landesregierung – Zuleitungsschreiben des Chefs der Staatskanzlei vom 15. November 2011 – wie folgt beantwortet:

Zusammensetzung der Lehrerschaft

1. *Wie setzt sich die rheinland-pfälzische Lehrerschaft zusammen – gegliedert nach den Altersgruppen unter 30, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59 Jahre oder 60 Jahre und älter, Besoldungsgruppen und Geschlecht innerhalb der einzelnen Schularten?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 1.

Hinsichtlich der darin enthaltenen Daten ist darauf hinzuweisen, dass in der amtlichen Schulstatistik, die als Grundlage für die Antwort heranzuziehen war, keine Informationen zu den Besoldungsgruppen verfügbar sind. Bei den dargestellten Zahlen handelt es sich nicht um Stellen, sondern um Personen.

2. *Wie hat sich die Altersstruktur der rheinland-pfälzischen Lehrerschaft in den vergangenen drei Jahren entwickelt – gegliedert nach den Altersgruppen unter 30, 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59 Jahre oder 60 Jahre und älter?*

Rheinland-pfälzische hauptamtliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen von 2008 bis 2010 nach Altersgruppen						
Schuljahr	Gesamt	darunter				
		unter 30	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 und älter
2010/2011	42 150	3 641	10 613	9 582	12 790	5 524
2009/2010	41 381	3 312	10 677	9 067	13 611	4 714
2008/2009	40 252	2 960	10 608	8 490	14 363	3 831

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.

Im Schuljahr 2009/2010 hatte Rheinland-Pfalz im bundesweiten Vergleich mit 46,5 Jahren das niedrigste Durchschnittsalter bei den hauptamtlichen Lehrkräften an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Etwa ein Drittel der Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz ist unter 40 Jahre alt.

3. *Wie hoch war das durchschnittliche Lebensalter der Lehrkräfte, die innerhalb der einzelnen Schularten in den einzelnen zuletzt statistisch erfassten Jahren in den Rubestand bzw. in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintraten – gegliedert nach Besoldungsgruppen und Geschlecht?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus den Anlagen 2 und 3.

4. *Wie hat sich in den vergangenen drei Jahren der Prozentsatz der rheinland-pfälzischen Lehrkräfte, inklusive des Personals zur Unterrichtsvertretung, entwickelt, die nicht über das Erste bzw. Zweite Staatsexamen verfügen?*

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Beschäftigung von hauptamtlichen Lehrkräften ohne Lehramtsprüfungen, differenziert nach Lehrkräften in unbefristeter Tätigkeit und Lehrkräften in befristeter Tätigkeit.

Kalenderjahr	Anteil der unbefristet beschäftigten Lehrkräfte ohne Lehramtsprüfungen an der Gesamtlehrerschaft in Prozent	Anteil der Lehrkräfte ohne Lehramtsprüfungen in befristeter Tätigkeit an der Gesamtlehrerschaft in Prozent	Anteil der Lehrkräfte ohne Lehramtsprüfungen an der Gesamtlehrerschaft in Prozent
2008	1,07	0,91	1,98
2009	1,32	1,52	2,84
2010	1,48	1,84	3,32

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik; eigene Auswertung.

Die Erhöhung resultiert aus einem deutlichen Anstieg bei den befristet Beschäftigten in Teilzeit.

Im Bereich des „Projektes Erweiterte Selbstständigkeit“ (PES), an dem zurzeit rund 750 Schulen mit der Möglichkeit teilnehmen, befristete Verträge mit geringer Stundenzahl bis zu acht Wochen abzuschließen, ist eine Vielzahl an Lehrkräften eingesetzt, die nicht über ein Erstes und Zweites Staatsexamen verfügen. Insgesamt waren dies im Jahr 2008 3 865 Lehrkräfte, im Jahr 2009 3 503 Lehrkräfte und im Jahr 2010 3 496 Lehrkräfte. Eine Ausweisung von Prozentwerten an der Gesamtlehrerschaft ist in Bezug auf die PES- Lehrkräfte nicht sachgerecht, da deren Beschäftigungsdauer höchst unterschiedlich sein kann.

„Lehrkräfte ohne Lehramtsprüfung“ sind Lehrkräfte, die nicht über eine erste und zweite Staatsprüfung für ein Lehramt verfügen, also auch solche Lehrkräfte, die zwar ein Erstes, nicht jedoch ein Zweites Staatsexamen absolviert haben.

Als „Lehrkräfte mit Lehramtsprüfung“ gelten Lehrkräfte mit erster und zweiter Staatsprüfung sowie Lehrkräfte mit einer Befähigung für ein Lehramt nach Absolvierung einer pädagogischen Zusatzausbildung (Lehrer für Fachpraxis, Fachlehrer an BBS, Seiteneinsteiger, pädagogische Fachkräfte).

Es wurden nur Lehrkräfte erfasst, die im Unterricht eingesetzt sind. Das Unterrichtsangebot umfasst Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer, Wahlfächer, Förderunterricht und freiwillige Arbeitsgemeinschaften (Schulordnung für die öffentlichen Schulen Realschule plus, Integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, Kollegs und Abendgymnasien [übergreifende Schulordnung] vom 12. Juni 2009, GVBl. 2009, S. 224 ff.). Erfasst wurden die Pflichtfächer und die Wahlpflichtfächer.

5. *Wie viel Prozent der von der Landesregierung ausgewiesenen Stellen im Landeshaushalt 2009/2010 des rheinland-pfälzischen Schuldienstes betreffen die Freistellungsphase der Altersteilzeit?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 4.

Hierzu werden ergänzend folgende Hinweise gegeben:

Im Einzelplan 09 in den Schulkapiteln ist ein Altersteilzeitstellenplan etabliert. Nach verbindlichem Haushaltsvermerk zur Hauptgruppe 4 gilt für Bewirtschaftung der Stellenpläne der Kapitel 09 17 bis 09 35 Folgendes:

- „Sobald Lehrkräfte die Altersteilzeit in Form des Blockmodells in Anspruch nehmen, dürfen deren hälftig frei werdende Stellen bis zum Beginn der Freistellungsphase nicht wieder besetzt werden; diese Stellenanteile sind für den Zeitraum der Arbeitsphase gesperrt.
- Für die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit im Blockmodell wechselnden Lehrkräfte werden im Stellenplanabschnitt –Altersteilzeit – Stellenanteile veranschlagt, die mit einem kw-Vermerk ‚kw mit Ausscheiden des Plan-/Stelleninhabers‘ versehen sind. Diese Stellen werden für die in die Freistellungsphase wechselnden Lehrkräfte zu dem Zeitpunkt von dem für Finanzangelegenheiten zuständigen Ministerium freigegeben, sobald der Ersatzbedarf aufgrund des Altersteilzeit-Phasenwechsels entsteht.
- Sollten die unter dem Stellenplanabschnitt Altersteilzeit veranschlagten kw-Stellen nicht ausreichend sein, wird das für Finanzangelegenheiten zuständige Ministerium ermächtigt, zusätzliche kw-Planstellen zu schaffen. Für andere Stellen als Planstellen wird auf die Ermächtigung des § 49 Abs. 3 LHO verwiesen.“

Durch die daraus resultierende Praxis zur Sicherung der direkten Nachbesetzung beim Wechsel in die Freistellungsphase wird gewährleistet, dass insofern kein Unterrichtsausfall entsteht und keine Vakanzen bei Funktionsstellen auftreten.

6. *Wie viele Planstellen, gegliedert nach Schularten, sind in den Kapiteln 09 17, 09 18, 09 20, 09 22, 09 23, 09 24, 09 25, 09 26 und 09 27 des Landeshaushalts 2011 im Zusammenhang mit der Altersteilzeitregelung mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ versehen und in welchen Jahren wird der kw-Vermerk jeweils wirksam?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 5.

Kw-Stellen sind nur für den Personenkreis etatisiert, der im jeweiligen Haushaltsjahr entweder in die Freistellungsphase wechselt oder sich in selbiger bereits befindet. Aus der zugrunde liegenden Laufzeit ergibt sich dann der Zeitpunkt der Wirksamkeit des kw-Vermerks. Um den Landeshaushalt in seiner Darstellung nicht unnötig aufzublähen, wurde auf ein ansonsten individuell auszubringendes Wirksamkeitsdatum verzichtet.

7. *Wie viele Planstellen, gegliedert nach Schularten, sind in den Kapiteln 09 17, 09 18, 09 20, 09 22, 09 23, 09 24, 09 25, 09 26 und 09 27 des Landeshaushalts 2011 ohne Zusammenhang mit der Altersteilzeitregelung mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ versehen und in welchen Jahren wird der kw-Vermerk jeweils wirksam?*

Summe kw-Stellen 2011 (ohne ATZ und ohne sog. „geschlossene Laufbahnen“)					
Kapitel	Schulart	Titel	Im Jahr		
			2013 *)	2015	2022 *)
09 17	GS	422 01		197,25	
09 18	HS	422 01		70,00	
09 20	GHS	422 01		30,00	
09 21	FOES	422 01		136,00	
09 22	RS	422 01		243,75	
09 23	GY	422 01		204,00	1,00
09 24	BBS	422 01		57,00	
09 25	Studienseminare	422 01	1,00	30,00	
09 26	IGS	422 01		142,00	
09 27	RS+	422 01		25,00	
Ergebnis			1,00	1 135,00	1,00
Quelle: Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, Einzelplan 09; eigene Auswertung.					
*) Im Kapitel 09 23 und 09 25 sind zwei zusätzliche Planstellen zur Vermeidung einer vorzeitigen Ruhestandsversetzung wegen Dienstunfähigkeit geschaffen und mit kw-Vermerk (Kapitel 09 23 mit Wirkungsdatum 2022; Kapitel 09 25 mit Wirkungsdatum 2013) versehen worden.					

In den Schulkapiteln sind 1 135 Planstellen mit dem Vermerk „kw“ versehen. Als Wirkungsdatum ist 2015 ausgewiesen. In der geplanten Konsolidierung der stellenplangebundenen Personalausgaben im Umfang von 2 000 Stellenäquivalenten sind diese kw-Vermerke enthalten (s. a. Antwort zu Frage 40).

8. *Wie viel Prozent der von der Landesregierung ausgewiesenen Stellen für den rheinland-pfälzischen Schuldienst werden von Stelleninhabern besetzt, die nicht unterrichten, sondern anderweitigen Tätigkeiten z. B. in der Schulverwaltung oder der Agentur für Qualitätssicherung nachgehen?*

Mit Stand vom 30. September 2011 werden 0,23 Prozent der von der Landesregierung ausgewiesenen Stellen von Lehrkräften besetzt, die nicht mehr unterrichten, sondern anderweitige Tätigkeiten z. B. im Pädagogischen Landesinstitut, der Schulverwaltung oder der AQS nachgehen.

9. *Wie viel Prozent der rheinland-pfälzischen Lehrkräfte, gegliedert nach Geschlecht und Schulart, geben einer Teilzeittätigkeit nach – gegliedert nach einer Stellenreduktion um bis zu einer Viertel-, einer halben oder einer Dreiviertelstelle?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 6.

Die in dieser Tabelle enthaltenen Zahlen zur Teilzeitbeschäftigung enthalten auch die Altersteilzeitfälle.

10. *Wie hat sich der Anteil der rheinland-pfälzischen Lehrerinnen und Lehrer im Angestelltenverhältnis prozentual und absolut in den vergangenen drei Jahren entwickelt?*

Hauptamtliche rheinland-pfälzische Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz			
	Jahr		
	2008	2009	2010
Beamte und sonstige hauptamtliche Lehrkräfte	34 953	35 353	35 903
Beschäftigte	5 299	6 028	6 247
Gesamtergebnis	40 252	41 381	42 150
Prozentualer Anteil Beschäftigte an Gesamt	13,16	14,57	14,82
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.			

11. *Wie viele Lehrkräfte gingen innerhalb der vergangenen drei Jahre aus gesundheitlichen Gründen in den Vorrubestand – gegliedert nach Kalenderjahren, Besoldungsgruppe und Geschlecht in den einzelnen Schularten?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 7.

12. *Wie stellt sich prozentual und absolut der durchschnittliche Krankenstand rheinland-pfälzischer Lehrkräfte innerhalb der vergangenen drei Jahre gemessen an der gesamtgesellschaftlichen Verteilung dar – gegliedert nach Kalenderjahren, Besoldungsgruppe und Geschlecht in den einzelnen Schularten?*

Der prozentuale und absolute Krankenstand rheinland-pfälzischer Lehrkräfte für die Jahre 2008, 2009 und 2010 kann den folgenden Tabellen entnommen werden.

2008	Fehltage insgesamt							
	höherer Dienst		gehobener Dienst		mittlerer Dienst		Insgesamt	
	je Beschäftigte	in %	je Beschäftigte	in %	je Beschäftigte	in %	je Beschäftigte	in %
Grundschulen			8,08	4,37	9,70	5,25	8,10	4,38
Hauptschulen			10,78	5,83	8,93	4,83	10,77	5,82
Grund- und Hauptschulen			10,10	5,46	5,83	3,15	10,08	5,45
Regionale Schulen			10,07	5,44	3,70	2,00	10,04	5,43
Grund- und Regionale Schulen			9,17	4,96	14,00	7,57	9,18	4,96
Duale Oberschulen			11,07	5,98	4,50	2,43	11,02	5,96
Realschulen			9,56	5,17	11,50	6,22	9,56	5,17
Förderschulen			10,54	5,70	12,72	6,87	10,95	5,92
Integrierte Gesamtschulen	10,10	5,46	9,65	5,22	7,10	3,84	9,81	5,30
Gymnasien	7,32	3,96	8,58	4,64	20,59	11,13	7,43	4,02
Kolleg/Abendgymnasium	8,33	4,50			8,33	4,50	8,33	4,50
Berufsbildende Schulen	7,10	3,84	6,89	3,72	5,45	2,95	7,05	3,81
Gesamt	7,40	4,00	9,18	4,96	12,06	6,52	8,62	4,66

2009	Fehltage insgesamt							
	höherer Dienst		gehobener Dienst		mittlerer Dienst		Insgesamt	
	je Beschäftigte	in %	je Beschäftigte	in %	je Beschäftigte	in %	je Beschäftigte	in %
Grundschulen			9,14	4,91	9,46	5,09	9,15	4,92
Hauptschulen			11,33	6,09	13,92	7,48	11,42	6,14
Grund- und Hauptschulen			9,22	4,96	12,29	6,61	9,25	4,97
Grund- und Realschule plus			9,04	4,86	8,89	4,78	9,02	4,85
Realschulen plus			10,17	5,47	9,61	5,17	10,17	5,47
Realschulen			10,95	5,88			10,95	5,88
Förderschulen			10,65	5,73	13,25	7,13	11,23	6,04
Integrierte Gesamtschulen	9,54	5,13	9,86	5,30	9,02	4,85	9,73	5,23
Gymnasien	8,00	4,30	6,12	3,29	10,25	5,51	7,99	4,30
Kolleg/Abendgymnasium	9,93	5,34			16,67	8,96	10,37	5,58
Berufsbildende Schulen	7,83	4,21	7,44	4,00	8,10	4,35	7,76	4,17
Gesamt	8,03	4,32	9,78	5,26	11,65	6,26	9,23	4,96

2010	Fehltage insgesamt							
	höherer Dienst		gehobener Dienst		mittlerer Dienst		Insgesamt	
	je Beschäftigte	in %	je Beschäftigte	in %	je Beschäftigte	in %	je Beschäftigte	in %
Grundschulen			8,15	4,25	9,06	4,72	8,18	4,26
Hauptschulen			10,19	5,31	19,85	10,34	10,48	5,46
Grund- und Hauptschulen			9,86	5,14	15,14	7,89	9,97	5,19
Grund- und Realschule plus			9,66	5,03	5,88	3,06	9,62	5,01
Realschulen plus			10,29	5,36	11,68	6,08	10,31	5,37
Realschulen			10,71	5,58			10,71	5,58
Förderschulen			11,29	5,88	13,81	7,19	12,05	6,28
Integrierte Gesamtschulen	8,41	4,38	10,11	5,27	8,12	4,23	9,51	4,95
Gymnasien	7,47	3,89	6,06	3,16	13,98	7,28	7,50	3,90
Kolleg/Abendgymnasium	4,32	2,25			0,33	0,17	4,05	2,11
Berufsbildende Schulen	8,36	4,36	8,12	4,23	26,85	13,98	8,47	4,41
Gesamt	7,81	4,07	9,39	4,89	12,90	6,72	8,98	4,67

Quelle: ADD.

Angaben für das Jahr 2011 liegen noch nicht vor.

Eine Differenzierung nach Geschlecht ist nicht möglich, da eine geschlechterspezifische Erfassung nicht erfolgte. Unberücksichtigt blieb der Krankenstand während der unterrichtsfreien Zeit sowie der Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft, da dieser nicht erhoben wird.

Für den Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung hat das Bundesministerium für Gesundheit zum Stand 21. Juni 2010 die Statistik „Mitglieder, mitversicherte Angehörige und Krankenstand – Jahresdurchschnitt 2009“ sowie zum Stand 1. April 2011 die Statistik „Mitglieder, mitversicherte Angehörige und Krankenstand – Jahresdurchschnitt 2010“ veröffentlicht (<http://www.bmg.bund.de>). Allerdings werden dort nicht die einzelnen Fehltage gezählt, sondern die Fälle einer ärztlich bescheinigten Arbeitsunfähigkeit. Diese ist bei sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten spätestens ab dem vierten Krankheitstag gesetzlich vorgeschrieben. Danach ergibt sich folgender Krankenstand:

Jahr	Krankenstand
2008	3,37 %
2009	3,40 %
2010	3,69 %

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit.

Bereinigt man die dargestellten Fehltag der rheinland-pfälzischen Lehrkräfte um die auf Kurzzeiterkrankungen (ein bis drei Tage) basierenden Fehltag, für die die Arbeitsunfähigkeit nicht ärztlich bescheinigt werden muss, ist der Krankenstand der Lehrkräfte folgender:

Jahr	Krankenstand
2008	3,37 %
2009	3,62 %
2010	3,31 %

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, eigene Berechnung.

Der Krankenstand der Lehrkräfte sowie dessen Entwicklung ist somit mit der Krankenstandsstatistik des Bundesministeriums für Gesundheit vergleichbar.

Lehrernachwuchs und Einstellungssituation

13. Wie haben sich die Absolventenzahlen des Vorbereitungsdienstes verglichen mit den Ruhestandsversetzungen im rheinland-pfälzischen Schuldienst in den vergangenen drei Jahren entwickelt – gegliedert nach Kalenderjahren, Unterrichtsfächern und Schulart?

Die Angaben zu den Absolventen des Zweiten Staatsexamens nach Unterrichtsfächern und Schulart liegen jeweils für die Jahre 2008 bis 2010 vom 1. Februar bis 31. Januar des Folgejahres als Fallzahlen vor. Diese sind in der Anlage 8 enthalten.

Die Fallzahlen zur Entwicklung der Ruhestandsversetzungen nach Unterrichtsbefähigungen und Schulart liegen nur nach Schuljahr vor. Sie ergeben sich aus der Anlage 9.

Ein unmittelbarer Vergleich der Absolventenzahlen mit den Zahlen der Ruhestandsversetzungen nach Fächern ist nicht aussagekräftig, da die Lehrkräfte in der Regel zwei Fächer unterrichten und der Einsatz an den Schulen uneinheitlich ist.

14. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber im rheinland-pfälzischen Schuldienst wurden in den vergangenen drei Jahren abgelehnt – gegliedert nach Schulart?

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 10.

Hinzuweisen ist darauf, dass bei dieser Aufstellung Doppelzählungen zwangsläufig sind, da wiederholte Bewerbungen möglich sind. Zusammenfassungen für bestimmte Zeiträume wären daher verfälschend.

15. Wie viele abgelehnte Bewerberinnen und Bewerber für den Vorbereitungsdienst im rheinland-pfälzischen Schuldienst bewarben sich ein weiteres oder mehrere Male – gegliedert nach Kalenderjahr und Schulart?

Die Zahl der erneuten Bewerbungen für einen Platz im Vorbereitungsdienst, die jeweils im vorangegangenen Einstellungstermin erstmalig abgelehnt wurden, wird aufgeschlüsselt nach Lehrämtern und Jahren in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Lehramt	Jahre		
	2008	2009	2010
Grund- und Hauptschulen	38	70	99
Förderschulen	68	30	0
Realschulen	104	104	168
Gymnasien	129	144	107
Berufsbildende Schulen	0	0	0

Quelle: ADD.

Die Zahl der erneuten Bewerbungen für einen Platz im Vorbereitungsdienst, die mehrfach abgelehnt wurden, wird aufgeschlüsselt nach Lehrämtern und Jahren in der folgenden Tabelle dargestellt:

Lehramt	Jahre		
	2008	2009	2010
Grund- und Hauptschulen	0	0	0
Förderschulen	7	9	0
Realschulen	16	28	71
Gymnasien	9	10	6
Berufsbildende Schulen	0	0	0

Quelle: ADD.

16. *Wie viele Referendarinnen und Referendare bzw. Lehramtsanwärterinnen und -anwärter für das Lehramt in den einzelnen Fächern an rheinland-pfälzischen Schulen werden in den kommenden zwei Jahren ihren Vorbereitungsdienst voraussichtlich beenden – gegliedert nach Fächern und Jahren?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 11.

Die Darstellung ist nach Lehrämtern gegliedert und gibt das Ende des Vorbereitungsdienstes bei regulärem Verlauf an. Hierbei ist zu beachten, dass bei einem 18-monatigen Vorbereitungsdienst derzeit nur Aussagen bis zum 31. Juli 2012 möglich sind und dass bei einem 24-monatigen Vorbereitungsdienst der Prognosezeitraum nur bis zum 31. Januar 2013 bzw. bei den berufsbildenden Schulen bis 30. April 2013 reicht.

Darüber hinaus wird für die Lehrämter an Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen aufgezeigt, wie viele Absolventinnen und Absolventen des Seiteneinstiegs zu erwarten sind.

17. *Wie viele Referendariatsplätze blieben in den vergangenen fünf Jahren aufgrund unflexibler Stellenvergabe oder anderer Gründe unbesetzt?*

Die Gründe, aus denen in den vergangenen Jahren Ausbildungsplätze für die allgemeinbildenden Schulen frei geblieben sind, sind sehr unterschiedlich. Wenn die Zahl der Bewerbungen geringer war als die Zahl der Ausbildungsplätze, sind notwendigerweise Plätze frei geblieben. So konnten beispielsweise 33 Ausbildungsplätze für das Lehramt an Gymnasien am 1. Februar 2007, 21 Ausbildungsplätze für das Lehramt an Förderschulen am 1. Februar 2010 und jeweils acht Ausbildungsplätze für das Lehramt an Förderschulen am 1. August 2009 und 2010 nicht besetzt werden, weil keine Bewerbungen mehr vorlagen. In vielen Fällen haben Bewerberinnen und Bewerber aus persönlichen Gründen kurzfristig den angebotenen Ausbildungsplatz abgesagt, z. B. wenn sie sich mehrfach beworben haben und in einem anderen Bundesland einen Platz angeboten bekamen. Trotz mehrerer Nachrückverfahren war es nicht in allen Fällen möglich, die Ausbildungsplätze noch rechtzeitig zu besetzen. Da der Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis auf Widerruf erfolgt, ist es vor Antritt des Vorbereitungsdienstes unabdingbar, dass bestimmte Voraussetzungen (Gesundheitszeugnis und Erweitertes Führungszeugnis) vorliegen; hierfür ist ein bestimmter Zeitrahmen erforderlich, der auch im Interesse größtmöglicher Flexibilität nicht beliebig verkürzt werden kann.

Aus der nachfolgenden Tabelle ergibt sich die Zahl der letztlich nicht besetzbaren Plätze. Im Bereich der berufsbildenden Schulen konnten alle Bewerberinnen und Bewerber mit einer ersten Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen oder einer ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Vorbereitungsdienst eingestellt werden.

Lehramt	Jahre				
	2006	2007	2008	2009	2010
Grund- und Hauptschulen	20	21	12	25	30
Förderschulen	2	9	10	9	29
Realschulen	4	4	2	4	0
Gymnasien	48	64	23	4	34
Berufsbildende Schulen	0	0	0	0	0

Quelle: Eigene Auswertung.

18. *Wie viele Ausbilderinnen und Ausbilder an rheinland-pfälzischen Studienseminaren waren absolut und prozentual in den vergangenen drei Jahren beauftragte Lehrkräfte und nicht Funktionsstelleninhaber – gegliedert nach Jahren und Lehramt?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 12.

19. *Wie lange ist bei beauftragten Lehrkräften zur Ausbildung rheinland-pfälzischer Referendarinnen und Referendare die durchschnittliche Verweildauer in ihrer Tätigkeit im Gegensatz zu einem regulären Fachleiter?*

Unabhängig von ihrem jeweiligen Status mit Planstelle oder Beauftragung mit Ausbildungsaufgaben haben Fachleiterinnen und Fachleiter im Rahmen ihres Ausbildungsauftrages die gleichen Rechte und Pflichten. Während die hauptamtlichen Fachleiterinnen und Fachleiter ihre Funktion unbefristet wahrnehmen und damit bis zu ihrer Ruhestandsversetzung diese Aufgabe versehen können, werden mit Ausbildungsaufgaben betraute Lehrkräfte (lehrbeauftragte Fachleiterinnen und Fachleiter) entsprechend dem konkreten Ausbildungsbedarf befristet berufen. Eine feste Relation zwischen den Tätigkeitszeiträumen beider Gruppen ist somit nicht benennbar. Dies begründet sich auch darin, dass der Zeitpunkt der Aufnahme einer Tätigkeit als Fachleiterin oder Fachleiter in den Berufsbiografien individuell verschieden ist. Ebenso kann die Beendigung der Ausbildungstätigkeit beispielsweise durch Übernahme von Funktionsstellen im Studienseminar oder in einer Schule bedingt sein. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass lehrbeauftragte Fachleiterinnen und Fachleiter in hohem Maße an Ausschreibungsverfahren zur Besetzung hauptamtlicher Stellen für Fachleiterinnen und Fachleiter teilnehmen. Oftmals sind ihre Erfolgsaussichten hier aufgrund des Erfahrungshintergrundes sehr gut.

20. *Wie viele Referendarinnen und Referendare bzw. Lebramtsanwärterinnen und -anwärter, prozentual und absolut, brachen in den vergangenen drei Jahren ihren Vorbereitungsdienst vorzeitig ab oder bestanden nicht die zweite Staatsprüfung – gegliedert nach Schulart, Kalenderjahr und Studienseminar?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 13.

21. *Wie viele Junglehrkräfte, die ihren Vorbereitungsdienst erfolgreich beendet haben, haben in den vergangenen drei Jahren in direktem Anschluss an ihren Vorbereitungsdienst eine Planstelle, einen Vertretungsvertrag oder keine Anstellung im rheinland-pfälzischen Schuldienst erhalten?*

Die nachfolgend genannten Daten beziehen sich auf derzeit noch beschäftigte Lehrkräfte, die nicht später als sechs Monate nach Ablegen ihres Zweiten Staatsexamens eingestellt wurden. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die bei der ADD geführte Personaldatenbank keine Historie abbildet und nur die Daten des jeweils aktuellen Beschäftigungsverhältnisses ersichtlich sind. Deswegen sind in der Tabelle nur Daten von Lehrkräften enthalten, die heute noch im gleichen Beschäftigungsmodus stehen wie bei ihrer Einstellung. Die Daten von Lehrkräften, die nach dem Jahr ihrer Einstellung von einem Vertretungsvertrag auf eine Planstelle gewechselt oder zwischenzeitlich bereits wieder ausgeschieden sind, können im Nachhinein nicht erhoben werden.

Jahr der Einstellung	Anzahl der auf eine Planstelle Eingestellten mit zeitnah abgelegtem Zweiten Staatsexamen	Davon mit Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz	Anzahl der mit einem Vertretungsvertrag Eingestellten mit zeitnah abgelegtem Zweiten Staatsexamen	Davon mit Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz
2008	847	663	115	62
2009	921	717	178	87
2010	1 043	948	278	144

Quelle: ADD.

Die jeweilige Gesamtzahl der auf eine Planstelle eingestellten Lehrkräfte ist aus der Antwort zu Frage 26 ersichtlich.

Für die Frage, wie viele Junglehrkräfte keine unmittelbare Anschlussbeschäftigung erhalten haben, wurde die Planstellenbewerberdatei der ADD ausgewertet. Diese enthält allerdings nur Angaben darüber, ob die Bewerberinnen und Bewerber eine Planstelle erhielten oder nicht, also keine Angaben zu eventuellen Vertretungsverträgen.

Im Übrigen werden die Daten der nicht mehr aktuellen Bewerbungen in der Planstellenbewerberdatei nach zwei Jahren gelöscht. Diese bildet also derzeit nur die Daten ab November 2009 ab. Da sich die Anfrage auf die Einstellungen der vergangenen Kalenderjahre – also vollständige Jahre – bezieht, wird die Frage nur für das Jahr 2010 beantwortet.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern, die im Jahr 2010 ihr Zweites Staatsexamen absolviert haben und sich um eine Planstelle im rheinland-pfälzischen Schuldienst bewarben, erhielten 1 287 Lehrkräfte nicht innerhalb von sechs Monaten nach Ablegen ihres Zweiten Staatsexamens eine Planstelle. Darunter sind 639 Lehrkräfte, die ihren Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz abgeleistet hatten.

Insgesamt ist zu beachten, dass sich die Antwort aufgrund der Fragestellung ausschließlich auf diejenigen Lehrkräfte bezieht, die im direkten Anschluss an ihren Vorbereitungsdienst eingestellt wurden. Da sich die Auswahl der Lehrkräfte nach dem Grundsatz der Bestenauslese, dem schulischen Bedarf, den Fächern und den Ortswünschen orientiert, ist es nicht ungewöhnlich, dass Lehrkräfte z. T. erst zu einem späteren Zeitpunkt eine Anstellung erhalten.

22. *Wie viele Lehrkräfte, die ihren Vorbereitungsdienst in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich beendet haben, unterrichten mindestens eins der Mangelfächer Latein, Mathematik, Physik, Chemie, Latein, Kunst oder Musik – gegliedert nach Kalenderjahren und Schulart?*

Die Tabelle in Anlage 14 bildet die derzeit beschäftigten Lehrkräfte mit mindestens einem der genannten Fächer ab, die ihren Vorbereitungsdienst in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich beendet haben.

23. *Wie viele dieser Junglehrkräfte erhielten im Anschluss an ihren Vorbereitungsdienst zum nächstmöglichen Einstellungstermin eine Planstelle?*

Als Einstellung zum nächstmöglichen Einstellungstermin wurde gewertet, wenn die Einstellung nicht später als sechs Monate nach Ablegen des Zweiten Staatsexamens erfolgte. Die Daten von Lehrkräften, die bereits wieder ausgeschieden sind, können im Nachhinein nicht ausgewertet werden.

Von den in der Antwort zu Frage 22 aufgeführten Lehrkräften wurden 1 354 Lehrkräfte in unmittelbarem Anschluss an ihren Vorbereitungsdienst auf eine Planstelle eingestellt, darunter 1 023 Lehrkräfte, die ihren Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz absolviert hatten.

24. Welchen Notendurchschnitt wiesen die abgelehnten Lehrkräfte mit Mangelfächern auf?

Ob eine Bewerberin oder ein Bewerber tatsächlich ein Einstellungsangebot erhalten kann, ist von mehreren Faktoren abhängig. Maßgebliche Kriterien für die Planstellenvergabe, die vom schulischen Bedarf ausgeht und nach dem Gebot der Bestenauslese erfolgt, sind die Fächer, die Ortswünsche und die Auswahlnote der Bewerberinnen und Bewerber.

So kann es auch bei Bewerberinnen oder Bewerbern mit Mangelfächern dazu kommen, dass ihnen aufgrund der Konkurrenzsituation in den ausgewählten Regionen, z. B. in Ballungsgebieten, trotz guter Noten kein Einstellungsangebot unterbreitet werden kann. Umgekehrt kann in Regionen mit niedrigen Bewerberzahlen auch eine weniger gute Note zur Einstellung führen.

Der Notendurchschnitt der abgelehnten Bewerberinnen und Bewerber ist daher nicht aussagekräftig. Auf eine Darstellung wird deshalb verzichtet.

25. Wie viele Planstellen sind in den vergangenen drei Jahren durch das Ausscheiden von Lehrkräften frei geworden?

Aus nachfolgender Tabelle sind die in den Jahren 2008, 2009 und 2010 aus dem Schuldienst ausgeschiedenen Lehrkräfte, die zuvor eine Planstelle besetzten, zu entnehmen. Angaben zu den frei gewordenen Stellenteilen können nicht gemacht werden, da der von Lehrkräften jeweils zuletzt besetzte Stellenteil nicht in den Archivdaten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gespeichert wird.

2008: 1 508

2009: 1 468

2010: 1 455

Quelle: ADD.

Besonders zu beachten ist hierbei, dass in den Angaben auch Lehrkräfte enthalten sind, die bereits zu einem früheren Zeitpunkt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt sind.

26. Wie viele Planstellen wurden in den vergangenen drei Jahren zur strukturellen Unterrichtsversorgung wieder besetzt?

Aus nachfolgender Tabelle ist die Zahl der Einstellungen auf Planstellen in den Schuldienst sowie der Übernahme von Lehrkräften aus anderen Bundesländern in den Jahren 2008 bis 2010 zu entnehmen.

	Einstellungen	Übernahmen aus anderen Bundesländern	Gesamt
2008	1 677	86	1 763
2009	1 926	97	2 023
2010	1 713	88	1 801

Quelle: ADD.

Die von den eingestellten Lehrkräften besetzten Stellenteile können nachfolgender Tabelle entnommen werden.

	Vollzeitlehrereinheiten
2008	1 555
2009	1 807
2010	1 651

Quelle: ADD.

Angaben zu den besetzten Stellenteilen von den aus anderen Bundesländern übernommenen Lehrkräften können nicht gemacht werden, da diese bei Übernahme nicht von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gespeichert werden.

27. Wie viele Planstellen wurden in den vergangenen zehn Jahren zur Ausweitung pädagogischer Angebote, z. B. kleinere Klassen, Ganztagschulen oder Schwerpunktschulen, gegliedert nach Jahren, besetzt?

In der Zeit von 2001 bis 2010 wurden insgesamt 1 886 Stellen zur Ausweitung pädagogischer Angebote verwendet. Detaillierte Angaben können der Anlage 15 entnommen werden. Zu Schuljahresbeginn 2011/2012 wurden pädagogische Verbesserungen im Umfang von weiteren 292 Stellen eingeplant.

28. Wie viele Lehrkräfte wurden in den vergangenen fünf Jahren über das Seiten- und Quereinsteigerprogramm in den Schuldienst aufgenommen – gegliedert nach Jahren, Fächern und Schularten?

Zwischen 2006 und 2010 wurden insgesamt 486 Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in den Schuldienst eingestellt. Ferner wurden im gleichen Zeitraum 501 Lehrkräfte im Wege des Quereinstiegs in den Vorbereitungsdienst eingestellt. Detaillierte Angaben können den Anlagen 16 und 17 entnommen werden.

Schulleitung

29. *Wie setzen sich die rheinland-pfälzischen Schulleitungen gegliedert nach den Altersgruppen 30 bis 39, 40 bis 49, 50 bis 59 Jahre oder 60 Jahre und älter sowie dem Geschlecht innerhalb der einzelnen Schularten zusammen?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 18.

30. *Wie viele Schulleitungspositionen werden in den kommenden fünf Jahren gegliedert nach Kalenderjahren voraussichtlich neu zu besetzen sein?*

Die Anzahl der in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich vakant werdenden Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter bzw. stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Jahr der Pensionierung	Anzahl
2012	93
2013	107
2014	153
2015	169
2016	159

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.

Dabei wurden die frei werdenden Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter, Stellvertreterinnen und Stellvertreter auf Basis der Altersstruktur der Lehrkräfte im Schuljahr 2010/2011 und – auch für die Beschäftigten – des gesetzlichen Ruhestandsbeginns nach § 54 LBG prognostiziert.

Individuell abweichende Ausscheidetermine von Schulleiterinnen und Schulleitern und Stellvertreterinnen und Stellvertretern infolge von Weiterbeschäftigung über das Ruhestandsalter hinaus, Altersteilzeit, Todesfall oder vorzeitiger Ruhestandsversetzung wegen Dienstunfähigkeit konnten dabei nicht berücksichtigt werden.

Im Übrigen sind auch vor dem Hintergrund der Schulstrukturereform größere Veränderungen bei den neu zu besetzenden Schulleitungspositionen zu verzeichnen. Durch die Ausschreibung und Neubesetzung der entsprechenden Stellen an den neuen Realschulen plus und Integrierten Gesamtschulen ergeben sich auch Verschiebungen in der Altersstruktur der Schulleitungsmitglieder.

31. *Wie viele rheinland-pfälzische Lehrkräfte haben in den vergangenen drei Jahren eine Fortbildung zur Vorbereitung auf eine Schulleitungsposition besucht und noch keine derartige Stelle angetreten?*

Fortbildungsangebote für angehende Schulleitungsmitglieder bzw. Lehrkräfte, die an einer Funktionsstelle in der Schulleitung interessiert sind, bietet das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL RLP) durch das Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS) – vor dem 1. August 2011 durch das IFB/Führungskolleg – an.

Die Fortbildungsangebote des ZfS gliedern sich grob in drei Bereiche:

- Fortbildung vor Amtsantritt (Orientierung und Vorbereitung für potenzielle Führungsnachwuchskräfte),
- Qualifizierungsmaßnahmen direkt nach der Amtsübernahme von neu ernannten schulischen Führungskräften und
- berufsbegleitende Fortbildung für schulische Führungskräfte in den Bereichen Organisation-, Personal- und Unterrichtsentwicklung).

In den Jahren 2008 bis 2010 haben an Veranstaltungen vor Amtsübernahme insgesamt 470 Lehrkräfte teilgenommen. Die Anzahl der Teilnahmen an den Veranstaltungen in Höhe von 1 439 zeigt, dass eine große Zahl von Lehrkräften mehrere Fortbildungen dieses Typs besucht hat.

In diesen Veranstaltungen geht es primär darum, über Schulleitungsaufgaben zu informieren, die Entscheidungsfindung zu unterstützen, Entscheidungsempfehlungen zu geben und ggf. auf die erste Phase in der neuen Führungsrolle vorzubereiten.

Angaben über die Zahl der an diesen PL-Maßnahmen teilnehmenden Lehrkräfte, die sich nachher tatsächlich auf eine Funktionsstelle bewerben bzw. eine solche übernehmen oder nicht zum Zuge gekommen sind, liegen nicht vor.

32. *Mit welchen Maßnahmen will die Landesregierung den Bedarf an Schulleitungsmitgliedern in den kommenden Jahren abdecken?*

Die Förderung zukünftiger Schulleitungsmitglieder beginnt schon damit, dass die Schulbehörde die Schulleitungen dazu anhält, Lehrerinnen und Lehrern mit Entwicklungspotenzial besondere schulische Aufgaben zu übertragen. Darüber hinaus fördert die Schulaufsicht als geeignet erscheinende Lehrkräfte durch die Zuweisung für besondere Aufgaben innerhalb der Schulleitung z. B. in der Funktion als Fortbildungs- oder Datenschutzbeauftragter, Bildungsgang- oder Stufenleiter, in der Lehrerfort- und -weiterbildung oder als Berater/-in für spezielle unterrichtliche bzw. methodisch-didaktische Schwerpunktthemen.

Da Schulleiterinnen und Schulleiter mit Aufgabenstellungen konfrontiert werden, die nicht zu den klassischen Kernaufgaben einer Lehrkraft gehören und deshalb auch nicht selbstverständlich Bestandteil ihrer ursprünglichen Ausbildung waren und sind, unterstützt die Landesregierung potenzielle Schulleiterinnen und Schulleiter sowohl beim Erwerb der erforderlichen zusätzlichen Kompetenzen als auch bei der Erfüllung ihrer funktionalen Aufgaben:

Schon zu Beginn der 90er Jahre wurde beim damaligen „Staatlichen Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung“ (SIL) das Führungskolleg in Boppard installiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Mit der Gründung des IFB wurde das Führungskolleg in enger Kooperation mit dem Fachbereich Schulpsychologie des IFB unter Leitung des Ministeriums und unter Beteiligung der ADD weiter ausgebaut.

Nach der Gründung des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz am 1. August 2010 bietet das Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS) Qualifizierung, Fortbildung und Beratung für schulische Führungskräfte an.

Die Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote des ZfS teilen sich grob in die drei Bereiche:

- I. Orientierung und Vorbereitung für an der Schulleitung interessierte Lehrkräfte,
- II. Qualifizierung für neu ernannte Führungskräfte,
- III. Berufsbegleitende Fortbildung für amtierende schulische Funktionsträger/-innen.

Zu I. Orientierung und Vorbereitung:

Im Rahmen des Kernangebots „Orientierung und Vorbereitung“ erhalten an Führungspositionen interessierte Lehrkräfte ein Auswahlangebot aus verschiedenen Veranstaltungsmodulen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Module erhalten die Möglichkeit:

- das Berufsfeld Schulleitung kennenzulernen,
- ihre eigenen Kompetenzen zu klären,
- sich fundiert und reflektiert für Leitungsaufgaben zu entscheiden und weiteren eigenen Entwicklungsbedarf zu ermitteln,
- das Bewerbungs- und Auswahlverfahren kennenzulernen und sich auf die möglichen ersten Arbeitstage in der neuen Funktion vorzubereiten.

Zu II. Qualifizierung neu ernannter Führungskräfte

Für neu ernannte Schulleitungsmitglieder bietet das ZfS Qualifizierungsmodule an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Basisqualifizierung in den Bereichen:

- Selbstverständnis und Aufgaben von Schulleitung,
- Grundlagen in systemischer Schulentwicklung in den Bereichen Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung,
- Kommunikation und Kooperation,
- Kenntnisse des Schul- und Qualitätsmanagements.

Zu III. Berufsbegleitende Fortbildung für amtierende schulische Funktionsträger

Schulleitungsmitglieder erhalten weiterhin zur Stärkung ihrer Handlungskompetenz und kontinuierlicher Professionalisierung ein breites Veranstaltungsangebot zu aktuellen und immer wieder praxisnahen schulischen Themen. Die angebotenen Maßnahmen umfassen schwerpunktmäßig die Bereiche:

- Kommunikation für Führungskräfte,
- Change Management,
- Schul- und Personalrecht,
- Konfliktmanagement,
- Zielvereinbarungen i. V. m. der externen Evaluation durch die AQS,
- Projektmanagement,
- Organisation und Verwaltung (Verwaltungshandeln),
- kollegiale Praxisberatung,
- Schule und Wirtschaft im Dialog.

Die Angebote im Rahmen der berufsbegleitenden Fortbildung finden zentral, aber auch regional statt. In Veranstaltungen im regionalen Umkreis werden Themen aus dem Schulleitungsalltag auf Nachfrage angeboten. Neben den üblichen Fortbildungsformaten können kollegiale Praxisberatungsgruppen eingerichtet werden. Ergänzend ist zu erwähnen, dass die Trainerinnen und Trainer des ZfS – in enger Kooperation mit den Schulpsychologinnen und Schulpsychologen vor Ort – dazu im Sinne eines Netzwerks regionale Arbeitsgemeinschaften für Schulleitungsmitglieder organisieren und gemeinsam durchführen. Diese Art des Angebots ermöglicht es dem ZfS, kurzfristig auch inhaltlich auf die Bedarfe der Schulleitungen vor Ort zu reagieren.

Mit dem Netzwerk „Frauen und Führung“ des ZfS wurde zudem ein besonderes Forum für Frauen geschaffen, die bereits eine Führungsposition innehaben oder gezielt anstreben. Zielgruppe sind Schulleiterinnen sowie Frauen in der erweiterten Schulleitung.

Im Rahmen dieses Netzwerkes werden in regelmäßigen Abständen Führungsseminare in den Bereichen „Kommunikationsstrategien, Strategien zur Konfliktlösung, Kooperation im Team, Reflexion von ‚weiblicher Führung‘, Personalentwicklung und -führung“ angeboten. Die Realisierung eines Mentorings für (potenzielle) Bewerberinnen ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt dieses Netzwerkes.

Das „Institut für Lehrerfortbildung“ (ILF) in Mainz, das sich in der Trägerschaft der katholischen Kirche befindet, bietet ebenfalls zu den Themen „Schulrecht, Professionalisierung, Coaching, Zeitmanagement, neu in der Schulleitung, Teamentwicklung ...“ Fortbildungen an, die von den Zielgruppen gut nachgefragt werden.

Weiterhin können an Schulleitung Interessierte und schulische Führungskräfte an der Technischen Universität Kaiserslautern einen viersemestrigen, akkreditierten Master-„Fernstudiengang Schulmanagement“ absolvieren. Studierende erhalten mit dem Abschluss dieses Studiengangs eine wissenschaftlich fundierte Qualifizierung im Sinne einer Professionalisierung von Schulleitungshandeln. Mit diesen Kompetenzen können sie Schulentwicklungsprozesse in den Handlungsebenen

- Organisationsentwicklung,
- Personalentwicklung und
- Unterrichtsentwicklung

steuern und ein umfassendes Qualitätsmanagement realisieren bzw. optimieren.

Neben den vielfältigen o. g. Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten des Zentrums für Schulleitung und Personalführung (ZfS), des ILF und der Technischen Universität Kaiserslautern stehen den angehenden und amtierenden Führungskräften umfangreiche Maßnahmen und Angebote zur Verfügung.

Weiterhin stehen den Schulen bzw. Schulleitungsmitgliedern für fachlich-pädagogische und verwaltungs- bzw. personalrechtliche Fragestellungen durch die permanenten Angebote der Schulaufsicht bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) weitere professionelle Unterstützungen zur Verfügung.

Die Landesregierung wird die geschilderten Maßnahmen auch künftig intensiv weiterbetreiben und auch z. B. durch

- Qualifizierungsangebote für das „Mittlere Management“ (Stufen-, Abteilungsleitung, pädagogische und didaktische Koordinatoren) an großen Schulsystemen,
- systemische direkte Beratung und Unterstützung von Schulleitungsteams,
- Fortbildungsangebote für Schulaufsichtspersonal und durch
- das Projekt Erweiterte Selbstständigkeit von Schulen (PES)

stetig fortentwickeln.

Im Bereich der Grundschulen wurde ein finanzieller Anreiz zur Steigerung der Attraktivität der dortigen Leitungsstellen gesetzt. Ab Juli 2012 wird kein Schulleiter mehr niedriger als BesGr. A 13 besoldet. Es ist zu erwarten, dass diese Maßnahme dazu beiträgt, den kommenden Bedarf an Schulleitungsmitgliedern decken zu können.

33. *Wie viele Schulleitungspositionen wurden in den vergangenen fünf Jahren zweimal, dreimal oder viermal und häufiger ausgeschrieben – gegliedert nach Schularten und Kalenderjahren?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 19.

Personalplanung

34. *Wie haben sich die Absolventenzahlen des Vorbereitungsdienstes im rheinland-pfälzischen Schuldienst in den vergangenen drei Jahren entwickelt – gegliedert nach Kalenderjahr, Unterrichtsfächern und Schularten?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Antwort zu Frage 13.

35. *Wie viele Fachlehrer werden in den kommenden zehn Jahren voraussichtlich in den Ruhestand versetzt – gegliedert nach Personen, Fächern, Kalenderjahren und Schularten?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 20.

Auf Grundlage der vom Statistischen Landesamt vorliegenden Daten „Lehrkräfte nach Lehr-/Unterrichtsbefähigung“ wurde das Alter der Lehrkräfte zum August 2012 berechnet. Unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Rechtslage, dass für Lehrkräfte als Altersgrenze das Ende des Schuljahres, das dem Schuljahr vorangeht, in dem sie das 65. Lebensjahr vollenden, gilt, wurde die entsprechende Zuordnung nach Alter und „Jahr der voraussichtlichen Pensionierung“ getroffen.

Vorzeitiges Ausscheiden aufgrund von Altersteilzeit oder Dienstunfähigkeit konnte hier keine Berücksichtigung finden.

Bei den Daten handelt es sich nicht um Personen, sondern um Fallzahlen. Erfasst sind die Ruhestandsversetzungen pro Lehr-/Unterrichtsbefähigung. Da Lehrkräfte bis zu drei Fächer haben, ist ein Umrechnen auf einzelne Personen nicht möglich. Scheidet eine Lehrperson aus dem Dienst aus, die die Lehrbefähigung für zwei Fächer besitzt, liegen hier zwei Fallzahlen vor.

36. *Wie hoch schätzt die Landesregierung den Einstellungsbedarf an neuen Lehrkräften als Ersatz für aus dem Schuldienst ausscheidende Lehrkräfte in den kommenden zehn Jahren ein – gegliedert nach Fächern, Kalenderjahren und Schularten?*

Die Altersstruktur der Lehrerkollegien ist durch die Einstellungspolitik der vergangenen Jahrzehnte geprägt. Diese Einstellungspolitik hat in den alten Ländern dazu geführt, dass die Gruppe der über 50-jährigen Lehrerinnen und Lehrer sehr stark vertreten ist, während insbesondere die der unter 45-jährigen eher schwach repräsentiert ist.

Auffallend ist, dass der Anteil jüngerer Lehrer und Lehrerinnen in den Kollegien in Rheinland-Pfalz höher als im Bundesdurchschnitt ist. In Deutschland insgesamt sind 26,5 % aller Lehrenden an allgemeinbildenden Schulen unter 40 Jahre alt, in Rheinland-Pfalz sind dies dagegen 36,5 %. Diese Altersstruktur der Lehrerkollegien ist die Ausgangsgröße für die Zahlen und Quoten derer, die in den kommenden Jahren den Schuldienst altersbedingt verlassen werden. Folgende Abbildung stellt die Anteile der jeweiligen Altersgruppen an allgemeinbildenden Schulen bundesweit und in Rheinland-Pfalz vergleichend gegenüber.

Altersgruppen	Bund	Rheinland-Pfalz
unter 30	5,7	9,1
30 bis unter 35	9,4	13,0
35 bis unter 40	11,4	14,4
40 bis unter 45	12,0	11,0
45 bis unter 50	12,7	9,1
50 bis unter 55	16,1	12,1
55 bis unter 60	21,7	19,5
60 bis unter 65	10,2	11,4
über 65	0,2	0,3
ohne Angabe	0,5	0,0
insgesamt	100,0	100,0

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 11, Reihe 1, 2009/2010.

Die Daten zum voraussichtlichen Ausscheiden der Lehrkräfte, die an der Altersteilzeit teilnehmen, sind bekannt. Unter der Annahme der derzeitigen Regelaltersgrenze für Lehrkräfte kann man folgende Entwicklung – getrennt nach Schulart und Kalenderjahr – ausmachen:

Übersicht jahresdurchschnittliches Ausscheiden 2011 bis 2020 in Köpfen

Kapitel	Schulart	2011 bis 2020 jahresdurchschnittlich
09 17	GS	353
09 18	HS	55
09 20	GHS	39
09 21	FOES	112
09 22	RS	57
09 23	GY	286
09 24	BBS	189
09 25	Studienseminare	25
09 26	IGS	77
09 27	RS+	262
09 28	KOLL/AGY	3
Gesamtergebnis		1 539

Quelle: Budgetierungsdatensatz 09/2011.

Nicht berücksichtigt sind Lehrkräfte, die vorzeitig in den Ruhestand versetzt werden oder versterben.

Der zukünftige Lehrkräftebedarf ist ein sehr wichtiges Thema, das sowohl im Fokus der Kultusministerkonferenz (KMK) steht als auch auf Landesebene für das MBWWK eine zentrale Rolle spielt.

Die „Gemeinsamen Leitlinien der Länder zur Deckung des Lehrkräftebedarfs“ haben vorgesehen, dass eine Modellrechnung „Lehrereinstellungsbedarf und -angebot in der Bundesrepublik Deutschland, 2010 bis 2020“ erarbeitet wird. Die Ergebnisse der Modellrechnung der KMK sind in der Dokumentation Nr. 194 vom Juli 2011 unter folgender Adresse verfügbar: http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Statistik/Dok_194_LEB_LEA.pdf.

Die Modellrechnung basierte zwar auf getrennten Zulieferungen der Länder, war aber methodisch so konzipiert, dass lediglich zusammengefasste Ergebnisse für Deutschland insgesamt abgeleitet werden können. Um die Ergebnisse auf Länderebene sinnvoll interpretieren zu können, hätten beispielsweise Wanderungsbewegungen zwischen den Ländern explizit berücksichtigt werden müssen. Auf eine länderscharfe Betrachtung war jedoch aus methodischen Gründen zu Gunsten einer übergreifenden Analyse verzichtet worden.

Insbesondere, weil eine Lehrkraft mit mehreren Unterrichtsfächern nicht zwangsläufig in jedem Fach gleich viel Unterricht erteilt, ist eine fächerspezifische Betrachtung des Einstellungsbedarfs grundsätzlich nur sehr eingeschränkt möglich. Entsprechend konnten hierzu lediglich Trendaussagen getroffen werden.

Das MBWWK hat den Bildungswissenschaftler Prof. Dr. Klaus Klemm beauftragt zu untersuchen, wie sich der Lehrkräftebedarf und das Lehrkräfteangebot in Rheinland-Pfalz in den nächsten Jahren differenziert nach Schularten entwickeln werden. Die Ergebnisse der Studie werden voraussichtlich im Frühjahr 2012 vorliegen.

37. Wie viele Studierende an rheinland-pfälzischen Hochschulen streben das Lehramt an Schulen an und werden in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich ihr Studium beenden – gegliedert nach Fächern, Kalenderjahren und Schularten?

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 21.

Dargestellt sind die voraussichtlichen Absolventinnen und Absolventen in den Prüfungsjahren 2011 bis 2015 (s. dazu Bemerkungen am Ende der Tabelle) – sortiert nach dem 1. Studienfach.

Dabei ist Folgendes zu berücksichtigen:

Bei den Angaben zu den voraussichtlichen Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudienganges handelt es sich um eine grobe Einschätzung anhand der vorhandenen Ist-Zahlen für die Studierenden und der Fachstudiendauer im Wintersemester 2010/2011 (s. dazu Anlage zu Frage 38).

Es kann für die Zukunft u. a. nicht abgeschätzt werden, wie viele Studierende

- das Lehramtsstudium vorzeitig abbrechen;
- aus einem anderen Studiengang in einen Lehramtsstudiengang wechseln;
- ihr Studium in einem anderen Bundesland begonnen haben und in Rheinland-Pfalz fortsetzen werden oder umgekehrt;
- ihr Studium zeitweise unterbrechen;
- eine längere oder kürzere Fachstudiendauer bis zum Abschluss benötigen.

38. Wie viele Studierende an rheinland-pfälzischen Hochschulen streben das Lehramt für die einzelnen Fächer in welchem Lehramt an – gegliedert nach Fach und Semesterzahl?

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 22.

Dargestellt sind die Studierenden in Lehramtsstudiengängen des Wintersemesters 2010/2011 in den jeweiligen Fachsemestern des 1. Studienfachs – sortiert nach dem 1. Studienfach.

Bei einer Auswertung, die auf die Anzahl der Studierenden ausgerichtet ist, können das zweite Studienfach und weitere Studienfächer nicht berücksichtigt werden. Dazu müsste eine Auswertung der Belegungsstatistik erfolgen. Diese kann wiederum nicht mit der Anzahl der Studierenden gekoppelt werden, da die Studierenden je nach Anzahl der belegten Fächer doppelt oder mehrfach gezählt werden würden.

39. Mit welchen Maßnahmen will die Landesregierung den Lehrerberuf in den kommenden Jahren abdecken?

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt für Lehrkräfte hat sich in jüngerer Zeit entspannt. In den meisten Schularten, den meisten Fächern und den meisten Regionen standen in den letzten Einstellungsdurchgängen ausreichend Bewerberinnen und Bewerber mit voller Lehramtsausbildung zur Verfügung. Diese Entspannung wird sich absehbar in den nächsten Terminen fortsetzen und beschleunigen. Durch die Schaffung eines Vertretungspools mit – im ersten Schritt – 200 Stellen im Schuljahr 2011/2012 ist es gelungen, diese Lehrkräfte, die für Vertretungstätigkeiten benötigt werden, dauerhaft an das Land zu binden, wo früher nur befristete Vertretungsverträge hätten vergeben werden können. Dennoch gibt es weiterhin einige Bereiche, in denen die Situation angespannt bleibt. Daher gelten auch weiterhin die Ausführungen in der Antwort der Landesregierung auf die vergleichbare Frage der Großen Anfrage der Fraktion der CDU aus dem Jahr 2009 (Drucksache 15/3619):

„Die Landesregierung wird ihre Vorgehensweise der vergangenen Jahre, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen eine insgesamt erfolgreiche Lehrkräfteversorgung zur Folge hatte, den sich verändernden Bedingungen flexibel anpassen und in diesem Rahmen fortsetzen. Dabei ist von Bedeutung, dass diese Vorgehensweise eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen beinhaltet, die jeweils bedarfsgerecht eingesetzt und – bei wieder ansteigenden Absolventenzahlen – auch wieder außer Kraft gesetzt werden können. Durch dieses Verfahren ist es möglich, den sich schnell ändernden Anforderungen des Lehrkräftearbeitsmarktes in optimaler Weise gerecht zu werden. Der Bogen solcher Einzelmaßnahmen spannt sich von dem Informationsangebot an die Abiturienten (sogenannter „Abiturientenbrief“), die Internetauftritte des Ministeriums und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, dem Seiten- und Quer-

einstieg, der vorzeitigen Gewinnung von Lehrkräften durch Vorgriffseinstellungen und schulscharfen Ausschreibungen bis hin zu Weiterqualifizierungsmaßnahmen der Lehrkräfte mit dem Ziel, in zusätzlichen Unterrichtsfächern die Unterrichtserlaubnis oder Unterrichtsbefugnis zu erwerben.“

Wegen der hohen Zahl der Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst und des Bedarfs an ausgebildeten Lehrkräften wurde die Zahl der Ausbildungsplätze in den letzten Jahren deutlich erhöht. Während zum 1. März 2000 1 756 Anwärterinnen und Anwärter an den Studienseminaren ausgebildet wurden, waren es zum 1. März 2010 2 983. Dies entspricht einer Steigerung von rund 70 %.

Namentlich im gymnasialen Bereich und für die Realschulen bzw. Realschulen plus wurde diese Steigerung in den letzten Jahren an der Eröffnung neuer Teildienststellen bestehender Studienseminare besonders deutlich: Eröffnet wurden das Seminar Landau (zunächst Teildienststelle) sowie die Teildienststellen Daun und Altenkirchen im gymnasialen Bereich, Billigheim-Ingenheim und Oberdiebach im Bereich der Realschulen. Hierdurch konnte die Ausbildungskapazität erheblich gesteigert werden.

Im Bereich der berufsbildenden Schulen wird es auch weiter in besonderer Weise darauf ankommen, Menschen zu einem Zeitpunkt für die Tätigkeit als Lehrkraft in der BBS zu interessieren, zu dem die Studien- bzw. Berufswahlentscheidung fällt. Die berufsbildenden Schulen stehen namentlich in den beruflichen Fächern in Bezug auf die Gewinnung von Lehrkräften in der scharfen Konkurrenz mit der Wirtschaft. Die Landesregierung wird daher mit einer Imagekampagne, die derzeit konzipiert wird, für den Beruf der Lehrkraft an berufsbildenden Schulen werben.

Wie bereits in der Antwort zu Frage 36 dargestellt, wird sich die Landesregierung bei ihren Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung von den Ergebnissen der Untersuchungen von Prof. Dr. Klaus Klemm zur Entwicklung des Lehrkräftebedarfs und des Lehrkräfteangebots in Rheinland-Pfalz leiten lassen. Aufgabe wird es dabei sein, noch bestehende Lücken und Bedarfsbereiche zu analysieren und durch geeignete Maßnahmen diese Bedarfe zu decken, andererseits aber auch dafür zu sorgen, dass junge Menschen nicht durch eine ungünstige Wahl ihres Lehramtsstudiums und ihrer Fächer in eine Situation geraten, in der ihre Einstellungschancen gering sind. Es gilt dabei, den am Schuldienst Interessierten auch deutlich zu machen, dass es einen allgemeinen und undifferenzierten Lehrkräftemangel nicht gibt.

40. Wie und in welchen Schularten sollen die von der Landesregierung angekündigten 2 000 Lehrerstellen in den kommenden fünf Jahren abgebaut werden?

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2012/2013 ist vorgesehen, durch einen Haushaltsvermerk Folgendes zu regeln:

„Die demographische Entwicklung ist auch zur Konsolidierung des Landeshaushalts zu nutzen. Der Schulbereich wird deshalb die stellenplangebundenen Personalausgaben, beginnend im Jahr 2012 bis Ende 2016 im Umfang von 2 000 Stellenäquivalenten konsolidieren. Darin enthalten sind die bereits in Vorjahren etatisierten 1 135 kw – Vermerke, die das Wirkungsdatum 2015 tragen.“

Auch hier wird die Landesregierung die Ergebnisse der o. a. Studie von Prof. Dr. Klemm bei den zu treffenden Entscheidungen zugrunde legen.

Entlohnungsstruktur und Arbeitsbelastung rheinland-pfälzischer Lehrkräfte

41. Wie stellt sich die Lohnentwicklung rheinland-pfälzischer Angestellter und Beamter in den vergangenen zehn Jahren im Vergleich zu Beamten und Angestellten des Bundes dar?

Die Bezahlung der rheinland-pfälzischen Lehrerinnen und Lehrer im Beamtenverhältnis verlief bezüglich der wesentlichen Besoldungsbestandteile wie Grundgehalt, Familienzuschlag und Zulagen aufgrund einer konkurrierenden Gesetzgebungskompetenz bis zum Jahr 2006 parallel mit der Bezahlung der Bundesbeamtinnen und -beamten. Durch geänderte Gesetzgebungskompetenzen im Rahmen der ersten Stufe zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung (Föderalismusreform I), namentlich durch die Einführung einer ausschließlichen Gesetzgebungszuständigkeit der Länder für die Bezahlung ihrer Beamtinnen und Beamten ergab sich hiernach eine unterschiedliche Entwicklung, die sich vor allem in differierenden linearen Anpassungen und Einmalzahlungen niederschlug, insoweit darf auf Anlage 23 Bezug genommen werden.

Soweit Sonderzahlungen (z. B. das ehemalige „Weihnachtsgeld“) als weitere Besoldungsbestandteile betroffen sind, vollzog sich aufgrund von Öffnungsklauseln schon ab dem Jahr 2003 eine unterschiedliche Entwicklung, die ebenfalls aus der Anlage 23 abzulesen ist.

Die Entgeltentwicklung der rheinland-pfälzischen Beschäftigten in den vergangenen zehn Jahren im Vergleich zu den Beschäftigten des Bundes ergibt sich aus der Tabelle in Anlage 24.

Anzumerken ist, dass sich die Vergütungen nach BAT für Beschäftigte des Bundes und der Länder bis 2005 gleich entwickelt haben.

Im Bereich des Bundes ist am 1. Oktober 2005 der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), im Bereich der Länder (Ausnahme Berlin und Hessen) am 1. November 2006 der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in Kraft getreten, die jeweils den Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT/BAT-O) sowie die entsprechenden Manteltarifverträge für Arbeiterinnen und Arbeiter (MTArb/MTArb-O) ersetzt haben.

42. *Inwieweit plant die Landesregierung eine Stärkung leistungsabhängiger Elemente in der Entlohnung rheinland-pfälzischer Lehrkräfte?*

Eine Entscheidung, ob die für rheinland-pfälzische Beamtinnen und Beamten fortgeltenden strikt leistungsabhängigen Regelungen der §§ 27 Abs. 3 und 42 a des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) in Zukunft inhaltsgleich fortzuführen oder zu modifizieren sind, wird im Rahmen der angestrebten landesrechtlichen Vollkodifikation des Besoldungsrechts getroffen werden.

Unabhängig davon stellt die Tabellenstruktur der für Lehrkräfte in der Regel maßgeblichen Besoldungsordnung A mit Grundgehältern in zwölf aufsteigenden Stufen ein leistungsbezogenes Element dar.

Bezüglich der rheinland-pfälzischen Beschäftigten ist festzuhalten, dass mit dem Inkrafttreten des TV-L eine Regelung über ein Leistungsentgelt zusätzlich zum Tabellenentgelt eingeführt (§ 18 TV-L) wurde. § 18 TV-L bestimmte, dass die Einzelheiten durch landesspezifische Tarifvereinbarungen geregelt werden sollten und dass bis zu deren Zustandekommen das Gesamtvolumen des Leistungsentgelts gleichmäßig an alle Beschäftigten auszuschütten war.

Da landesspezifische Tarifvereinbarungen nicht vereinbart werden konnten, wurde die Regelung über das Leistungsentgelt mit dem Änderungstarifvertrag Nr. 2 zum TV-L vom 1. März 2009 zum 1. Januar 2009 gestrichen. Das für das Leistungsentgelt verfügbare Volumen ist dabei in die Einmalzahlung für die Monate Januar und Februar 2009 und in die ab dem 1. März 2009 vereinbarte Erhöhung der Tabellenentgelte eingeflossen.

43. *Wie viele Lehrerwochenstunden wurden an Gymnasien und Gesamtschulen in den vergangenen fünf Jahren im Rahmen der ZAG-Stunden (zusätzliche Arbeitsgemeinschaft) gegliedert nach Schuljahren erbracht?*

Schuljahr	Schulart	
	Gymnasium	IGS
2006/2007	3 694	265
2007/2008	3 739	271
2008/2009	3 794	267
2009/2010	3 888	278
2010/2011	3 907	330

Quelle: Eigene Berechnung.

44. *Wie viele Arbeitsgemeinschaften wurden in Lehrerwochenstunden in den vergangenen fünf Jahren tatsächlich gehalten?*

Schuljahr	Schulart	
	Gymnasium	IGS
2006/2007	5 679,50	682,50
2007/2008	5 411,70	607,25
2008/2009	5 369,25	676,25
2009/2010	5 520,25	874,70
2010/2011	5 865,65	1 001,60

Quelle: Eigene Berechnung.

45. *Sind die Schulen gehalten, ZAG-Stunden zur Abdeckung des strukturellen Unterrichtsausfalls zu verwenden?*

Gemäß Nr. 1.2.7 und Nr. 2.2.5 der Verwaltungsvorschrift „Unterrichtsorganisation an Gymnasien (Sekundarstufe I), Integrierten Gesamtschulen (Sekundarstufe I) und Aufbaugymnasien“ vom 19. Januar 2010 regeln die Schulen den Unterricht in Pflichtfächern, Wahlfächern und sonstigen freiwilligen Unterrichtsveranstaltungen selbstständig. Die Verwendung von ZAG-Stunden als Pflichtunterricht setzt das Einverständnis der Lehrkraft voraus.

46. *Wie hoch wäre im vergangenen Schuljahr der strukturelle Unterrichtsausfall ausgefallen, wenn die ZAG-Stunden nicht in das „Ist“ der Schulen mit eingerechnet worden wäre – gegliedert nach Schulen im Vergleich zur amtlichen Statistik?*

Die Beantwortung der Frage ergibt sich aus der Anlage 25.

Vorbemerkung zu den Fragen 47 bis 52:

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) verfügt in ihrer Personaldatenbank zu den dort abgeschlossenen Vertretungsverträgen lediglich über die Daten der aktuell beschäftigten Vertretungskräfte. Eine Auswertung für die Vergangenheit ist nicht möglich. Zur Beantwortung der gestellten Fragen wurde daher auf Daten zurückgegriffen, die anlassbezogen – insbesondere zur Beantwortung parlamentarischer Anfragen – zu den Stichtagen 1. September 2011, 23. September 2011 und 17. Oktober 2011 erhoben wurden.

47. *Wie viele Lehrkräfte mit Vertretungsverträgen arbeiteten im rheinland-pfälzischen Schuldienst zum Stichtag 15. September 2011 – gegliedert nach Lehrkräften und gehaltenen Lehrerwochenstunden?*

48. *Wie viele Lehrkräfte mit Vertretungsverträgen arbeiteten im rheinland-pfälzischen Schuldienst zum Stichtag 17. September 2011 – gegliedert nach Lehrkräften und gehaltenen Lehrerwochenstunden?*

Zum 1. September 2011 waren 2 638 Vertretungslehrkräfte mit einem Beschäftigungsumfang von insgesamt 50 120 Lehrerwochenstunden an den Schulen in Rheinland-Pfalz tätig. Zum 23. September 2011 waren 2 508 Vertretungslehrerinnen und -lehrer mit einem Beschäftigungsumfang von insgesamt 46 934 Lehrerwochenstunden beschäftigt.

49. *Wie viele Lehrkräfte mit einem Vertretungsvertrag erhielten nach dem 16. September 2011 einen Anschlussvertrag mit gleicher, geringerer oder erhöhter Lehrerwochenstundenzahl?*

Von den 2 638 Vertretungslehrkräften, die am 1. September 2011 beschäftigt waren, verfügten am 23. September 2011 noch 1 903 Personen über einen Vertretungsvertrag mit dem gleichen Beschäftigungsumfang. Bei 355 Vertretungslehrerinnen und -lehrern lag zum 23. September ein geringerer Beschäftigungsumfang als am 1. September vor. 111 Vertretungslehrkräfte verfügten zum späteren Termin über einen Vertrag mit einem höheren Beschäftigungsumfang.

50. *Wie viele Lehrkräfte mit einem Vertretungsvertrag erhielten nach dem 16. September 2011 keinen Anschlussvertrag?*

Bei 269 der 2 638 Vertretungslehrkräfte, die am 1. September 2011 beschäftigt waren, lag zum 23. September 2011 kein Vertretungsvertrag mehr vor. Ob diese Personen mit einem anderen Beschäftigungsmodus im Schuldienst verblieben sind oder den Schuldienst – ggf. aus welchen Gründen – verlassen haben, ist aus den vorhandenen Daten nicht ersichtlich.

51. *Wie viele Lehrkräfte, die vor dem 16. September 2011 nicht als Vertretungslehrerinnen und -lehrer tätig waren, erhielten zum 17. September einen Vertretungsvertrag?*

Von den 2 508 Vertretungslehrerinnen und -lehrern, die am 23. September 2011 tätig waren, verfügten 139 Personen am 1. September 2011 noch nicht über einen Vertretungsvertrag.

52. *Wie viele Vertretungsverträge im Schuljahr 2011/2012 haben im Vergleich zum selben Zeitpunkt des Vorjahres eine Laufzeit bis Ende des Schuljahres, bis Ende des Schulhalbjahres oder kürzer?*

Vertretungsverträge dienen der Abdeckung temporären Unterrichtsausfalls (z. B. wegen Erkrankung oder Elternzeit). Die Laufzeit eines Vertretungsvertrags richtet sich nach dem Vertretungsgrund. Im Einzelfall ist nicht bekannt, wann eine vertretene Lehrkraft ihre Tätigkeit wieder aufnehmen wird. Es kann lediglich angegeben werden, zu welchem Zeitpunkt ein Vertretungsvertrag nach dem Erkenntnisstand des Abfragedatums spätestens enden wird.

Von den 2 508 am 17. Oktober 2011 laufenden Vertretungsverträgen (2 473 Personen) werden 934 Verträge spätestens zum Schluss des Schulhalbjahres enden. 628 Vertretungsverträge laufen längstens bis zum Schuljahresende. 96 Verträge werden schon vor dem Ende des Schulhalbjahres auslaufen bzw. sind bereits beendet. Bei 65 Vertretungsverträgen bestand zum 17. Oktober 2011 eine Befristung bis spätestens zu einem Termin zwischen dem Schluss des Schulhalbjahres und dem Schuljahresende. 785 Vertretungsverträge haben eine Laufzeit über das Schuljahresende hinaus.

Ein Vergleich mit dem Bestand der Vertretungsverträge zu demselben Zeitpunkt des Vorjahres ist nicht möglich, weil entsprechende Daten für Stichtage im ersten Halbjahr des Schuljahres 2010/2011 nicht vorliegen.

Doris Ahnen
Staatsministerin

Anlage 1

Hauptamtliche Lehrkräfte im Schuljahr 2010/2011 nach Schulart, Altersgruppen und Geschlecht

Altersjahre	Grund- und Hauptschulen			Realschulen plus			Realschulen			Gymnasien			Integrierte Gesamtschulen			Freie Waldorfschulen			Kollegs/ Abendgymnasien			Förderschulen			allgemeinbildende Schulen zus.			berufsbildende Schulen		
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	
unter 30	1.501	88	1.413	746	153	593	104	20	84	624	156	468	279	62	217	8	8	3	2	1	290	33	257	3.555	514	3.041	86	33	53	
30 bis 39	3.195	308	2.887	1.966	676	1.290	253	85	168	2.582	1.077	1.505	742	288	454	23	15	19	8	11	954	182	772	9.734	2.632	7.102	879	427	452	
40 bis 49	2.216	309	1.907	1.410	545	865	214	80	134	2.514	1.057	1.457	668	276	392	74	25	49	23	13	10	493	114	379	7.612	2.419	5.193	1970	1088	882
50 bis 59	2.987	488	2.499	2.199	744	1.455	354	103	251	3.012	1.479	1.533	833	292	541	96	37	59	39	15	24	960	320	640	10.480	3.478	7.002	2310	1287	1023
60 und älter	1.736	489	1.247	1.129	543	586	143	57	86	1.263	824	439	326	160	166	20	7	13	7	5	2	266	153	113	4.890	2.238	2.652	634	501	133
Gesamt	11.635	1.682	9.953	7.450	2.661	4.789	1.068	345	723	9.995	4.593	5.402	2.848	1.078	1.770	221	77	144	91	43	48	2.963	802	2.161	36.271	11.281	24.990	5.879	3.336	2.543

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik

Anlage 2

Durchschnittsalter bei Eintritt in die Freistellungsphase

	BesGr.	A11		A12		A13		A14		A15		A16	
2008		Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage
	männlich	61	183	62	292	62	256	62	219	63	0	62	256
	weiblich	62	110	62	183	62	183	62	146	62	37	63	0
2009		Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage
	männlich	61	183	61	219	61	256	61	219	61	219	62	0
	weiblich	61	73	61	183	61	183	61	146	61	146	-	-
2010		Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage
	männlich	60	183	60	183	60	292	60	219	60	183	60	219
	weiblich	60	146	60	183	60	146	60	183	60	183	59	0

Quelle: OberfinanzdirektionKoblenz - ZBV

Anlage 3

Durchschnittsalter bei Ruhestandseintritt

	BesGr.	A11		A12		A13		A14		A15		A16	
2008		Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage
	männlich	64	176	63	178	62	170	63	168	64	191	63	196
	weiblich	61	178	62	193	62	165	62	155	63	182	64	294
2009		Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage
	männlich	63	177	63	184	63	183	63	187	64	197	64	174
	weiblich	60	187	62	175	61	184	63	176	62	178	63	99
2010		Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage	Jahre	Tage
	männlich	57	0	63	22	63	66	63	292	64	92	64	131
	weiblich	62	120	62	270	62	146	62	248	63	292	64	0

Quelle: Oberfinanzdirektion-ZBV

Anlage 4

**Prozentualer Anteil der die Freistellungsphase der Altersteilzeit
betreffenden Stellen im Landeshaushalt**

Kapitel	Schulart	in %		
		2009	2010	2011
0917	GS	6,61	7,30	7,99
0918	HS	7,83	9,41	12,73
0920	GHS	8,50	9,51	13,66
0921	FOES	3,01	3,39	3,27
0922	RS	4,45	4,98	5,30
0923	GY	3,68	3,89	3,84
0924	BBS	3,55	3,88	4,01
0925	Studienseminare	5,15	5,01	4,79
0926	IGS	2,78	3,57	3,89
0927	RGS / RS+	5,27	6,23	6,69
0928	KOLL/AGY	1,90	0,96	2,68
0930	DOS	0,56	1,17	0,00

Quelle: Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2009 bis 2011; eigene Berechnungen

Anmerkung: Das Kapitel 0927, das zuvor die Bezeichnung Regionale Schulen (RGS) getragen hatte, betrifft nunmehr die Realschulen plus (RS+). Die Dualen Oberschulen (DOS) in Kapitel 0930 sind per Gesetz zu Realschulen plus geworden; daher enthält dieses Kapitel ab 2011 keine Werte mehr.

Anlage 5

Summe Stellen ATZ				Wirksamkeit								
Kapitel	Schulart	Titel	Jahr	Kapitel	Schulart	Titel	Jahr					
			2011				2012	2013	2014	2015	2016	
0917	GS	42201	571,75	42201	GS	42201	107,82	130,67	142,69	130,36	86,13	0,00
		42801	18,75				42801	2,80	6,47	3,75	3,02	2,10
0918	HS	42201	144,75	42201	HS	42201		11,01	9,46	14,76	15,35	6,76
		42801	9,75				42801	1,50	1,00	0,50	0,00	0,33
0920	GHS	42201	67,75	42201	GHS	42201		6,68	3,02	3,50	3,40	2,72
		42801	2,50				42801	0,50	0,00	0,50	0,00	0,00
0921	FOES	42201	78,00	42201	FOES	42201		15,48	17,20	19,28	16,65	8,30
		42801	26,75				42801	2,60	5,64	5,04	3,06	5,13
0922	RS	42201	118,00	42201	RS	42201		9,26	3,41	8,53	6,93	2,30
		42801	6,25				42801	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0923	GY	42201	291,00	42201	GY	42201		52,59	57,02	68,97	58,54	46,55
		42801	12,00				42801	1,34	5,97	2,11	1,75	1,57
0924	BBS	42201	188,50	42201	BBS	42201		30,14	33,40	40,72	38,50	41,81
		42801	5,75				42801	0,81	2,00	0,00	1,67	0,50
0925	Studienseminare	42201	29,00	42201	Studienseminare	42201		5,00	10,00	6,50	5,00	3,50
		42801	3,25				42801	0,25	1,50	0,26	0,49	0,00
0926	IGS	42201	63,00	42201	IGS	42201		11,75	18,70	24,95	27,46	16,30
		42801	3,50				42801	0,94	1,87	0,50	1,00	0,87
0927	RS+	42201	279,50	42201	RS+	42201		52,29	76,50	111,80	103,84	72,61
		42801	15,50				42801	3,50	4,06	5,11	3,89	4,66
0928	KOLL/AGY	42201	1,50	42201	KOLL/AGY	42201		0,50	0,00	0,00	0,00	0,88
		42801	0,00				42801	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Quelle: Haushalt; ADD

Anlage 6

Stellenreduktion rheinland-pfälzischer hauptberuflicher Lehrkräfte nach Geschlecht und Schulart in % im Schuljahr 2010/2011

Schulart	Reduktion auf weniger als ein Viertel der regelmäßigen Arbeitszeit		Reduktion bis zu einem Viertel der regelmäßigen Arbeitszeit		Reduktion bis zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit		Reduktion bis drei Viertel der regelmäßigen Arbeitszeit		Anteil TZ-beschäftigt an gesamt	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Grundschule	3,0	2,8	4,0	11,5	20,8	19,1	3,8	17,0	31,5	50,4
Hauptschule	1,2	1,3	1,8	9,0	21,7	27,6	2,8	10,7	27,5	48,7
Grund- und Hauptschule (org. verbunden)	1,9	1,6	5,8	15,6	17,3	20,5	4,8	9,1	29,8	46,9
Realschule	2,9	1,8	1,4	13,8	14,2	26,1	4,9	12,0	23,5	53,8
Realschule plus	0,8	0,9	2,4	10,0	17,4	25,7	4,3	10,8	25,0	47,4
Grund- und Realschule plus (org. verbunden)	0,4	1,5	4,5	12,5	17,8	24,0	7,4	10,3	30,2	48,3
Gymnasium	1,1	1,1	2,3	9,9	15,5	26,9	6,9	18,4	25,8	56,2
Kolleg und Abendgymnasium (org. verbunden)	0,0	0,0	16,7	7,7	3,3	12,8	6,7	15,4	26,7	35,9
Kolleg	7,7	0,0	0,0	0,0	7,7	0,0	7,7	44,4	23,1	44,4
Integrierte Gesamtschule	0,9	1,0	1,6	8,8	13,7	20,2	7,4	16,5	23,7	46,4
Freie Waldorfschule	5,2	11,8	1,3	9,0	11,7	25,7	22,1	22,9	40,3	69,4
Förderschule	0,5	0,5	1,7	6,4	10,2	21,0	3,9	11,8	16,3	39,8
Berufsbildende Schule	3,0	2,3	3,3	8,8	10,9	23,8	3,9	17,1	21,0	52,0
Gesamt	1,7	1,8	2,7	10,2	14,9	22,8	5,3	15,4	24,6	50,2

Quelle: Amtliche Schulstatistik, Berechnungen MBWWK

Anlage 7

Anzahl der Ruhestandsversetzung wegen Dienstunfähigkeit

2008	BesGr.	A11	A12	A13	A14	A15	A16	Gesamt
	männlich	0	25	16	20	1	2	64
	weiblich	2	51	22	10	1	0	86
	Summe	2	76	38	30	2	2	150
2009	BesGr.	A11	A12	A13	A14	A15	A16	Gesamt
	männlich	1	9	17	8	1	0	36
	weiblich	5	38	23	7	2	0	75
	Summe	6	47	40	15	3	0	111
2010	BesGr.	A11	A12	A13	A14	A15	A16	Gesamt
	männlich	1	23	12	12	2	0	50
	weiblich	3	50	17	12	0	0	82
	Summe	4	73	29	24	2	0	132

Quelle: Oberfinanzdirektion-ZBV

Anlage 8

Bestandene Abschlussprüfungen vom 01.02.2008 bis 31.01.2009
nach Lehramt und Lehrbefähigungsfächern (Fallzählung) 1)

Lehrbefähigungsfach 2)	Insgesamt		Von		Davon für das Lehramt an...									
			Männern	Frauen	Grund- und Hauptschulen		Förder-schulen		Realschulen		Gymnasien		berufsbilden- den Schulen	
	gesamt	dv. Frauen			gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen		
	Anzahl	% 3)			Anzahl									
Vorbereitungsdienst														
Bautechnik (FTH)	14	2,1	10	4									14	4
Betriebswirtschaft (FTH)	52	8,1	28	24									52	24
Bildende Kunst/Kunst	29	4,5	3	26	9	9			12	11	8	6	4	4
Biologie	119	18,1	46	73	22	11	3	1	67	44	23	13	4	4
Bürowirtschaft (FPR)	5	0,8		5									5	5
Chemie	26	4,0	11	15					10	5	14	9	2	1
Datenverarbeitung	5	0,8	4	1									5	1
Deutsch	346	53,2	62	284	141	131	11	10	59	45	109	80	26	18
Elektrotechnik (FTH)	3	0,5	3										3	
Englisch	206	31,9	43	163	52	49			54	43	79	58	21	13
Erdkunde	139	21,4	55	84	13	7	2	2	70	47	52	27	2	1
Ethik	2	0,3	2										2	
Evangelische Religionslehre	58	8,9	8	50	38	36			13	8	6	5	1	1
Französisch	55	8,6	10	45	13	11			8	7	32	25	2	2
Gehörlosenpädagogik	3	0,4	2	1			3	1						
Geistigbehindertenpädagogik	37	5,6	3	34			37	34						
Geschichte	87	13,4	34	53	8	3			24	15	55	35		
Gestaltungstechnik (FTH)	1	0,2		1									1	1
Gesundheit (FTH)	5	0,8		5									5	5
Grundschulpädagogik	463	71,1	31	432	396	370	67	62						
Hauswirtschaft (FPR)	1	0,1		1									1	1
Hauswirtschaft (FTH)	3	0,5		3									3	3
Holztechnik (FPR)	1	0,1	1										1	-
Holztechnik (FTH)	3	0,4	2	1									3	1
Informatik	13	1,9	9	4							5	3	8	1
Informationstechnik (FTH)	1	0,2	1										1	
Katholische Religionslehre	139	21,1	29	110	91	82	2	2	26	17	15	7	5	2
Körperbehindertenpädagogik	19	2,9	3	16			19	16						
Latein	11	1,7	3	8							11	8		
Lernbehindertenpädagogik	68	10,3	8	60			68	60						
Mathematik	171	26,2	51	120	60	48			65	46	38	24	8	2
Metalltechnik (FPR)	1	0,1	1										1	-
Metalltechnik (FTH)	5	0,8	3	2									5	2
Musik	53	8,1	11	42	25	22	2	2	8	5	18	13		
Nahrungstechnik (FPR)	1	0,1		1									1	1
Nahrungstechnologie (FTH)	1	0,2		1									1	1
Pädagogik	4	0,6	3	1									4	1
Pflege (FPR)	3	0,5		3									3	3
Pflege (FTH)	2	0,3		2									2	2
Philosophie	2	0,3		2							2	2		
Physik	21	3,2	14	7					12	3	6	3	3	1
Physik/Chemie	12	1,9	4	8	12	8								
Politik- und Wirtschaftswissenschaft	2	0,3		2									2	2
Psychologie	5	0,8	1	4									5	4
Russisch	1	0,2		1							1	1		
Schwerhörigenpädagogik	1	0,1		1			1	1						
Sozialkunde	82	12,5	33	49	27	19			18	11	37	19		
Sozialkunde/Politikwissenschaft	10	1,5	8	2									10	2
Sozialpädagogik (FTH)	6	0,9	1	5									6	5
Spanisch	4	0,6	1	3							4	3		
Sport	152	23,5	71	81	52	33	2		48	24	42	20	8	4
Sprachbehindertenpädagogik	36	5,5	1	35			36	35						
Textil und Bekleidung (FTH)	1	0,2		1									1	1
Verhaltensbehindertenpädagogik	18	2,7	3	15			18	15						
Volkswirtschaft	9	1,4	5	4									9	4
Wirtschaftskunde	18	2,8	5	13					18	13				
Wirtschaftslehre	16	2,4	11	5									16	5
Wirtschafts- und Arbeitslehre														
mit Schwerpunkt Haushalt	23	3,4	3	20	21	18	2	2						
mit Schwerpunkt Technik/Techn. Werken	16	2,4	15	1	16	1								
Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger														
Bildende Kunst/Kunst	5	0,8	2	3							5	3		
Biologie	1	0,2		1									1	1
Chemie	2	0,3	1	1							1		1	1
Deutsch	2	0,3		2	1	1							1	1
Elektrotechnik (FTH)	2	0,3	2										2	
Englisch	2	0,3		2	1	1							1	1
Erdkunde	1	0,1	1		1									
Geschichte	1	0,1		1							1	1		
Griechisch/ Altgriechisch	1	0,1	1								1			
Informatik	8	1,3	6	2							8	2		
Latein	2	0,3	1	1							2	1		
Mathematik	29	4,5	23	6	1	1					26	5	2	
Metalltechnik (FTH)	1	0,2	1										1	
Musik	3	0,5	3						1		2			
Philosophie	1	0,2	1								1			
Physik	20	3,1	17	3							20	3		
Physik / Chemie	2	0,3	1	1	2	1								
Politik- und Wirtschaftswissenschaften	1	0,2	1										1	

1) Außerdem wurden Zusatzqualifikationen für den bilingualen Unterricht von 3 Personen in englischer und 0 Personen in französischer Sprache erworben.
2) Fallzählung des 1., 2. und 3. Faches; FTH: Fachtheorie, FPR: Fachpraxis. - 3) Bezogen auf die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen insgesamt
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Bestandene Abschlussprüfungen vom 01.02.2009 bis 31.01.2010
nach Lehramt und Lehrbefähigungsfächern (Fallzählung) 1)

Lehrbefähigungsfach 2)	Insgesamt		Von		Davon für das Lehramt an...									
			Männern	Frauen	Grund- und Hauptschulen		Förder-schulen		Realschulen		Gymnasien		berufsbilden-den Schulen	
					gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen
	Anzahl	% 3)	Anzahl											
Vorbereitungsdienst														
Agrarwirtschaft (FTH)	2	0,1	1	1									2	1
Bautechnik (FTH)	11	0,8	10	1									11	1
Betriebswirtschaft (FTH)	46	3,1	18	28									46	28
Bildende Kunst/Kunst	40	2,7	6	34	20	19	2	1	14	10	4	4		
Biologie	145	9,9	37	108	26	21	4	3	67	48	40	31	8	5
Bürowirtschaft (FPR)	1	0,1		1									1	1
Chemie	35	2,4	6	29					12	10	19	17	4	2
Deutsch	342	23,4	52	290	165	151	9	9	74	61	80	59	14	10
Elektrotechnik (FPR)	0	0,0												
Elektrotechnik (FTH)	7	0,5	6	1									7	1
Englisch	198	13,5	41	157	56	52	1	1	50	37	84	62	7	5
Erdkunde	144	9,8	71	73	15	8			66	39	63	26	0	
Evangelische Religionslehre	86	5,9	9	77	64	59	2	1	15	13	4	3	1	1
Farbtechnik/Raumgestaltung (FPR)	1	0,1	1										1	
Französisch	60	4,1	7	53	15	14			12	12	33	27		
Gehörlosenpädagogik	4	0,3	0	4			4	4						
Geistigbehindertenpädagogik	41	2,8	9	32			41	32						
Geschichte	81	5,5	35	46	5	2	0	0	29	15	47	29		
Gesundheit (FTH)	1	0,1		1									1	1
Griechisch / Altgriechisch	2	0,1	1	1							2	1		
Grundschulpädagogik	562	38,4	63	499	454	417	108	82						
Hauswirtschaft (FPR)	5	0,3		5									5	5
Hauswirtschaft (FTH)	1	0,1		1									1	1
Holztechnik (FTH)	1	0,1	1										1	
Informatik	14	1,0	9	5							3		11	5
Informationstechnik (FTH)	1	0,1		1									1	1
Italienisch	2	0,1	1	1							2	1		
Katholische Religionslehre	149	10,2	22	127	95	87			27	22	22	15	5	3
Körperbehindertenpädagogik	36	2,5	8	28			36	28						
Körperpflege (FPR)	2	0,1		2									2	2
Latein	10	0,7	4	6							10	6		
Lernbehindertenpädagogik	100	6,8	24	76			100	76						
Mathematik	175	12,0	57	118	56	45	5	4	56	34	50	34	8	1
Metalltechnik (FPR)	1	0,1	1										1	
Metalltechnik (FTH)	12	0,8	12										12	
Musik	34	2,3	8	26	18	15			4	3	12	8		
Nahrungstechnik(FPR)	2	0,1	2										2	
Nahrungstechnologie (FTH)	6	0,4		6									6	6
Pädagogik	5	0,3	2	3									5	3
Pflege (FPR)	2	0,1	1	1									2	1
Pflege (FTH)	1	0,1	1	0									1	
Philosophie	4	0,3	2	2							4	2		
Physik	47	3,2	24	23					24	15	19	8	4	
Physik/Chemie	15	1,0	5	10	15	10								
Psychologie	4	0,3	2	2									4	2
Recht	1	0,1		1									1	1
Schwerhörigenpädagogik	1	0,1	1				1							
Sehbehindertenpädagogik	1	0,1		1			1	1						
Sonstige berufl. Fachricht. (FTH)	8	0,5	3	5									8	5
Sonstige Fachrichtungen (FPR)	1	0,1		1									1	1
Sonstiges allgem. bildendes Fach	2	0,1	1	1	1	1							1	
Sozialkunde	86	5,9	45	41	21	11	1		21	13	43	17		
Sozialkunde/Politikwissenschaft	20	1,4	17	3									20	3
Sozialpädagogik (FTH)	4	0,3	2	2									4	2
Spanisch	6	0,4	1	5							6	5		
Sport	195	13,3	103	92	61	39	3	3	69	31	59	19	3	
Sprachbehindertenpädagogik	53	3,6	6	47			53	47						
Textil und Bekleidung (FPR)	1	0,1		1									1	1
Verhaltensbehindertenpädagogik	38	2,6	14	24			38	24						
Volkswirtschaft	13	0,9	4	9									13	9
Wirtschaftskunde	30	2,1	9	21					30	21				
Wirtschafts- und Arbeitslehre														
mit Schwerpunkt Haushalt	29	2,0	3	26	28	25	1	1						
mit Schwerpunkt Technik/Techn. Werken	12	0,8	7	5	11	4	1	1						
Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger														
Bildende Kunst/Kunst	3	0,2	1	2							3	2		
Biologie	4	0,3	2	2							3	1	1	1
Chemie	14	1,0	11	3							13	2	1	1
Deutsch	1	0,1		1							1	1		
Englisch	2	0,1	1	1							2	1		
Erdkunde	1	0,1	1								1			
Evangelische Religionslehre	2	0,1		2	1	1					1	1		
Französisch	2	0,1	2								2			
Griechisch / Altgriechisch	1	0,1	1								1			
Informatik	9	0,6	4	5							9	5		
Latein	1	0,1	1								1			
Mathematik	22	1,5	13	9							22	9		
Musik	6	0,4	3	3	1	1					5	2		
Physik	21	1,4	17	4							21	4		
Sozialkunde	1	0,1	1								1			
Spanisch	1	0,1	1								1			

1) Außerdem wurden Zusatzqualifikationen für den bilingualen Unterricht von 2 Personen in englischer und 3 Personen in französischer Sprache erworben.

2) Fallzählung des 1., 2. und 3. Faches; FTH: Fachtheorie, FPR: Fachpraxis. - 3) Bezogen auf die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Bestandene Abschlussprüfungen vom 01.02.2010 bis 31.01.2011
nach Lehramt und Lehrbefähigungsfächern (Fallzählung) 1)

Lehrbefähigungsfach	Insgesamt		Von		Davon für das Lehramt an...								berufsbilden- den Schulen	
			Männern	Frauen	Grund- und Hauptschulen		Förder- schulen		Realschulen		Gymnasien			
	gesamt	dv. Frauen			gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen	gesamt	dv. Frauen		
	Anzahl	% 2)			Anzahl									
Vorbereitungsdienst														
Agrarwirtschaft (FTH)	4	0,3	3	1									4	1
Bautechnik (FTH)	9	0,6	7	2									9	2
Betriebswirtschaft (FTH)	43	3,0	19	24									43	24
Bildende Kunst/Kunst	37	2,5	4	33	11	10			17	14	8	8	1	1
Biologie	141	9,7	34	107	22	18			64	54	48	29	7	6
Chemie	53	3,7	18	35					21	15	26	15	6	5
Deutsch	348	24,0	66	282	149	138	4	4	72	55	102	69	21	16
Drucktechnik (FTH)	1	0,1	1										1	
Elektrotechnik (FPR)	1	0,1	1										1	
Elektrotechnik (FTH)	6	0,4	5	1									6	1
Englisch	188	12,9	46	142	49	42			49	39	77	52	13	9
Erdkunde	144	9,9	73	71	5	2			59	32	78	37	2	0
Evangelische Religionslehre	86	5,9	15	71	57	49			21	17	4	3	4	2
	2	0,1	1	1									2	1
Französisch	56	3,9	6	50	9	8			10	10	35	30	2	2
Gehörlosenpädagogik	1	0,1		1			1	1						
Geistigbehindertenpädagogik	39	2,7	5	34			39	34						
Geschichte	108	7,4	55	53	9	8			38	21	61	24		
Gesundheit (FTH)	3	0,2		3									3	3
Grundschulpädagogik	506	34,8	60	446	420	374	86	72						
Hauswirtschaft (FPR)	1	0,1		1									1	1
Hauswirtschaft (FTH)	2	0,1		2									2	2
Holztechnik (FTH)	7	0,5	5	2									7	2
Informatik	13	0,9	7	6							1	1	12	5
Informationstechnik (FTH)	1	0,1	1	0									1	
Italienisch	3	0,2		3							3	3		
Katholische Religionslehre	129	8,9	22	107	87	78			23	18	15	8	4	3
Körperbehindertenpädagogik	24	1,7	2	22			24	22						
Körperpflege (FTH)	1	0,1		1									1	1
Latein	15	1,0	10	5							15	5		
Lernbehindertenpädagogik	67	4,6	9	58			67	58	0	0	0	0		
Mathematik	209	14,4	68	141	78	64	2	2	67	41	45	29	17	5
Metalltechnik (FPR)	1	0,1	1										1	
Metalltechnik (FTH)	14	1,0	13	1									14	1
Musik	34	2,3	13	21	19	11			3	2	12	8		
Nahrungstechnologie (FTH)	7	0,5	1	6									7	6
Pädagogik	2	0,1	1	1									2	1
Pflege (FTH)	1	0,1		1									1	1
Philosophie	9	0,6	5	4							9	4		
Physik	34	2,3	24	10					21	7	12	3	1	
Physik/Chemie	11	0,8	2	9	11	9								
Psychologie	4	0,3	2	2									4	2
Recht	2	0,1		2									2	2
Russisch	1	0,1		1							1	1		
Sonstige berufl. Fachricht. (FTH)	1	0,1		1									1	1
Sonstiges allgem. bildendes Fach	1	0,1		1							1	1		
Sozialkunde	81	5,6	36	45	7	5			25	15	49	25		
Sozialkunde/Politikwissenschaft	42	2,9	23	19									42	19
Sozialpädagogik (FTH)	1	0,1		1									1	1
Spanisch	9	0,6	1	8							9	8		
Sport	191	13,2	98	93	71	48	1	1	46	22	67	21	6	1
Sprachbehindertenpädagogik	30	2,1	2	28			30	28						
Textil und Bekleidung (FTH)	1	0,1		1									1	1
Verhaltensbehindertenpädagogik	25	1,7	10	15			25	15						
Volkswirtschaft	6	0,4	5	1									6	1
Wirtschaftskunde	34	2,3	14	20					34	20				
Wirtschafts- und Arbeitslehre														
mit Schwerpunkt Haushalt	21	1,4	2	19	21	19								
mit Schwerpunkt Technik/Techn. Werken	15	1,0	14	1	15	1								
Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger														
Bildende Kunst/Kunst	12	0,8	5	7							11	6	1	1
Biologie	21	1,4	11	10							21	10		
Chemie	34	2,3	20	14							34	14		
Deutsch	3	0,2	0	3							3	3		
Englisch	4	0,3	1	3							3	2	1	1
Erdkunde	1	0,1		1							1	1		
Französisch	6	0,4	2	4							5	3	1	1
Geschichte	1	0,1	1								1			
Informatik	6	0,4	4	2							6	2		
Latein	1	0,1	1								1			
Mathematik	20	1,4	13	7	1	1					16	6	3	
Metalltechnik (FTH)	3	0,2	3										3	
Musik	4	0,3	2	2							4	2		
Physik	23	1,6	18	5							23	5		
Physik/Chemie	1	0,1		1	1	1								
Sonstiges allgemein bildendes Fach	1	0,1		1									1	1
Spanisch	2	0,1	1	1							2	1		
Sport	2	0,1	1	1							2	1		

1) Fallzählung des 1., 2. und 3. Faches; FTH: Fachtheorie, FPR: Fachpraxis. - 2) Bezogen auf die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen insgesamt
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Anlage 9

Ruhestandsversetzungen von hauptamtlichen Lehrkräften im Schuljahr 2008/2009

Unterrichtsbefähigung	Grundschule	Hauptschule	Grund- und Hauptschule (org. verbunden)	Realschule	Gymnasium	Kolleg	Integrierte Gesamtschulen	Regionale Schule	Grund- und Regionale Schule	Duale Oberschule	Förderschule	Berufsbildende Schule
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Haushalt	1	2	2					3			1	
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Technik / Technisches Werken	1	2	1					1				
Arbeitslehre	1	1	2				1	5		1	2	
Bildende Kunst	15	3	1	8	15		2	3	1		2	1
Biologie	6	5		19	31		3	4	1	1		2
BWL (mit Rechnungswesen/Wirtschaftsrecht)												17
Chemie	1	3	1	4	16		2					2
Deutsch	25	19	5	21	61	1	2	7	1		1	8
Deutsch als Fremdsprache	1		1		1							
Englisch	22	14	4	26	48		4	6				5
Erkunde/Geographie/Wirtschaftsgeographie	3	5		27	39		5	4	1			2
Ethikunterricht	1			1	9	1						1
Evangelische Religionslehre	50	2	11	7	10		1	5			2	2
Familienwesen / Hauswirtschaft	2	2		9	1		1	1			1	
FP-Bürowirtschaft/Textverarbeitung/Kurzschrift/Maschinenshreiben				3								2
FP-Ernährung												1
FP-Hauswirtschaft												6
FP-Holztechnik												1
FP-sonstige berufsbezogene Fächer												1
Französisch	5			14	56		1	1				2
FT-Agrarwirtschaft												2
FT-Bautechnik												5
FT-Drucktechnik/Medientechnik												1
FT-Elektrotechnik												5
FT-Ernährung/Lebensmitteltechnik												3
FT-Farbtechnik/Raumgestaltung												2
FT-Gesundheit												1
FT-Hauswirtschaft												4
FT-Holztechnik												2
FT-Metaltechnik												11
FT-Pflege												1
FT-Sonderpädagogik												5
FT-sonst. berufsbezogene Fächer												1
FT-Sozialwesen/Sozialpädagogik												1
Gehörlosenzpädagogik												1
Geistigbehindertenpädagogik											1	
Geschichte	4	6	3	11	57		3	3	1		10	2
Griechisch/Altgriechisch					1							
Grundschulpädagogik	46	1	3	1							2	1
Informatik / Informationstechnik					5							
Integrierte Fremdsprachenarbeit in der Grundschule	29		1						2			
Italienisch					4			4				
Katholische Religionslehre	59	8	2	3	17		2		6		3	4

Unterrichtsbefähigung	Grundschule	Hauptschule	Grund- und Hauptschule (org. verbunden)	Realschule	Gymnasium	Kolleg	Integrierte Gesamtschulen	Regionale Schule	Grund- und Regionale Schule	Duale Oberschule	Förderschule	Berufsbildende Schule
Körperbehindertenpädagogik											8	
Latin					18							
Lernbehindertenpädagogik	2		1									
Mathematik	12	11	6	20	50		2	6	1	1	32	6
Mathematik/Naturwissenschaften	1			1	1							
Musik (auch: rhythm. Erziehung)	12	2	1	1	6			3				1
Pädagogik	1											
Philosophie					1							
Physik	3	1	2	14	38			2				1
Russisch	1				2						1	
Schwerhörigenpädagogik											1	
Sehbehindertenpädagogik												
Sonstige Lehrbefähigung allgemeine Fächer	1						1	1				4
Sozialkunde (auch: Politikwissenschaft)	1	5		2	20		1		1			
Sozialkunde/Pol.wiss.												16
Sozialkunde/Wirtschaftslehre												13
Sozialpädagogik				1			1					
Spanisch					4							
Sport	25	15	7	22	37		2	8			1	8
Sportförderunterricht	11	2		1							4	
Sprachbehindertenpädagogik	1		1								20	
Technisches Zeichnen				1								
Textiles Gestalten	3	5	3	7				2				
Türkisch	1											
Ungeteilte Lehrbefähigung für alle Fächer	185	51	38				3	29	11	8	11	
Verhaltensbehindertenpädagogik											11	
Volkswirtschaftslehre												5
Werken	3	1		2				1	1			
Wirtschaftskunde/-lehre / Wirtschafts- und Sozialkunde	1	1		4								
Wirtschaftslehre												
Zusatzausbildung für bilingualen Unterricht-Englisch												7

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik

Ruhestandsversetzungen von hauptamtlichen Lehrkräften im Schuljahr 2009/2010

Unterrichtsbefähigung	Grundschule	Hauptschule	Grund- und Hauptschule (org. verbunden)	Realschule	Realschule plus	Grund- und Realschule plus (org. verbunden)	Gymnasium	Kolleg/Abendgymnasium	Integrierte Gesamtschule	Freie Waldorfschule	Förderschule	Berufsbildende Schule
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Haushalt	3	2	2		5	2			1			
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Technik / Technisches Werken	1	5	1		4							
Arbeitslehre	2	2			1	1			1			
Beratung in der Schule	1											
Bildende Kunst	16	5	1	3	16	2	9		3			
Biologie	10	3	1	7	10	2	43		7			
BWL (mit Rechnungswesen/Wirtschaftsrecht)												19
Chemie	2	1		7	6	2	25					1
Datenverarbeitung / Wirtschafts-, Betriebsinformatik												
Deutsch	33	11	3	12	14	5	50		8		1	4
Deutsch als Fremdsprache	1											8
Englisch	17	7	3	14	19	1	39	1	3	1		2
Erkunde/Geographie/Wirtschaftsgeographie	10	4	1	13	5	3	55	1	8			2
Ethik/Religion					1		7		1			
Evang. Religion	42	3	2	3	11	3	7		5	1		3
Familienwesen / Hauswirtschaft	2	1		3	5	1			1			
FP-Bürowirtschaft/Textverarbeitung/Kurzschreib/Maschinenschriften				1								2
FP-Edelsteine, Schmuck, Instrumentenbau												1
FP-Ernährung												1
FP-Hauswirtschaft												2
FP-Holztechnik												1
FP-Metaltechnik												2
FP-Pflegerische Praxis												1
Französisch	5			5	2		43	1	3			2
FT-Agrarwirtschaft												1
FT-Bautechnik												2
FT-Drucktechnik/Medientechnik												1
FT-Elektrotechnik												9
FT-Farbertechnik/Raumgestaltung												1
FT-Hauswirtschaft												3
FT-Metaltechnik												10
FT-Naturwissenschaften												1
FT-Pflege												1
FT-Sonderpädagogik												3
FT-sonst. berufsbezogene Fächer												1
FT-Textil u. Bekleidung												1
Geförspädagogik											5	
Geistigbehindertenpädagogik	3										7	
Geschichte	11	3	1	7	5		46		3			1
Griechisch/Altgriechisch							1					
Grundschulpädagogik	51	3	1		1	1			2			
Informatik / Informationstechnik					1		13					5
Integrierte Fremdsprachenarbeit in der Grundschule	30		3			1			1			
Italienisch							3					

Unterrichtsbefähigung	Grundschule	Hauptschule	Grund- und Hauptschule (org. verbunden)	Realschule	Realschule plus	Grund- und Realschule plus (org. verbunden)	Gymnasium	Kolleg/Abendgymnasium	Integrierte Gesamtschule	Freie Waldorfschule	Förderschule	Berufsbildende Schule
Katholische Religionslehre	54	5	4	2	7	4	14		1		3	4
Körperbehindertenpädagogik							14	1	2		4	
Latein											44	
Lernbehindertenpädagogik												
Mathematik	14	12	3	15	18	6	30		11			6
Mathematik/Naturwissenschaften	1			3	1		1					
Musik (auch: rhythm. Erziehung)	9	1		4	2	2	11					
Philosophie							3					
Physik	1	3		10	14	2	25		7			5
Psychologie												1
Rechtslehre/Verwaltungskunde												3
Russisch					1		1					
Schwerhörigenpädagogik											3	
Sonstige Lehrbefähigung allgemeine Fächer	5		1	1								8
Sozialkunde (auch: Politikwissenschaft)	4	3		2			23		2			
Sozialkunde/Pol.wiss.												11
Sozialkunde/Wirtschaftslehre												15
Spanisch							2					
Sport	30	10	4	13	15	4	44		6		1	5
Sportförderunterricht	11		2			1			1		4	
Sprachbehindertenpädagogik	1										30	
Technisches Zeichnen				1								
Textiles Gestalten	11	4	1	1	9	1	1		1			
Ungeteilte Lehrbefähigung für alle Fächer	167	33	17	2	39	13			8	1	9	
Verhaltensbehindertenpädagogik											18	
Volkswirtschaftslehre												5
Werken	4	2		1	3		1		2			
Wirtschaftskunde/-lehre / Wirtschafts- und Sozialkunde				3	1							
Wirtschaftslehre												
Zusatzausbildung für bilingualen Unterricht-Französisch	1											2

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik

Ruhestandsversetzungen von hauptamtlichen Lehrkräften im Schuljahr 2010/2011

Unterrichtsbefähigung	Grundschule	Hauptschule	Grund- und Hauptschule (org. verbunden)	Realschule	Realschule plus	Grund- und Realschule plus (org. verbunden)	Gymnasium	Integrierte Gesamtschule	Freie Waldorfschule	Förderschule	Berufsbildende Schule
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Haushalt	6	1	1		1			3			
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Technik / Technisches Werken	4	1			5			1			
Arbeitslehre	3	2			3	2					
Beratung in der Schule	1	1									
Bildende Kunst	25	1		2	18		6	6		1	
Biologie	23	2		7	18	3	25	1			2
BWL (mit Rechnungswesen/Wirtschaftsrecht)											17
Chemie	1			1	11		15	2			1
Datenverarbeitung / Wirtschafts-, Betriebsinformatik											6
Deutsch	54	4		8	35	1	34	8			16
Deutsch als Fremdsprache					1					1	
Englisch	29	3		9	32	4	31	13	1		3
Erkunde/Geographie/Wirtschaftsgeographie	20	2	1	8	22	2	34	7		1	2
Ethikunterricht	1				1		5				1
Evangelische Religionslehre	51	2	1	1	12	2	8			1	2
Familienwesen / Hauswirtschaft	1				7			2			
FP-Bürowirtschaft/Textverarbeitung/ Kurzschrift/Maschinenschriften					1						1
FP-Drucktechnik/Medientechnik											1
FP-Elektrotechnik											1
FP-Farblechnik/Raumgestaltung											1
FP-Hauswirtschaft											3
FP-Holztechnik											3
FP-Metalltechnik											2
FP-Praxis der Sozialpädagogik											2
Französisch	3			1	8	1	32	5		1	1
FT-Agrarwirtschaft											2
FT-Bautechnik											3
FT-Drucktechnik/Medientechnik											1
FT-Elektrotechnik											11
FT-Ernährung/Lebensmitteltechnik											1
FT-Gesundheit											1
FT-Hauswirtschaft											2
FT-Holztechnik											2
FT-Metalltechnik											5
FT-Sonderpädagogik											5
FT-sonst. berufsbezogene Fächer											1
FT-Sozialwesen/Sozialpädagogik											1
FT-Wirtschaft und Verwaltung											1
Gehörlosenzpädagogik										3	
Geistigbehindertenpädagogik										7	

Unterrichtsbefähigung	Grundschule	Hauptschule	Grund- und Hauptschule (org. verbunden)	Realschule	Realschule plus	Grund- und Realschule plus (org. verbunden)	Gymnasium	Integrierte Gesamtschule	Freie Waldorfschule	Förderschule	Berufsbildende Schule
Geschichte	15	1	1	2	16	1	37	5			2
Griechisch/Altgriechisch							1				
Griechisch/Neugriechisch	1										
Grundschulpädagogik	62	1	1			1				2	
Hebräisch										1	
Informatik / Informationstechnik		1			1		13				5
Integrierte Fremdsprachenarbeit in der Grundschule	34										
Katholische Religionslehre	65	2	1	3	12	3	12	5		2	3
Körperbehindertenpädagogik										3	
Latein							17				
Lernbehindertenpädagogik	2				1					33	
Mathematik	37	3		7	34	3	29	9			9
Mathematik/Naturwissenschaften	1			2	1						
Musik (auch: rhythm. Erziehung)	11	1		1	6	1	6	1		1	1
ohne Lb.	1				1		1				1
Pädagogik											1
PFK/PFM										2	
Philosophie					1		3				
Physik	1	2		2	17		28	3			4
Psychologie											1
Rechtslehre/Verwaltungskunde											2
Russisch							2				
Schwerhörigenpädagogik										2	
Sehbehindertenpädagogik										1	
Sonstige Lehrbefähigung allgemeine Fächer	2	1			2	2				1	12
Sozialkunde (auch: Politikwissenschaft)	8	1			7		16	2		1	
Sozialkunde/Pol.wiss.											13
Sozialkunde/Wirtschaftslehre											9
Spanisch											1
Sport	41	3		4	28	3	23	10		3	4
Sportförderunterricht	13				3	1	1	1		4	
Sprachbehindertenpädagogik											
Technisches Zeichnen					3					19	
Textiles Gestalten	15		1		7			2		1	
Türkisch						1					
Ungeteilte Lehrbefähigung für alle Fächer	151	3	7		49	11		8	1	10	
Verhaltensbehindertenpädagogik					1					15	
Volkswirtschaftslehre											8
Werken	4	2			2			1			
Wirtschaftskunde/-lehre / Wirtschafts- und Sozialkunde	1				3					1	
Wirtschaftslehre											5

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik

Anlage 10

Zahl der Bewerbungen, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und nicht zurückgezogen wurden, und der erfolgten Ablehnungen für den Vorbereitungsdienst zu den Einstellungsterminen der vergangenen drei Jahre - gegliedert nach Schulart.

Schulart	Einstellungstermine	Bewerbungen	Ablehnungen
Grund- und Hauptschulen	1. August 2010	442	149
	1. Februar 2010	537	164
	1. August 2009	396	39
	1. Februar 2009	413	84
	1. August 2008	365	37
	1. Februar 2008	396	8
Realschulen	1. August 2010	394	193
	1. Februar 2010	368	185
	1. August 2009	310	126
	1. Februar 2009	306	131
	1. August 2008	246	66
	1. Februar 2008	289	115
Gymnasien	1. August 2010	668	304
	1. Februar 2010	559	184
	1. August 2009	443	117
	1. Februar 2009	494	161
	1. August 2008	514	227
	1. Februar 2008	418	152
Förderschulen	1. August 2010	27	0
	1. Februar 2010	45	0
	1. August 2009	84	0
	1. Februar 2009	87	44
	1. August 2008	93	45
	1. Februar 2008	183	77
Berufsbildende Schulen	1. November 2010	62	0
	1. Mai 2010	58	0
	1. November 2009	82	0
	1. Mai 2009	65	0
	1. November 2008	83	0
	1. Mai 2008	58	0

Quelle: ADD

Anlage 11

Beendigung des Vorbereitungsdienstes 2011 bis 2012

1. Lehramt an Grund- und Hauptschulen	Fallzahl im Ausbildungsfach		
	Beendigung des Vorbereitungsdienstes zum		
	31. Juli 2011	31. Januar 2012	31. Juli 2012
Bildende Kunst/ Kunst	15	6	6
Biologie	12	7	6
Deutsch	70	62	63
Englisch	20	25	33
Erdkunde	12	9	12
Evangelische Religionslehre	29	35	59
Französisch	2	5	8
Geschichte	12	8	8
Grundschulpädagogik	220	207	261
Katholische Religionslehre	76	34	67
Mathematik	35	41	48
Musik	12	14	18
Physik / Chemie	1	1	4
Sonstiges allgemein bildendes Fach	2	1	7
Sozialkunde	18	9	17
Sport	42	29	38
Textiles Gestalten (nur weiteres Fach)	2	2	3
Werken (nur weiteres Fach)	5	3	6
Wirtschafts- und Arbeitslehre mit WPB Haushalt	32	10	27
Wirtschafts- und Arbeitslehre mit WPB Technik/Tech. Werken	7	5	5
Anzahl Personen insgesamt	287	242	321
Schwerpunkt Grundschule	220	207	261
Schwerpunkt Hauptschule	67	35	60
Seiteneinstieg für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	Es werden in 2011 und 2012 keine Seiteneinsteiger die Studienseminare für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen verlassen.		

2. Lehramt an Realschulen	Fallzahl im Ausbildungsfach			
	Beendigung des Vorbereitungsdienstes zum			
	31. Juli 2011	31. Januar 2012	31. Juli 2012	
Bildende Kunst/ Kunst	8	5	3	
Biologie	39	30	52	
Chemie	16	22	19	
Deutsch	42	42	54	
Englisch	29	32	30	
Erdkunde	27	30	36	
Evangelische Religionslehre	14	7	19	
Französisch	8	12	7	
Geschichte	19	28	27	
Katholische Religionslehre	20	17	19	
Mathematik	34	30	69	
Musik	9	5	6	
Physik	12	7	25	
Sozialkunde	14	15	23	
Sport	22	13	43	
Wirtschaftskunde	13	17	34	
Anzahl Personen insgesamt	163	156	233	
Seiteneinstieg für das Lehramt an Realschulen	Beendigung der päd. Zusatzausbildung zum			
	31. Juli 2011	31. Januar 2012	31. Juli 2012	31. Januar 2013
	Musik		2	

3. Lehramt an Förderschulen	Fallzahl im Ausbildungsfach		
	Beendigung des Vorbereitungsdienstes zum		
	31. Juli 2011	31. Januar 2012	31. Juli 2012
Bildende Kunst/ Kunst	1	1	
Biologie	3	1	2
Deutsch	12	6	5
Englisch	1		1
Erdkunde	2		2
Französisch		1	
Gehörlosenpädagogik	3		3
Geistigbehindertenpädagogik	13	10	18
Grundschulpädagogik	26	13	57
Katholische Religionslehre	1		
Körperbehindertenpädagogik	8	5	8
Lernbehindertenpädagogik	42	12	60
Mathematik	3		3
Physik / Chemie			1
Schwerhörigenpädagogik	1		
Sehbehindertenpädagogik	2		
Sozialkunde	1		2
Sport	2		1
Sprachbehindertenpädagogik	14	10	29
Verhaltensbehindertenpädagogik	23	7	34
Wirtschafts- und Arbeitslehre mit WPB Haushalt			2
Wirtschafts- und Arbeitslehre mit WPB Technik/Tech. Werken	1		
Anzahl Personen insgesamt	53	22	76
Seiteneinstieg für das Lehramt an Förderschulen	Es werden in 2011 und 2012 keine Seiteneinsteiger die Studienseminare für das Lehramt an Förderschulen verlassen.		

4. Lehramt an Gymnasium	Fallzahl im Ausbildungsfach			
	Beendigung des Vorbereitungsdienstes zum			
	31. Juli 2011	31. Januar 2012	31. Juli 2012	31. Januar 2013
Bildende Kunst/ Kunst	9		5	1
Biologie	31	19	34	48
Chemie	16	8	19	23
Deutsch	74	80	50	65
Englisch	54	57	46	69
Erdkunde	44	47	35	47
Evangelische Religionslehre	7	4	6	10
Französisch	30	28	20	28
Geschichte	40	48	39	44
Griechisch / Altgriechisch	1	2	1	3
Informatik	2	6	4	3
Italienisch		2	1	
Katholische Religionslehre	10	12	11	13
Latein	1	5	8	20
Mathematik	27	30	38	47
Musik	8	8	14	8
Philosophie	2	7	7	6
Physik	9	4	6	14
Russisch		1	1	
Sozialkunde	36	34	17	33
Spanisch	7	7	5	4
Sport	47	41	25	52
Anzahl Personen insgesamt	228	225	196	269
Seiteneinstieg für das Lehramt an Gymnasien	Beendigung der päd. Zusatzausbildung zum			
	31. Juli 2011	31. Januar 2012	31. Juli 2012	31. Januar 2013
Bildende Kunst/ Kunst	8	5	4	6
Biologie	19	10	8	6
Chemie	21	11	9	7
Deutsch	5	2	2	
Englisch	11	1	4	
Erdkunde	1		1	
Französisch	4		3	
Geschichte	2	1	2	1
Informatik	8	4	8	4
Italienisch	2			
Latein	1	3		1
Mathematik	21	13	16	12
Musik	7	1	2	
Philosophie				1
Physik	24	10	9	9
Sozialkunde	2		2	
Spanisch		1		
Anzahl Personen insgesamt	75	34	38	26

5. Lehramt an Berufsbildenden Schulen	Fallzahl im Ausbildungsfach			
	Beendigung des Vorbereitungsdienstes zum			
	31. Oktober 2011	30. April 2012	31. Oktober 2012	30. April 2013
Höherer Dienst				
Agrarwirtschaft (FTH)			4	
Bautechnik (FTH)	4	5	1	3
Betriebswirtschaft (FTH)	21	32	34	32
Bildende Kunst/ Kunst	2			
Biologie	5	3	5	1
Chemie	4	3	1	
Deutsch	15	24	9	16
Drucktechnik (FTH)		2		
Elektrotechnik (FTH)	4	3	4	2
Englisch	13	15	7	16
Erdkunde		2		
Ethik	2	2		
Evangelische Religionslehre	1	1	3	4
Farbtechnik/Raumgestaltung (FTH)	1	2		
Französisch	6	7	2	5
Gestaltungstechnik (FTH)	1			2
Gesundheit (FTH)		2	1	2
Hauswirtschaft (FTH)	1			
Holztechnik (FTH)				2
Informatik	7	9	7	11
Informationstechnik (FTH)		1		
Katholische Religionslehre	4	2	4	3
Körperpflege (FTH)		2	1	
Mathematik	5	10	9	5
Metalltechnik (FTH)	5	1	1	2
Nahrungstechnologie (FTH)	6	4	4	3
Pädagogik	2	1		3
Pflege (FTH)	1	1	1	
Physik	2	3	1	2
Psychologie		2	3	1
Recht			2	2
Sonstiges allgemein bildendes Fach	1	6	3	5
Sozialkunde / Politikwissenschaft	16	24	17	18
Sozialpädagogik (FTH)	3	4	3	
Sport	9	11	7	4
Volkswirtschaft	3	2	7	2
Wirtschaftslehre			1	
Anzahl von Personen	72	93	71	73
Gehobener Dienst (Fachlehrer / Lehrer für Fachpraxis)	Beendigung der pädagogischen Ausbildung zum			
	31. Oktober 2011	30. April 2012	31. Oktober 2012	30. April 2013
Bautechnik (FTH)	1			
Elektrotechnik (FTH)	1	4	4	2
Gestaltungstechnik (FTH)		1	1	
Metalltechnik (FTH)	4	5	2	7
Nahrungstechnologie (FTH)		1		
Pflege (FTH)	1			
Sonstige berufliche Fachrichtungen (FTH)				2
Textil und Bekleidung (FTH)		1		
Bürowirtschaft (FPR)	3	1	1	
Hauswirtschaft (FPR)			1	
Metalltechnik (FPR)			1	
Pflege (FPR)	1			
Textil und Bekleidung		1		
Anzahl von Personen	11	14	10	11
Seiteneinstieg für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen	Beendigung der pädagogischen Zusatzausbildung zum			
	31. Oktober 2011	30. April 2012	31. Oktober 2012	30. April 2013
Biologie	2		1	
Chemie	2	1	1	
Deutsch		1	1	
Elektrotechnik (FTH)				1
Englisch	3	4	3	1
Französisch	1	3		1
Gesundheit (FTH)	1			
Informatik			1	
Mathematik	2	1	2	
Metalltechnik (FTH)	1	1	4	
Nahrungstechnologie (FTH)		1	1	
Physik	2		3	
Sonstiges allgemein bildendes Fach	1	1	2	
Sozialkunde / Politikwissenschaft		1	1	1
Anzahl von Personen	8	7	10	2

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abkürzungen: FPR = Fachpraxis FTH = Fachtheorie WPB = Wahlpflichtbereich

Anlage 12

Gesamtzahl der Lehrpersonen an den Studienseminaren und der Lehrbeauftragten nach Lehramt

Lehramt	zum 01.03.2009			zum 01.03.2010			zum 01.03.2011		
	Lehrpersonen	darunter Lehrbeauftragte	%- Anteil	Lehrpersonen	darunter Lehrbeauftragte	%-Anteil	Lehrpersonen	darunter Lehrbeauftragte	%- Anteil
Grund- und Hauptschulen	266	112	42,1%	280	119	42,5%	277	121	43,7%
Förderschulen	64	30	46,9%	65	31	47,7%	67	31	46,3%
Realschulen	118	61	51,7%	125	65	52,0%	143	69	48,3%
Gymnasien	211	86	40,8%	272	134	49,3%	297	150	50,5%
berufsbildenden Schulen	115	54	47,0%	124	62	50,0%	129	69	53,5%
Insgesamt	774	343	44,3%	866	411	47,5%	913	440	48,2%

Quelle: Statistisches Landesamt

Anlage 13

Vorzeitiges Beenden des Vorbereitungsdienstes 2008 bis 2010

1. Lehramt an Grund- und Hauptschulen						
Einstellungsdatum	Ort	Eingestellt wurden	während VD ausgeschied en. ¹⁾	prozentual	Prüfung endgültig nicht bestanden ²⁾	prozentual
01.02.2008	Kaiserslautern	109	5	5%	1	1%
	Kusel	106	5	5%	3	3%
	Simmern	106	10	9%	1	1%
01.08.2008	Mainz	109	8	7%	2	2%
	Neuwied	110	3	3%	1	1%
	Trier	79	3	4%	0	0%
01.02.2009	Rohrbach	110	4	4%	4	4%
	Trier	40	1	3%	0	0%
	Westerburg	115	0	0%	2	2%
01.08.2009	Kaiserslautern	110	4	4%	1	1%
	Kusel	98	2	2%	3	3%
	Simmern	106	12	11%	1	1%
01.02.2010	Mainz	102	10	10%	0	0%
	Neuwied	110	4	4%	1	1%
	Trier	74	0	0%	1	1%
01.08.2010	Rohrbach	104	1	1%	n.n.	n.n.
	Trier	34	2	6%	n.n.	n.n.
	Westerburg	107	2	2%	n.n.	n.n.

2. Lehramt an Realschulen						
Einstellungsdatum	Ort	Eingestellt wurden	während VD ausgesch. ¹⁾	prozentual ausgesch.	Prüfung endgültig nicht bestanden ²⁾	Prüfung prozentual endgültig nicht bestanden
01.02.2008	Kaiserslautern	75	7	9%	1	1%
	Koblenz	82	7	9%	3	4%
01.08.2008	Mainz	80	7	9%	3	4%
	Trier	81	8	10%	1	1%
01.02.2009	Kaiserslautern	79	3	4%	1	1%
	Koblenz	78	2	3%	3	4%
01.08.2009	Mainz	80	2	3%	2	3%
	Trier	79	5	6%	4	5%
01.02.2010	Kaiserslautern	75	4	5%	1	1%
	Koblenz	81	2	2%	0	0%
01.08.2010	Mainz	81	4	5%	n.n.	n.n.
	Trier	81	8	10%	n.n.	n.n.

3. Lehramt an Gymnasien						
Einstellungsdatum	Ort	Eingestellt wurden	während VD ausgesch. ¹⁾	prozentual ausgesch.	Prüfung endgültig nicht bestanden ²⁾	Prüfung prozentual endgültig nicht bestanden
01.02.2008	Bad Kreuznach	87	3	3%	0	0%
	Kaiserslautern	81	1	1%	1	1%
01.08.2008	Speyer	91	3	3%	2	2%
	Trier	93	5	5%	3	3%
01.02.2009	Koblenz	88	14	16%	0	0%
	Mainz	98	0	0%	0	0%
01.08.2009	Bad Kreuznach	95	2	2%	3	3%
	Kaiserslautern	95	3	3%	3	3%
	Landau	40	1	3%	0	0%
01.02.2010	Speyer	85	1	1%	n.n.	n.n.
	TD Altenkirchen	27	3	11%	n.n.	n.n.
	TD Daun	34	2	6%	n.n.	n.n.
	Trier	90	6	7%	n.n.	n.n.
01.08.2010	Koblenz	95	11	12%	n.n.	n.n.
	Mainz	95	2	2%	n.n.	n.n.
	TD Altenkirchen	10	0	0%	n.n.	n.n.

4. Lehramt an Förderschulen						
Einstellungsdatum	Ort	Eingestellt wurden	während VD ausgesch. ¹⁾	prozentual ausgesch.	Prüfung endgültig nicht bestanden ²⁾	Prüfung prozentual endgültig nicht bestanden
01.02.2008	Kaiserslautern	86	4	5%	6	7%
01.08.2008	Neuwied	62	4	6%	1	2%
01.02.2009	TD Trier	30	5	17%	2	8%
01.08.2009	Kaiserslautern	82	11	13%	4	6%
01.02.2010	Neuwied	49	2	4%	0	0%
01.08.2010	TD Trier	22	3	14%	n.n.	n.n.

5. Lehramt an berufsbildenden Schulen³						
Einstellungsdatum	Ort	Eingestellt wurden	während VD ausgesch. ¹⁾	prozentual ausgesch.	Prüfung endgültig nicht bestanden ²⁾	Prüfung prozentual endgültig nicht bestanden
01.05.2008	Mainz	11	2	18%	0	0%
	Neuwied	20	1	5%	0	0%
	Speyer	16	0	0%	1	6%
	TD Kaiserslautern	4	0	0%	0	0%
	Trier	15	4	27%	0	0%
01.11.2008	Mainz	21	3	14%	1	6%
	Neuwied	17	0	0%	1	6%
	Speyer	13	0	0%	0	0%
	TD Kaiserslautern	11	0	0%	0	0%
	Trier	14	1	7%	1	8%
01.05.2009	Mainz	17	2	12%	0	0%
	Neuwied	17	2	12%	1	7%
	Speyer	12	1	8%	1	9%
	TD Kaiserslautern	6	0	0%	0	0%
	Trier	16	1	6%	1	7%
01.11.2009	Mainz	29	3	10%	0	0%
	Neuwied	16	1	6%	0	0%
	Speyer	24	2	8%	0	0%
	TD Kaiserslautern	13	2	15%	0	0%
	Trier	14	1	7%	0	0%
01.05.2010	Mainz	17	2	12%	n.n.	n.n.
	Neuwied	16	1	6%	n.n.	n.n.
	Speyer	11	1	9%	n.n.	n.n.
	TD Kaiserslautern	8	2	25%	n.n.	n.n.
	Trier	22	1	5%	n.n.	n.n.
01.11.2010	Mainz	17	2	12%	n.n.	n.n.
	Neuwied	20	0	0%	n.n.	n.n.
	Speyer	9	2	22%	n.n.	n.n.
	TD Kaiserslautern	12	1	8%	n.n.	n.n.
	Trier	16	0	0%	n.n.	n.n.

Quelle: Staatliche Studienseminare für die Lehrämter

¹⁾ ohne Prüfung

²⁾ inkl. ausgeschieden ohne Wiederholungsprüfung

³⁾ Abfrage ohne Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis

n.n. = Zahlen stehen noch nicht abschließend fest

Anlage 14

Jahr der Ablegung des Zweiten Staatsexamens mit mindestens einem der genannten Fächer														
Schulart, an der die Lehrkraft eingesetzt ist	2006			2007			2008			2009			2010	
	Anzahl der derzeit tätigen Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen aus dem Jahr 2006 und mindestens einem Mangelfach	Davon mit Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz	Anzahl der derzeit tätigen Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen aus dem Jahr 2007 und mindestens einem Mangelfach	Davon mit Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz	Anzahl der derzeit tätigen Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen aus dem Jahr 2008 und mindestens einem Mangelfach	Davon mit Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz	Anzahl der derzeit tätigen Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen aus dem Jahr 2009 und mindestens einem Mangelfach	Davon mit Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz	Anzahl der derzeit tätigen Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen aus dem Jahr 2010 und mindestens einem Mangelfach	Davon mit Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz	Anzahl der derzeit tätigen Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen aus dem Jahr 2010 und mindestens einem Mangelfach	Davon mit Vorbereitungsdienst in Rheinland-Pfalz		
Grundschule	67	48	71	39	73	33	70	36	69		31			
GHS	2	2	0	0	0	0	0	0	2		2			
GRS plus	6	5	12	9	11	7	6	3	6		4			
HS	4	4	5	2	3	2	3	2	11		6			
RS	5	2	9	7	6	5	10	8	8		6			
RS plus	83	61	113	73	113	75	103	70	104		59			
IGS	35	31	51	32	53	33	58	39	57		37			
Gymnasium/ Kolleg/Abend- gymnasium	138	103	127	80	167	106	129	97	180		127			
Förderschule	6	4	6	2	5	3	6	4	1		0			
BBS	31	27	22	16	18	10	19	12	27		15			

Quelle: ADD

Anlage 15

Zahl der Stellen, die in den vergangenen 10 Jahren zur Ausweitung pädagogischer Angebote besetzt wurden

Maßnahme	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ausbau SPS und Integration	30	18	14	32	62	60	60	79	43	42
Reduzierung der Klassenmesszahl an Hauptschulen auf 27							20			
Reduzierung der Klassenmesszahl an Realschulen plus auf 25 (Orientierungsstufe)									40	45
Reduzierung der Klassenmesszahl an Grundschulen auf 28 (Klasse 1 bis 3)									28	29
Ausweitung der integrierten Fremdsprachenarbeit an Grundschulen				37	42					
Ausweitung des Krankenhausunterrichts					2	5	4	4	6	5
Arbeitsweltklassen an Haupt- und Regionalen Schulen						7	4	8		
Entdeckertag				1			3	3	6	6
Bilingualer Unterricht in der Grundschule			1	1	1	2	2	2	3	4
Praxistag an Schulen mit dem Bildungsgang Berufsreife (Verbesserung der Berufsorientierung)							10	5	13	5
Ausweitung der Stundentafel in der Orientierungsstufe auf 30								127	128	
Islamischer Religionsunterricht				1				1	1	
Ausbau Hochbegabtenschulen (Gymnasien)			1	2	4	5	5	5	4	3
Schwerpunktstunden zur Profilbildung an Gymnasien										9
Ganztagsangebot an G8-Gymnasien								20	26	33
Ganztagssschulen in Angebotsform		104	108	92	90	72	58	71	59	45
Projekt "Keiner ohne Abschluss"									5	3
Einrichtung von Berufsoberschulen II					31	10				
Einrichtung von Höheren Berufsfachschulen	6	12	6	22	34	23	10	13	20	17
Einrichtung von Beruflichen Gymnasien	10	16	20	8	4	0	3	21	38	57
Einrichtung von Fachschulen	3	14	3	2	2	6	4	6	2	5
Gesamt	49	164	153	198	272	189	183	364	421	308

Quelle: eigene Auswertung

Anlage 16

Einstellungen in den Vorbereitungsdienst im Wege des Quereinstiegs

a) Lehramt an Grund- und Hauptschulen

Jahr	Fächer	Lehrkräfte
2006	AL/HL+Bio	1
	AL/HL+SK	1
	AL/HL+Sport	1
	Bio+P/CH	8
	BK+AL/HL	1
	D+E	7
	D+G	1
	D+SK	1
	E+G	1
	EK+Bio	6
	EK+SK	1
	M+KR	1
	M+P/CH	8
	SK+E	1
	SK+G	2
	Sport+E	1
	Sport+F	1
	Sport+P/CH	1
	Sport+SK	2
	Gesamt	46
2007	EK+SK	2
	Bio+P/CH	16
	BK+G	1
	D+E	1
	D+F	1
	D+G	3
	D+SK	4
	E+G	1
	EK+Bio	7
	EK+P/CH	2
	KR+G	1
	P/CH+M	1
	PH+CH	1
	Sport+AL//HL	1

Jahr	Fächer	Lehrkräfte
	Sport+Bio	1
	Sport+BK	1
	Sport+E	1
	Sport+G	1
	Gesamt	46
2008	Bio+P/CH	14
	D+E	3
	D+KR	1
	D+SK	4
	D+Sport	3
	E+BK	1
	EK+Bio	6
	EK+D	1
	EK+E	1
	EK+SK	2
	G+D	3
	G+E	1
	G+SK	1
	Musik+SK	1
	P/CH+M	2
	SK+E	4
	Sport+AL/TL	2
	Sport+EK	1
	Sport+SK	1
	Gesamt	52
2009	AL/HL+SK	1
	Bio+E	1
	Bio+M	1
	Bio+P/CH	10
	D+E	5
	D+G	2
	D+MU	2
	D+SK	2
	D+Sport	1
	E+MU	1
	E+P/CH	1
	Franz+SK	2

Jahr	Fächer	Lehrkräfte
	M+MU	1
	Sport+Bio	1
	Sport+SK	2
	Gesamt	33
Gesamt 2006 bis 2009		177

b) Lehramt an Förderschulen

Jahr	Fächer	Lehrkräfte
2006	Sprach-/Lernbehindertenpädagogik	4
	Verhaltens-/Lernbehindertenpädagogik	14
	Gesamt	18
2007	Lern-/Verhaltensbehindertenpädagogik	6
	Körper-/Lernbehindertenpädagogik	1
	Sprach-/Lernbehindertenpädagogik	3
	Gesamt	10
2008	Verhaltens-/Lernbehindertenpädagogik	11
	Sprach-/Lernbehindertenpädagogik	4
	Gesamt	15
2009	Sprach-/Lernbehindertenpädagogik	2
	Lern-/Verhaltensbehindertenpädagogik	8
	Sprach-/Verhaltensbehindertenpädagogik	2
	Gesamt	12
2010	Verhaltens-/Lernbehindertenpädagogik	10
	Sprach-/Lernbehindertenpädagogik	7
	Gesamt	17
Gesamt 2006 bis 2010		72

c) Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Jahr	Fächer	Lehrkräfte
2006	Deutsch/Englisch	3
	Deutsch/Französisch	1
	Deutsch/Katholische Religion	1
	Elektrotechnik/Informatik	1
	Elektrotechnik/Mathematik	2
	Elektrotechnik/Physik	1
	Englisch/Deutsch	2
	Englisch/Französisch	2
	Englisch/Wirtschaftslehre	1
	Evangelische Religion/Englisch	1

Jahr	Fächer	Lehrkräfte
	Gesundheitslehre/Biologie	2
	Gesundheitslehre/Chemie	1
	Gesundheitslehre/Katholische Religion	1
	Gesundheitslehre/Psychologie	1
	Hauswirtschaftslehre/Biologie	2
	Katholische Religion/Deutsch	1
	Katholische Religion/Ethik	1
	Katholische Religion/Sozialkunde	1
	Mathematik/Betriebswirtschaftslehre	1
	Metalltechnik/Mathematik	2
	Metalltechnik/Wirtschaftslehre	1
	Pädagogik/Psychologie	1
	Psychologie/Pädagogik	1
	Sozialpädagogik/Deutsch	1
	Sozialpädagogik/Psychologie	2
	Sozialpädagogik/Sozialkunde	2
	Gesamt	36
2007	Betriebswirtschaftslehre/Englisch	2
	Chemie/Biologie	2
	Deutsch/Englisch	3
	Deutsch/(Wirtschafts-)Geographie	1
	Deutsch/Sozialkunde	1
	Elektrotechnik/Mathematik	1
	Englisch/Deutsch	2
	Englisch/Französisch	2
	Englisch/Sozialkunde	1
	Gesundheitslehre/Psychologie	1
	Hauswirtschaftslehre/Biologie	3
	Katholische Religion/Deutsch	1
	Katholische Religion/Sozialkunde	1
	Mathematik/Informatik	1
	Mathematik/Physik	1
	Metalltechnik/Mathematik	1
	Metalltechnik/Physik	1
	Nahrungstechnologie/Biologie	1
	Nahrungstechnologie/Chemie	2
	Nahrungstechnologie/Wirtschaftslehre	1
	Pädagogik/Deutsch	1
	Pädagogik/Katholische Religion	1
	Pädagogik/Psychologie	5

Jahr	Fächer	Lehrkräfte
	Pädagogik/Sozialkunde	1
	Physik/Informatik	1
	Rechtslehre Verwaltungskunde/Englisch	1
	Spanisch/Deutsch	1
	Sport/Betriebswirtschaftslehre	1
	Sport/Pädagogik	1
	Sport/Sozialkunde	1
	Gesamt	43
2008	Bautechnik/Mathematik	1
	Betriebswirtschaftslehre/Mathematik	2
	Betriebswirtschaftslehre/Wirtschaftsinformatik	1
	Chemie/Mathematik	1
	Deutsch/Englisch	2
	Deutsch/Psychologie	1
	Deutsch/Sozialkunde	8
	Elektrotechnik/Mathematik	3
	Englisch/Deutsch	3
	Englisch/Sozialkunde	1
	Französisch/Englisch	1
	Französisch/Rechtslehre Verwaltungskunde	1
	Französisch/Spanisch	1
	Gesundheitslehre/Biologie	3
	Gesundheitslehre/Chemie	2
	Hauswirtschaftslehre/Biologie	2
	Hauswirtschaftslehre/Sozialkunde	1
	Informatik/Mathematik	1
	Informatik/Metalltechnik	1
	Katholische Religion/Deutsch	2
	Katholische Religion/Mathematik	1
	Mathematik/Volkswirtschaftslehre	1
	Metalltechnik/Chemie	1
	Metalltechnik/Mathematik	1
	Metalltechnik/Sozialkunde	1
	Nahrungstechnologie/Biologie	1
	Nahrungstechnologie/Chemie	3
	Nahrungstechnologie/Sozialkunde	2
	Pädagogik/Psychologie	3
	Psychologie/Sozialkunde	1
	Sozialpädagogik/Psychologie	1
	Sport/Rechtslehre Verwaltungskunde	1

Jahr	Fächer	Lehrkräfte
2009	Gesamt	55
	Betriebswirtschaftslehre/Englisch	2
	Betriebswirtschaftslehre/Informatik	1
	Chemie/Physik	4
	Deutsch/Englisch	3
	Deutsch/Ethik	2
	Deutsch/Französisch	2
	Deutsch/Katholische Religion	1
	Deutsch/Kunst	1
	Deutsch/Sozialkunde	3
	Deutsch/Sport	1
	Elektrotechnik/Informatik	1
	Elektrotechnik/Mathematik	2
	Englisch/Französisch	2
	Englisch/Sozialkunde	1
	Englisch/Spanisch	3
	Farbtechnik Raumgestaltung/Sozialkunde	1
	Französisch/Englisch	3
	Französisch/Sozialkunde	1
	Französisch/Spanisch	1
	Gesundheitslehre/Mathematik	1
	Informatik/Mathematik	2
	Katholische Religion/Deutsch	3
	Katholische Religion/Sozialkunde	1
	Metalltechnik/Mathematik	1
	Metalltechnik/Sozialkunde	1
	Nahrungstechnologie/Biologie	4
	Nahrungstechnologie/Chemie	1
	Nahrungstechnologie/Sozialkunde	2
	Pädagogik/Ethik	1
	Pädagogik/Spanisch	1
	Psychologie/Mathematik	1
	Sozialpädagogik/Deutsch	1
	Sozialpädagogik/Französisch	1
	Sozialpädagogik/Psychologie	4
	Sozialpädagogik/Sozialkunde	1
	Spanisch/Englisch	1
	Sport/Deutsch	1
	Sport/Sozialkunde	3
	Gesamt	66

Jahr	Fächer	Lehrkräfte
2010	Betriebswirtschaftslehre/Informatik	1
	Betriebswirtschaftslehre/Sozialkunde	1
	Deutsch/Englisch	5
	Deutsch/Katholische Religion	1
	Deutsch/Pädagogik	1
	Deutsch/Psychologie	1
	Deutsch/Sozialkunde	6
	Deutsch/Spanisch	2
	Elektrotechnik/Mathematik	1
	Englisch/Deutsch	2
	Englisch/Katholische Religion	1
	Englisch/Sozialkunde	1
	Französisch/Spanisch	4
	Gesundheitslehre/Biologie	1
	Katholische Religion/Deutsch	1
	Mathematik/Informatik	3
	Mathematik/Volkswirtschaftslehre	1
	Mediengestaltung/Informatik	1
	Mediengestaltung/Pädagogik	1
	Mediengestaltung/Sozialkunde	1
	Nahrungstechnologie/Biologie	1
	Nahrungstechnologie/Chemie	2
	Nahrungstechnologie/Sozialkunde	3
	Pflegewissenschaft/Biologie	1
	Sozialkunde/Englisch	1
	Sozialkunde/Rechtslehre Verwaltungskunde	1
	Sozialkunde/Spanisch	1
	Sozialpädagogik/Psychologie	4
	Sport/Pädagogik	1
	Sport/Sozialkunde	1
	Gesamt	52
Gesamt 2006 bis 2010		252

Quelle: ADD

Anlage 17

Einstellungen von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern

Schulart	Fach	2006	2007	2008	2009	2010
Realschule	Musik				1	
Realschule plus	Musik					3
Regionale Schule	Physik/Chemie	1				
	Musik		1			
Grund- und Hauptschule	Physik/Chemie	1	1		1	
	Englisch	1				
	Französisch	1				
	Sport	1				
	Musik		1			
	Deutsch		1			
Gymnasium	Bildende Kunst	3	4	8	15	9
	Mathematik	5	7	15	8	11
	Physik/Chemie	21	15	29	38	22
	Informatik	3	4	9	6	5
	Latein	3	2	1	3	4
	Französisch			3	6	4
	Englisch		1	2	11	8
	Spanisch			1		
	Biologie			6	36	14
	Ev. Religion			1		
	Sport				2	
	Italienisch				1	
	Musik	4	4	5	5	4
Integrierte Gesamtschule	Bildende Kunst			1		1
	Informatik		4		1	
	Physik/Chemie	2	6	5	7	
	Englisch		1		1	
	Mathematik		2	3	1	4
	Biologie			3	6	2
	Französisch					2
	Musik	1		2	2	
Berufsbildende Schule	Metalltechnik	1		2	4	2
	Elektrotechnik	2	1		2	1
	Gesundheit					1
	Französisch			1		
	Physik/Chemie	1			1	3
	Biologie	1		1	1	
	Englisch			1	4	8
	Deutsch	1				
	Mathematik				3	1
	Nahrungstechnologie				1	1
	angewandte Informatik	1	1			
Gesamt		54	56	99	167	110

Quelle : ADD

Anlage 18

Hauptamtliche Schulleiterinnen und -leiter und Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Schulleitung nach Schultart, Alter und Geschlecht im Schuljahr 2010/2011

Altersgruppe	Geschlecht	Schultart											Berufsbildende Schule	Gesamt
		Grundschule	Hauptschule	Grund- und Hauptschule (org. verbunden)	Realschule	Realschule plus	Grund- und Realschule plus (org. verbunden)	Gymnasium	Kolleg und Abendgymnasium (org. verbunden)	Kolleg	Integrierte Gesamtschule	Freie Waldorfschule	Förderschule	
unter 30	männlich							1						2
	weiblich	4												4
30 bis 39	gesamt	4				1		1						6
	männlich	48	6	1	4	18	6	6					15	107
40-49	weiblich	158	1	3	2	14	10	1			2		19	210
	gesamt	206	7	4	6	32	16	7			4		34	317
50-59	männlich	78	5	5	8	50	3	37	1		12		14	19
	weiblich	231	5	2	5	26	4	12	1		4		21	233
60 und älter	gesamt	309	10	7	13	76	7	49	2		16		35	562
	männlich	132	18	8	23	89	13	116	1	1	26		60	572
Gesamt	weiblich	314	12	8	14	64	6	53			13		66	582
	gesamt	446	30	16	37	153	19	169	1	1	39		126	1.154
60 und älter	männlich	132	10	3	10	61	8	59	1	1	14		42	378
	weiblich	108	3	3	2	20	2	12			3		5	162
Gesamt	gesamt	240	13	6	12	81	10	71	1	1	17		47	540
	männlich	390	39	17	45	219	30	219	3	2	54		131	1.292
Gesamt	weiblich	815	21	16	23	124	22	78	1	0	22		7	1.277
	gesamt	1.205	60	33	68	343	52	297	4	2	76		14	2.569

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, amtliche Schultatistik

Anlage 19

Zahl der Ausschreibungen	2006				2007				2008				2009				2010			
	2	3	4 + mehr		2	3	4 + mehr		2	3	4 + mehr		2	3	4 + mehr		2	3	4 + mehr	
Grundschule	56	21	6		64	28	16		95	30	14		86	39	25		68	22		26
Grund- und Hauptschule	9	2	0		5	2	2		6	1	1		7	0	0		1	0		0
Grund- und Regionale Schule	1	0	0		3	0	0		3	0	1									
Regionale Schule	9	1	0		8	1	0		8	1	0									
Hauptschule	10	4	0		16	2	6		7	3	4		2	0	0		1	0		0
Duale Oberschule	1	0	0		1	0	0		0	0	0		0	0	0					
Realschule	5	0	1		10	1	0		2	0	1		2	0	0		0	0		0
Realschule plus													10	2	0		15	5		0
Integrierte Gesamtschule	0	0	0		1	0	0		2	0	0		2	0	0		4	0		0
Gymnasium / Kolleg / Abendgymnasium	10	1	0		10	1	0		3	0	0		7	0	0		6	2		0
Förderschule	12	0	1		9	0	2		8	0	0		11	1	0		7	2		0
Berufsbildende Schule	6	0	0		5	0	0		4	0	0		7	1	1		4	0		0

Quelle: ADD

Erfasst sind die Schulleiterstellen und die 1. Stellvertreterstellen.

Anlage 20

Ruhestandsversetzungen von Fachlehrerinnen und Fachlehrern (Fallzählung)

Lehr-, Unterrichtsbefähigung	Schulart	Alter im Schuljahr 2011/2012									
		56	57	58	59	60	61	62	63	64	65 +
		voraussichtliches Jahr der Pensionierung									
		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Haushalt	Grundschule	7	6	10	4	9	12	7	13	3	3
	Hauptschule	1		3	1	4	5	5	5	2	3
	Grund- und Hauptschule		1	1		2			1		2
	Realschule					1					
	Realschule plus	6	8	7	12	23	19	17	13	8	10
	Grund- und Realschule plus	1	1	1	3	2	1	4	1		
	Integrierte Gesamtschule	1	2	3	5	3	1	3	9	1	2
	Förderschule	3			2	3	2	2	2		2
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Haushalt Gesamt		19	18	25	27	47	40	38	44	14	22
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Technik / Technisches Werken	Grundschule	1	4	5	5	2	5	4	2	2	1
	Hauptschule	1	2	4	1	2	3	3	3	6	1
	Grund- und Hauptschule		1			1	1	1			
	Realschule plus	8	11	8	9	8	8	11	9	8	8
	Grund- und Realschule plus	1	2	1		1	2	1	2		
	Gymnasium					1					
	Integrierte Gesamtschule	3	2	2	7	4		4	4	3	
	Freie Waldorfschule				1						
	Förderschule	2	2	1	2	1		1	2		1
AL: Wirtschafts- und Arbeitslehre Technik / Technisches Werken Gesamt		16	24	21	25	20	19	25	22	19	11
Arbeitslehre	Grundschule	5	5	3	6	4	9	10	2	4	2
	Hauptschule	1	1	3	5	1	3	5	3	1	1
	Grund- und Hauptschule					1	1				1
	Realschule plus	2	4	6	5	9	7	12	10	6	3
	Grund- und Realschule plus	1		1	1		1	1	4		
	Integrierte Gesamtschule	3	3	2	1	4	2	2	4		
	Förderschule	1	2	4	3	2	2	2	1	1	
Arbeitslehre Gesamt		13	15	19	21	21	25	32	24	12	7
Beratung in der Schule	Grundschule	1	1	1	1	1		2	1		1
	Hauptschule						1				
	Realschule								1		
Beratung in der Schule Gesamt		1	1	1	1	1	1	2	2		1
Bildende Kunst	Grundschule	31	44	28	52	57	59	61	31	24	19
	Hauptschule	1	2	3	2	7	5	9	12	6	4
	Grund- und Hauptschule	1	3	2	1	2	3	3	1	1	1
	Realschule	4	2	4	6	3	5	1	3	1	1
	Realschule plus	21	14	21	22	38	29	43	29	20	14
	Grund- und Realschule plus	3	2	2	4	6	6	7	5		3
	Gymnasium	18	30	13	23	18	22	24	22	8	15
	Integrierte Gesamtschule	8	8	4	8	8	9	10	4	7	1
	Freie Waldorfschule	1			1		1				
	Förderschule	5	2	8	9	3	5	8	2	2	3
	Berufsbildende Schule	2	2	3	3	1	1	2	3		3
Bildende Kunst Gesamt		95	109	88	131	143	145	168	112	69	64
Biologie	Grundschule	17	8	20	26	51	54	38	24	10	8
	Hauptschule	2	1		6	6	11	11	7	4	3
	Grund- und Hauptschule	1	5	1	2	1	1	1			
	Realschule	5	6	4	1	4	5	3	5	6	4
	Realschule plus	16	15	22	32	33	42	57	35	28	16
	Grund- und Realschule plus	3	3		3	3	5	6	5	2	2
	Gymnasium	35	27	41	43	36	45	50	50	36	52
	Kolleg / Abendgymnasium	2					1				1
	Kolleg	1					1				
	Integrierte Gesamtschule	8	6	10	14	11	12	15	10	9	9
	Freie Waldorfschule		3		1	1		1			
	Förderschule	2	1	3	1		3	2	1		2
	Berufsbildende Schule	21	15	20	14	8	14	8	13	2	4
Biologie Gesamt		113	90	121	143	154	194	192	150	97	101
Blindenpädagogik	Grundschule		1								
	Realschule plus					1	1				
	Förderschule	2	1	2	1	1	1	1		1	
Blindenpädagogik Gesamt		2	2	2	1	2	2	1		1	
BWL (mit Rechnungswesen/Wirtschaftsrecht)	Berufsbildende Schule	45	37	56	50	59	47	35	42	32	28
Chemie	Grundschule	2	1	4	2	8	6	5	6	1	
	Hauptschule	1	1	3	1	3	2	1	2		2
	Grund- und Hauptschule	1	1	1		1		1			
	Realschule	1	4			4	4	1	4	1	2
	Realschule plus	4	11	10	10	12	16	17	18	10	8
	Grund- und Realschule plus			2	3	1	4	2	5	1	1

Lehr-,Unterrichtsbefähigung	Schulart	Alter im Schuljahr 2011/2012									
		56	57	58	59	60	61	62	63	64	65 +
		voraussichtliches Jahr der Pensionierung									
		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	Gymnasium	20	27	33	33	37	33	28	24	16	41
	Kolleg / Abendgymnasium	2									
	Kolleg					1	1				
	Integrierte Gesamtschule	6	6	5	14	4	5	8	3		2
	Freie Waldorfschule							1		1	
	Förderschule						1		1	1	1
	Berufsbildende Schule	15	10	6	8	10	9	6	5	1	6
Chemie Gesamt		52	61	64	71	81	81	70	68	32	63
Darstellendes Spiel	Grundschule							3			
	Realschule plus		1	1		1		1			
	Gymnasium					1				1	
	Integrierte Gesamtschule	1			1	2					
Darstellendes Spiel Gesamt		1	1	1	1	4		4		1	
Datenverarbeitung / Wirtschafts-, Betriebsinformatik	Realschule plus	1		1	1						
	Integrierte Gesamtschule		1								
	Berufsbildende Schule	18	16	17	14	16	18	15	11	6	3
Datenverarbeitung / Wirtschafts-, Betriebsinformatik Gesamt		19	17	18	15	16	18	15	11	6	3
Deutsch	Grundschule	86	98	119	154	145	128	108	86	42	29
	Hauptschule	10	10	7	13	17	13	23	10	7	5
	Grund- und Hauptschule	2	9	4	6	6	4	2	3	2	3
	Realschule	14	7	12	12	9	16	11	12	4	9
	Realschule plus	44	54	73	86	92	97	94	56	40	29
	Grund- und Realschule plus	5	13	8	7	7	8	12	6	1	6
	Gymnasium	53	73	79	81	85	84	79	84	51	58
	Kolleg / Abendgymnasium			2	1	2	1				
	Kolleg				1	1	1		1		
	Integrierte Gesamtschule	16	27	34	36	27	23	27	32	18	7
	Freie Waldorfschule		1		2	2					
	Förderschule	14	18	13	11	10	8	11	2	3	2
	Berufsbildende Schule	56	59	59	65	45	55	33	31	14	11
Deutsch Gesamt		300	369	410	475	448	438	400	323	182	159
Deutsch als Fremdsprache	Grundschule	6	3	7	7	3	1	1		1	1
	Hauptschule	1	1		1						
	Grund- und Hauptschule				1			1			
	Realschule plus			1	2	2		1		1	
	Grund- und Realschule plus				1		1				1
	Gymnasium				1					1	2
	Integrierte Gesamtschule				1	1					
	Förderschule			1				2			
Deutsch als Fremdsprache Gesamt		7	4	9	14	6	2	5		3	4
Englisch	Grundschule	31	40	40	43	46	61	48	31	31	20
	Hauptschule	7	6	6	11	12	13	10	6	3	1
	Grund- und Hauptschule	2	2	2	1	2	5	2	1		3
	Realschule	11	13	12	9	11	11	11	11	7	7
	Realschule plus	38	57	78	83	85	101	79	51	34	20
	Grund- und Realschule plus	5	6	5	6	7	9	6	3	1	3
	Gymnasium	57	60	70	70	64	65	56	65	54	48
	Kolleg / Abendgymnasium	1		1	2		1			1	
	Kolleg		1		1						
	Integrierte Gesamtschule	15	25	23	28	27	28	16	27	11	12
	Freie Waldorfschule	1	2	2		1	1	1			1
	Förderschule	1	1		3		2				1
	Berufsbildende Schule	27	37	30	35	25	25	17	13	8	7
Englisch Gesamt		196	250	269	292	280	322	246	208	150	123
Erdkunde/Geographie/Wirtschaftsgeographie	Grundschule	7	13	11	23	31	53	43	30	12	7
	Hauptschule	2	1		8	8	4	8	8	4	4
	Grund- und Hauptschule		1		1	2		1			1
	Realschule	5	9	7	9	15	9	9	6	5	10
	Realschule plus	21	23	38	57	63	67	68	38	26	17
	Grund- und Realschule plus	5	4	2	5	1	9	4	2	2	2
	Gymnasium	37	35	37	82	82	79	81	94	58	44
	Kolleg / Abendgymnasium			1			2				1
	Kolleg						1				
	Integrierte Gesamtschule	12	21	12	20	19	19	23	13	8	6
	Freie Waldorfschule					1					1
	Förderschule	2	2	3	4	1	6	2	1	1	1
	Berufsbildende Schule	3	9	7	6	8	4	6	6	3	6
Erdkunde/Geographie/Wirtschaftsgeographie Gesamt		94	118	118	215	231	253	245	198	119	100
Ethikunterricht	Grundschule			3		1			1	1	1
	Hauptschule									1	
	Grund- und Hauptschule			1							
	Realschule							1			2

Lehr-, Unterrichtsbefähigung	Schulart	Alter im Schuljahr 2011/2012									
		56	57	58	59	60	61	62	63	64	65 +
		voraussichtliches Jahr der Pensionierung									
		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	Realschule plus	1	1	1		1		10		1	
	Gymnasium	7	10	6	4	10	8	7	8	6	7
	Kolleg						1				
	Integrierte Gesamtschule	1	1	2			1	1		1	1
	Freie Waldorfschule				1			1		1	1
	Förderschule		1								
	Berufsbildende Schule	4	5	4	5	3	3		1	1	3
Ethikunterricht Gesamt		13	18	17	10	15	13	20	10	12	15
Evangelische Religionslehre	Grundschule	30	52	50	52	52	56	50	54	58	49
	Hauptschule	2	4	1	6	5	2	6			4
	Grund- und Hauptschule				2			2		1	4
	Realschule	2	2	5	6	2	1	1	2	1	1
	Realschule plus	20	14	19	17	15	21	20	10	9	10
	Grund- und Realschule plus	3		2	5	1	1		1	2	3
	Gymnasium	23	10	7	10	6	6	5	13	4	12
	Integrierte Gesamtschule	8	3	8	4	1	5	10	11	2	
	Freie Waldorfschule					2					1
	Förderschule	6	8	5	3	1	2	3	4	4	2
Evangelische Religionslehre Gesamt		107	103	101	119	96	98	99	104	85	89
Familienwesen / Hauswirtschaft	Grundschule	1			4	1	6	5	7	12	3
	Hauptschule		1					3	5	1	1
	Grund- und Hauptschule		1								
	Realschule		2		2	6	3			1	1
	Realschule plus	9	5	4	5	10	10	14	7	10	3
	Grund- und Realschule plus					3	2	2			1
	Gymnasium							1			
	Integrierte Gesamtschule		1		1	1	2	2	4		
Familienwesen / Hauswirtschaft Gesamt		10	10	4	13	21	23	28	25	24	9
FP-Bautechnik	Berufsbildende Schule		1					1			
FP-Bürowirtschaft/ Textverarbeitung/Kurzschrift/Maschine nschreiben	Realschule	1		1	1	1	2		3	1	
	Realschule plus	3	3	6	3	4	3		2		1
	Grund- und Realschule plus	2									
	Gymnasium								1		
	Integrierte Gesamtschule	2	2				1		1		1
FP-Bürowirtschaft/ Textverarbeitung/Kurzschrift/Maschine nschreiben Gesamt		8	7	6	5	5	13	5	5	3	6
FP-Bürowirtschaft/ Textverarbeitung/Kurzschrift/Maschine nschreiben Gesamt		16	12	13	9	10	19	5	12	4	8
FP-Chemie/Physik/Biologie	Berufsbildende Schule										2
FP-Drucktechnik/Medientechnik	Berufsbildende Schule			1				1			
FP-Edelsteine, Schmuck, Instrumentent	Berufsbildende Schule					1					
FP-Elektrotechnik	Berufsbildende Schule	2	1	1	1			1	2		1
FP-Ernährung	Berufsbildende Schule	1	2	1	1	2	3		2	1	1
FP-Farbtechnik/Raumgestaltung	Berufsbildende Schule			1			1		2	1	1
FP-Gesundheit	Berufsbildende Schule	2	1			1			2	1	2
FP-Hauswirtschaft	Berufsbildende Schule	8	4	7	12	6	11	2	6	3	5
FP-Holztechnik	Berufsbildende Schule	1		1	2	1	2	1	1	1	2
FP-Keramik	Berufsbildende Schule		2					1	1		1
FP-Körperpflege	Berufsbildende Schule	2		1	1		1		1		
FP-Metalltechnik	Berufsbildende Schule	4	6	5	5	5	4	3	5	3	5
FP-Pflegerische Praxis	Berufsbildende Schule	1	4	4	1	2	3	1	1		
FP-Praxis der Sozialpädagogik	Berufsbildende Schule	2	2	1	2			1			
FP-sonstige berufsbezogene Fächer	Berufsbildende Schule	4	2	4	2	2		3		1	2
FP-Textiltechnik u. Bekleidung	Berufsbildende Schule	2	1				2	4	2		1
Französisch	Grundschule	4	9	5	5	10	4	11	6	7	6
	Hauptschule								1		
	Realschule	7	4	4	5	5	8	6	3	2	3
	Realschule plus	11	13	23	16	14	15	10	8	7	7
	Grund- und Realschule plus	2	1		3	1					
	Gymnasium	37	41	44	47	53	51	52	49	31	34
	Kolleg / Abendgymnasium	1	1	2		1				1	
	Kolleg		1				1				
	Integrierte Gesamtschule	6	7	4	8	7	5	9	5	1	4
	Freie Waldorfschule				1		1			1	
	Förderschule			1							
Französisch Gesamt		13	8	7	8	2	3	5	4	2	3
FT-Agrarwirtschaft	Berufsbildende Schule	81	85	90	94	93	88	93	76	52	57
FT-Bautechnik	Berufsbildende Schule	10	8	15	9	7	5	6	4	4	6
FT-Drucktechnik/Medientechnik	Berufsbildende Schule	8	5	4	10	13	10	8	6	8	9
FT-Edelsteine, Schmuck, Instrumentent	Berufsbildende Schule		1	2		1			3		
	Berufsbildende Schule	2		1							

Lehr-, Unterrichtsbefähigung	Schulart	Alter im Schuljahr 2011/2012									
		56	57	58	59	60	61	62	63	64	65 +
		voraussichtliches Jahr der Pensionierung									
		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
FT-Elektrotechnik	Berufsbildende Schule	12	11	15	7	21	14	23	11	11	15
FT-Ernährung/Lebensmitteltechnik	Berufsbildende Schule	20	10	8	6	7	6	3	3	2	1
FT-Farbtechnik/Raumgestaltung	Berufsbildende Schule		3		2	2				3	
FT-Gestaltungstechnik/Mediendesign	Berufsbildende Schule			2		1	1				
FT-Gesundheit	Berufsbildende Schule	3	5	2	5	2	3	3	2	1	1
FT-Hauswirtschaft	Berufsbildende Schule	18	14	16	11	7	17	8	5	3	4
FT-Holztechnik	Berufsbildende Schule	1	2	1	2	3		1	1	1	1
FT-Keramik	Berufsbildende Schule		2					1	2		1
FT-Körperpflege	Berufsbildende Schule	4	1	2	2	2	1	4	1		
FT-Leder	Berufsbildende Schule						1				
FT-Metaltechnik	Berufsbildende Schule	17	11	15	22	26	34	20	21	21	24
FT-Naturwissenschaften	Berufsbildende Schule	1		1				1	1		1
FT-Pflege	Berufsbildende Schule	1	2	1	2	2		2	1		1
FT-Sonderpädagogik	Berufsbildende Schule	5	6	3	4	2	4	2	1	2	1
FT-sonst. berufsbezogene Fächer	Berufsbildende Schule	10	12	10	5	3	5	5	3	2	1
FT-Sozialwesen/Sozialpädagogik	Berufsbildende Schule	11	9	18	6	3	8	7	2	4	4
FT-Textil u. Bekleidung	Berufsbildende Schule	1	2			1			2		
FT-Wirtschaft und Verwaltung	Berufsbildende Schule	1	2			3	2	1		3	2
Gehörlosenpädagogik	Grundschule							1			
	Förderschule	4	2	4	5	2	4	5	4	5	11
Gehörlosenpädagogik Gesamt		4	2	4	5	2	4	6	4	5	11
Geistigbehindertenpädagogik	Grundschule	1	1		1		1				
	Grund- und Hauptschule		2	1							
	Realschule plus	1									
	Integrierte Gesamtschule		2								
	Förderschule	46	43	42	17	14	7	8	11	10	5
Geistigbehindertenpädagogik Gesamt		48	48	43	18	14	8	8	11	10	5
Geschichte	Grundschule	5	5	16	13	29	37	31	23	6	9
	Hauptschule	5	6	4	3	5	10	14	6	1	3
	Grund- und Hauptschule			1	1		4		1		1
	Realschule	8	4	6	4	6	8	4	6	5	2
	Realschule plus	17	20	21	32	38	36	38	30	15	18
	Grund- und Realschule plus	1	2	2	1	2	6	4	3		1
	Gymnasium	33	42	44	43	51	59	51	69	38	56
	Kolleg / Abendgymnasium				1	1			1		
	Kolleg								1		
	Integrierte Gesamtschule	10	9	9	12	18	16	12	15	6	3
	Freie Waldorfschule		1		1	1					
	Förderschule	2	1	2	3	4	1	3			
	Berufsbildende Schule	9	6	8	4	2	9	2	4	1	
Geschichte Gesamt		90	96	113	118	157	186	159	159	72	93
Griechisch/Altgriechisch	Gymnasium	2		1	1			2	1	3	1
Griechisch/Neugriechisch	Gymnasium	1									
Grundschulpädagogik	Grundschule	143	173	182	192	182	147	108	85	43	44
	Hauptschule	1	1	2	2	1		1		1	1
	Grund- und Hauptschule	2	7	4	5	3	5	4	1	2	
	Realschule			1	1						
	Realschule plus	3	2	4	2	2	2	4		1	1
	Grund- und Realschule plus	3	4	6	6	6	3	3	7		
	Integrierte Gesamtschule	1	2	3		1					
	Freie Waldorfschule		1			2					1
	Förderschule	12	15	8	7	3			7	2	3
Grundschulpädagogik Gesamt		165	205	209	215	200	157	120	100	48	49
Informatik / Informationstechnik	Grundschule			1	1			1		1	
	Hauptschule				2		1			1	1
	Grund- und Hauptschule					1					
	Realschule			1			1			1	1
	Realschule plus		1	5	2	3	4	3	2	4	3
	Grund- und Realschule plus							1			
	Gymnasium	17	29	24	35	28	32	23	32	23	23
	Kolleg / Abendgymnasium	1				1					
	Kolleg								1		
	Integrierte Gesamtschule	1	1	3	5	1	3	2	1		2
	Freie Waldorfschule						1	1			
	Förderschule								1		
	Berufsbildende Schule	3	9	8	10	12	8	16	12	8	11
Informatik / Informationstechnik Gesamt		22	40	42	55	46	50	47	49	38	41
Integrierte Fremdsprachenarbeit in der Grundschule	Grundschule	62	81	76	90	87	72	58	78	39	27
	Hauptschule	1									
	Grund- und Hauptschule				2		1	2			
	Realschule plus				1				1		
	Grund- und Realschule plus	2		3	1	1	3	1	2		
	Integrierte Gesamtschule			1							

Lehr-, Unterrichtsbefähigung	Schulart	Alter im Schuljahr 2011/2012									
		56	57	58	59	60	61	62	63	64	65 +
		voraussichtliches Jahr der Pensionierung									
		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Integrierte Fremdsprachenarbeit in der Grundschule Gesamt		65	81	80	94	88	76	61	81	39	27
Italienisch	Grundschule	2	1	1	1				2		
	Gymnasium		2	2	2	3	2		2		
	Berufsbildende Schule							1			
Italienisch Gesamt		2	3	3	3	3	2	1	4		
Japanisch	Gymnasium			1				1			
Katholische Religionslehre	Grundschule	50	74	87	82	81	80	76	105	74	74
	Hauptschule	1	4	4	6	7	6	7	6	3	4
	Grund- und Hauptschule	1	2	3	3	2	1	1	1	1	1
	Realschule	9	5	7	5	4	2	4	4	2	3
	Realschule plus	19	18	26	30	32	23	23	29	11	21
	Grund- und Realschule plus	3	9	4	6	7	5	4	5	4	2
	Gymnasium	16	16	20	8	16	12	16	12	13	14
	Kolleg / Abendgymnasium			1		2					
	Integrierte Gesamtschule	7	6	10	7	4	3	3	3	4	7
	Freie Waldorfschule					1					
	Förderschule	6	8	9	5	6	3	8	7	4	4
	Berufsbildende Schule	33	13	20	15	18	12	11	7	2	8
Katholische Religionslehre Gesamt		145	155	191	167	180	147	153	179	118	138
Körperbehindertenpädagogik	Grundschule	2	2			2					
	Grund- und Hauptschule			1							
	Integrierte Gesamtschule				1						
	Förderschule	35	23	21	13	10	2	5	4	9	1
Körperbehindertenpädagogik Gesamt		37	25	22	14	12	2	5	4	9	1
Latein	Grundschule								1		
	Hauptschule				1						
	Gymnasium	17	11	7	6	7	12	12	11	8	17
	Kolleg / Abendgymnasium								1		
	Integrierte Gesamtschule	1	1				2	2			
	Freie Waldorfschule				1						
Latein Gesamt		18	12	7	8	7	14	14	13	8	17
Lernbehindertenpädagogik	Grundschule	5	6	3	1	6	2	3			2
	Hauptschule			1							
	Grund- und Hauptschule		1				1				
	Realschule plus					1					
	Integrierte Gesamtschule	1	1	1	1			1			
	Freie Waldorfschule									1	
	Förderschule	76	94	80	58	42	44	51	52	34	37
Lernbehindertenpädagogik Gesamt		82	102	85	60	49	47	55	52	35	39
Mathematik	Grundschule	61	63	58	73	77	101	81	51	25	21
	Hauptschule	1	6	6	4	11	19	19	12	7	9
	Grund- und Hauptschule	1	4	3		4	3	3	3		1
	Realschule	9	6	14	12	10	8	12	13	4	5
	Realschule plus	38	47	52	59	73	76	84	82	38	29
	Grund- und Realschule plus	4	3	6	10	10	16	6	8	4	
	Gymnasium	59	75	67	79	59	61	59	64	60	57
	Kolleg / Abendgymnasium			1		1					1
	Kolleg	1				1			1		
	Integrierte Gesamtschule	22	20	20	24	25	32		19	14	12
	Freie Waldorfschule	1	1		2		1			1	1
	Förderschule	3	4	4	5	3	2	4	1	3	1
	Berufsbildende Schule	20	17	22	18	29	24	22	11	15	22
Mathematik Gesamt		220	246	253	286	302	336	322	265	171	159
Mathematik/Naturwissenschaften	Grundschule	1	1	1	2	1	2		1	1	
	Hauptschule										1
	Realschule	3	1	5	2	3	2		1	2	2
	Realschule plus		2	3	1	4	3	2	5	4	1
	Grund- und Realschule plus							1			
	Gymnasium	1		1	2				1		
	Integrierte Gesamtschule			1			1		1	1	
	Freie Waldorfschule								1		
	Förderschule		1			1					
Mathematik/Naturwissenschaften Gesamt		5	5	11	7	9	8	3	10	8	4
Musik (auch: rhythm. Erziehung)	Grundschule	16	35	15	25	31	30	26	26	15	12
	Hauptschule	1		3	3	2	3	3	2		1
	Grund- und Hauptschule		2	2			3		2	1	
	Realschule	5	1	5	5	1	2	2		2	1
	Realschule plus	11	7	16	8	14	19	19	8	4	3
	Grund- und Realschule plus	1	1	1	2	3	3		2	2	1
	Gymnasium	23	15	23	13	16	17	12	24	16	11
	Integrierte Gesamtschule	3	3	3	5	2	6	3	2	2	3

Lehr-, Unterrichtsbefähigung	Schulart	Alter im Schuljahr 2011/2012									
		56	57	58	59	60	61	62	63	64	65 +
		voraussichtliches Jahr der Pensionierung									
		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
	Freie Waldorfschule				1	1		1			
	Förderschule	6	4	3	3	2	1	1		2	
	Berufsbildende Schule	2	6	2	1	1	1	2			1
Musik (auch: rhythm. Erziehung)											
Gesamt		68	74	73	66	73	85	69	66	44	33
ohne Lb	Grundschule	1			1			1			
	Realschule plus	3					1	1	1		
	Grund- und Realschule plus			2							
	Gymnasium	1	1	1						1	1
	Integrierte Gesamtschule				1	2					
	Freie Waldorfschule										1
	Förderschule				1						
	Berufsbildende Schule	6	2	9	4	5	2	4	6	1	9
ohne Lb Gesamt		11	3	12	7	7	3	6	7	2	11
Pädagogik	Grundschule				2	1			1	1	
	Hauptschule										1
	Realschule plus	1									
	Gymnasium				1						
	Förderschule				1						
	Berufsbildende Schule	4	5	5	4	3	2	2	5	3	5
Pädagogik Gesamt		5	5	5	8	4	2	2	6	4	6
Philosophie	Grundschule			1		1	1			1	
	Realschule plus		1	1			1				
	Grund- und Realschule plus					1				1	
	Gymnasium	4	3	2	2	5	3		6	3	6
	Integrierte Gesamtschule	1	1	1	2	1		2			
	Freie Waldorfschule			1							
	Berufsbildende Schule			1						1	
Philosophie Gesamt		5	5	7	4	8	5	2	6	6	6
Physik	Grundschule	2	2	2	3	7	8	7	5	4	
	Hauptschule	1	1	3		6	2	3	2		1
	Grund- und Hauptschule			1		2			1		
	Realschule	8	4	7	6	3	6	7	7	3	4
	Realschule plus	10	17	19	21	28	20	32	32	20	12
	Grund- und Realschule plus	1	1	1	5	3	6	2	3	2	1
	Gymnasium	43	53	43	52	36	42	39	44	46	43
	Kolleg / Abendgymnasium					1					1
	Kolleg					1			1		
	Integrierte Gesamtschule	7	6	10	13	11	4	13	9	6	9
	Freie Waldorfschule	1				1	1			1	1
	Förderschule			1		1	1	1	1		
	Berufsbildende Schule	7	6	12	10	7	11	15	13	6	17
Physik Gesamt		80	90	99	110	107	101	119	118	88	89
Polnisch	Grundschule			1							
Portugiesisch	Gymnasium		1								1
	Integrierte Gesamtschule									1	
Portugiesisch Gesamt			1							1	1
Psychologie	Berufsbildende Schule	7	2	5	4	3	5	1	6	3	6
Rechtslehre/Verwaltungskunde	Berufsbildende Schule	1	3	4	2	2	2		1		2
Religionslehre/-pädagogik/-geragogik	Berufsbildende Schule	2					1	2	1	1	1
Russisch	Grundschule				3		1				
	Grund- und Hauptschule			1							
	Realschule plus	1			2						
	Gymnasium	1	2	3	6	5	4	6	1		4
	Integrierte Gesamtschule		1								
	Freie Waldorfschule		1		1	1					
	Berufsbildende Schule				1						
Russisch Gesamt		2	4	4	13	6	5	6	1		4
Schwerhörigenpädagogik	Grundschule					1					
	Förderschule	2	3	3	5	3	4	5	3	4	9
Schwerhörigenpädagogik Gesamt		2	3	3	5	4	4	5	3	4	9
Sehbehindertenpädagogik	Grundschule					1					
	Förderschule			1	2		2	1	1	1	
Sehbehindertenpädagogik Gesamt				1	2	1	2	1	1	1	
Sonstige Lehrbefähigung allgemeine Fächer	Grundschule	7	4	2	7	5	1	6	6	9	5
	Hauptschule		1		1		2				
	Grund- und Hauptschule		2								
	Realschule plus	1	3	3	1	1	2	1			
	Grund- und Realschule plus	1						3		1	2
	Gymnasium					1			1		
	Integrierte Gesamtschule	1	1		4		1				
	Freie Waldorfschule	5	2	2	1	6	1	2		3	2
	Förderschule	5	6	6	3	3	2	6	1	2	2
	Berufsbildende Schule	28	18	22	22	18	19	19	10	10	16

Lehr-, Unterrichtsbefähigung	Schulart	Alter im Schuljahr 2011/2012									
		56	57	58	59	60	61	62	63	64	65 +
		voraussichtliches Jahr der Pensionierung									
		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Sonstige Lehrbefähigung allgemeine Fächer Gesamt		48	37	35	39	34	28	37	18	25	27
Sozialkunde (auch: Politikwissenschaft)	Grundschule	4	4	10	9	12	10	12	12	7	4
	Hauptschule	3	6	6	3	6	8	7	6	1	1
	Grund- und Hauptschule		1			3	4	1		1	
	Realschule	1	6	3	1	2	4		2	3	
	Realschule plus	10	7	10	18	30	34	34	16	10	10
	Grund- und Realschule plus	1	2	1	1	3	4	2	2	1	3
	Gymnasium	20	17	25	37	44	40	39	35	23	17
	Kolleg / Abendgymnasium			2			1		1		
	Kolleg						1				
Sozialkunde (auch: Politikwissenschaft) Gesamt	Integrierte Gesamtschule	5	9	11	20	15	11	8	13	2	2
	Freie Waldorfschule				1	1	1				
Sozialkunde/Pol.wiss. Gesamt		44	52	68	90	116	118	103	87	48	37
Sozialkunde/Pol.wiss.	Berufsbildende Schule	35	40	42	43	55	49	37	39	26	20
Sozialkunde/Wirtschaftslehre	Berufsbildende Schule	23	20	19	34	27	24	18	21	15	15
Sozialpädagogik	Grundschule						1				
	Realschule		1	1	1		1				
	Realschule plus	1		1		3				1	1
	Integrierte Gesamtschule			1			1	1			
Sozialpädagogik Gesamt		1	1	3	1	3	3	1		1	1
Spanisch	Grundschule				1						
	Realschule						1				
	Realschule plus			1					1		
	Gymnasium	4	5	6	5		2	2	4	5	2
	Integrierte Gesamtschule	1	1				1			1	
	Berufsbildende Schule	2	1		1	1	1		1		
Spanisch Gesamt		7	7	7	7	1	5	2	6	6	2
Sport	Grundschule	62	72	57	67	102	94	84	75	35	43
	Hauptschule	4	6	3	6	8	13	16	16	11	8
	Grund- und Hauptschule	1	4	2	4	6	6	2	2		2
	Realschule	3	10	8	10	2	5	9	5	4	3
	Realschule plus	32	34	35	49	56	67	85	63	41	26
	Grund- und Realschule plus	11	3	6	5	11	6	6	6	3	3
	Gymnasium	30	44	56	51	53	48	45	50	38	44
	Kolleg / Abendgymnasium		1				1				
	Integrierte Gesamtschule	11	14	16	25	11	22	22	18	13	9
	Freie Waldorfschule	1	1			2		1			1
	Förderschule	12	22	15	8	6	10	10	8	5	6
	Berufsbildende Schule	20	27	29	31	29	32	18	16	13	19
Sport Gesamt		187	238	227	256	286	304	298	259	163	164
Sportförderunterricht	Grundschule	21	16	15	21	25	27	32	30	15	15
	Hauptschule			2		1	1	1	2		
	Grund- und Hauptschule		1	1	1	1	2	1	1		1
	Realschule				1						
	Realschule plus	3		1	3	2	2	5	4		
	Grund- und Realschule plus	1	2	1	1	1			1	1	1
	Gymnasium			1						1	
	Integrierte Gesamtschule									1	
	Förderschule	6	4	8	2	10	8	3	3	2	5
Sportförderunterricht Gesamt		31	23	29	29	40	40	42	41	20	23
Sprachbehindertenpädagogik	Grundschule	3	4	2		1	2	1			2
	Grund- und Hauptschule		1				1				
	Integrierte Gesamtschule	1	1	1							
	Freie Waldorfschule									1	
Sprachbehindertenpädagogik Gesamt	Förderschule	62	70	59	34	26	30	33	42	28	29
		66	76	62	34	27	33	34	42	29	31
Technisches Zeichnen	Realschule		1	1	2		2			5	2
	Realschule plus		1	5	1	5	2	3	3	1	1
	Grund- und Realschule plus		1				1				
	Integrierte Gesamtschule						1	1		3	
Technisches Zeichnen Gesamt			3	6	3	5	6	4	3	9	3
Textiles Gestalten	Grundschule	3	8	8	12	17	21	24	26	20	6
	Hauptschule			4	4	3	3	10	8	4	3
	Grund- und Hauptschule		2	1		2	1		1		1
	Realschule		2			1	4		3	1	2
	Realschule plus	9	7	6	10	23	16	26	18	13	10
	Grund- und Realschule plus				1	2	3	5	1	1	1
	Gymnasium	1		1	1	1		1	1		
	Integrierte Gesamtschule	1	2	4	1	3	1	4	7	3	2
	Freie Waldorfschule	2	1								2
	Förderschule	2	1	2	3	3	1	3	2	1	1
Textiles Gestalten Gesamt		18	23	26	32	55	50	73	67	43	28

Lehr-, Unterrichtsbefähigung	Schulart	Alter im Schuljahr 2011/2012									
		56	57	58	59	60	61	62	63	64	65 +
		voraussichtliches Jahr der Pensionierung									
		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Türkisch	Grundschule Grund- und Hauptschule Realschule plus Integrierte Gesamtschule Förderschule	1			1	3	1 1	2 1	2 1	2	1 1
Türkisch Gesamt		1			1	3	2	3	4	2	2
Ungeteilte Lehrbefähigung für alle Fächer	Grundschule Hauptschule Grund- und Hauptschule Realschule plus Grund- und Realschule plus Gymnasium Integrierte Gesamtschule Freie Waldorfschule Förderschule	4	16	31	37	68	81	109	217	206	192
				1	3	1	2	5	14	10	16
				5	4	7	15	21	38	47	59
					1	1	1	3	5	9	5
						3	1	6	9	5	10
						1		3			
				2	1		5	4	14	4	13
Ungeteilte Lehrbefähigung für alle Fächer Gesamt		4	16	39	47	84	106	157	301	287	306
Verhaltensbehindertenpädagogik	Grundschule Hauptschule Realschule plus Förderschule	3	2	1		3	1				1
				1		1					
		39	46	44	33	23	18	21	18	9	14
Verhaltensbehindertenpädagogik Gesamt		42	48	46	33	27	19	21	18	9	15
Volkswirtschaftslehre	Berufsbildende Schule	16	12	23	19	15	13	16	14	9	8
Werken	Grundschule Hauptschule Grund- und Hauptschule Realschule Realschule plus Grund- und Realschule plus Gymnasium Integrierte Gesamtschule Freie Waldorfschule Förderschule	4	3	4	3	6	5	6	4	5	4
				1	1			2	3		
								1			
		4	1	3	1	6	6	8	5	2	2
						1	1		1		1
					2	2	1				
				2	1		1	2	1	1	1
		1		2	1	1	1				
Werken Gesamt		9	4	13	14	16	15	20	14	8	8
Wirtschaftskunde/-lehre / Wirtschafts- und Sozialkunde	Grundschule Hauptschule Realschule Realschule plus Grund- und Realschule plus Kolleg/Abendgymnasium Integrierte Gesamtschule Förderschule			1	1	1	2	1		1	
		1				1	1				
		9	3	3	3	2	6	4	4	5	
			1				1	1	1		
				1							
							2	1	1		
							1	1	1		
Wirtschaftskunde/-lehre / Wirtschafts- und Sozialkunde Gesamt		10	6	6	5	4	17	8	8	7	
Wirtschaftslehre	Berufsbildende Schule	9	8	12	8	9	20	15	4	7	11
Zusatzausbildung für bilingualen Unterricht-Englisch	Grundschule Gymnasium	1			1		1	1	2		
Zusatzausbildung für bilingualen Unterricht-Englisch Gesamt		1		1	1		2	1	2		
Zusatzausbildung für bilingualen Unterricht-Französisch	Gymnasium				1						

Quelle: Amtliche Schulstatistik, Berechnung MBWWK

Anlage 21

Voraussichtliche Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in den Prüfungsjahren 2011 bis 2015 berechnet anhand der Studiendauer der Spalte "Studienzeit"

1. Studienfach *)	angestrebter Lehramtsabschluss **)	Studienzeit ***)	Prüfungsjahr					unterstellte Studienzeit bereits überschritten
			2011	2012	2013	2014	2015	
Anglistik/Englisch	LA Grund- und Hauptschulen	8	8			3		10
	LA Realschulen	8	44	9		2		99
	LA Gymnasien	10	179	179	84		4	273
	LA Förderschulen	9	2		1			
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	18	104	191	253		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		35	202	370	490	
Anglistik/Englisch Summe			251	327	478	628	494	382
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	LA Realschulen	8	2	1		9		20
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	7	12	17	35		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		15	23	32	68	
	Lehramt Master Realschulen	3		3				
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre Summe			9	30	40	76	68	20
Bildende Kunst/Graphik	LA Realschulen	8	9					26
	LA Gymnasien	10	17	12	4		1	34
	LA Förderschulen	9	1					
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	5	9	13	13		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		9	17	26	24	
	Lehramt Master Realschulen	3		1				
	Lehramt Master Gymnasien	4		2				
Bildende Kunst/Graphik Summe			32	33	34	38	25	60
Biologie	LA Grund- und Hauptschulen	8			2	4		
	LA Realschulen	8	25		1	1		113
	LA Gymnasien	10	46	37	16	0	2	79
	LA Förderschulen	9	4					6
	LA Berufliche Schulen	11		1				
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	11	43	80	70		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		20	83	155	135	
	Lehramt Master Realschulen	3		2				
	Lehramt Master Gymnasien	4		10				
Biologie Summe			86	113	181	230	137	198
Chemie	LA Grund- und Hauptschulen	8				7		
	LA Realschulen	8	13			3		24
	LA Gymnasien	10	21	26	7			64
	LA Förderschulen	9	1					
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	3	16	25	39		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		7	31	48	75	
	Lehramt Master Realschulen	3		1				
	Lehramt Master Gymnasien	4		2				
Chemie Summe			38	52	63	97	75	88
Elektrotechnik/Elektronik	LA Berufliche Schulen	11	1	3				4
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	1	2	1	3		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		2	3	2	5	
Elektrotechnik/Elektronik Summe			2	7	4	5	5	4
Geographie/Erdkunde	LA Grund- und Hauptschulen	8			4	2		
	LA Realschulen	8	22	4	2	7		48
	LA Gymnasien	10	64	83	3		5	139
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	5	44	41	85		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		9	86	80	166	
Geographie/Erdkunde Summe			91	140	136	174	171	187
Evang. Theologie, - Religionslehre	LA Grund- und Hauptschulen	8			5	24		1
	LA Realschulen	8	12	1		1		20
	LA Gymnasien	10	12	12	5		2	17
	LA Förderschulen	9	2					
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	10	7	16	22		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		20	14	31	42	
	Lehramt Master Realschulen	3		1				
Evang. Theologie, - Religionslehre Summe			36	41	40	78	44	38
Französisch	LA Grund- und Hauptschulen	8						2
	LA Realschulen	8	9	5				13
	LA Gymnasien	10	90	66	24			99
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	7	18	34	64		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		13	35	67	124	
Französisch Summe			106	102	93	131	124	114

1. Studienfach *)	angestrebter Lehramtsabschluss **)	Studienzeit ***)	Prüfungsjahr					unterstellte Studienzeit bereits überschritten
			2011	2012	2013	2014	2015	
Geistigbehindertenpädagogik	LA Förderschulen	9				1	4	
Geistigbehindertenpädagogik Summe			0	0	0	1	4	
Germanistik/Deutsch	LA Grund- und Hauptschulen	8	3		3	14		21
	LA Realschulen	8	46	5	3	9		93
	LA Gymnasien	10	196	194	46	2	10	305
	LA Förderschulen	9	16	2	5	3	1	14
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	42	175	265	299		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		82	340	515	579	
	Lehramt Master Realschulen	3		2				
	Lehramt Master Gymnasien	4		4				
Germanistik/Deutsch Summe			303	464	662	841	590	433
Geschichte	LA Grund- und Hauptschulen	8				3		
	LA Realschulen	8	18	3		1		39
	LA Gymnasien	10	135	139	29		9	185
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	2	30	52	88		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		3	58	100	170	
Geschichte Summe			155	175	139	192	179	224
Griechisch	LA Gymnasien	10	1	1	1			3
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8			2			
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10				5	1	
Griechisch Summe			1	1	3	5	1	3
Informatik	LA Gymnasien	10	1	4	1		5	2
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8		2	2	4		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		1	3	4	9	
Informatik Summe			1	6	6	8	14	2
Italienisch	LA Gymnasien	10	10	7	5		3	14
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8			2	2		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10			1	4	3	
Italienisch Summe			10	7	8	6	6	14
Kath. Theologie, - Religionslehre	LA Grund- und Hauptschulen	8		4	2	44		1
	LA Realschulen	8	10			4		20
	LA Gymnasien	10	33	37	6		3	55
	LA Förderschulen	9						1
	LA Berufliche Schulen	11						1
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	13	16	16	31		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		25	30	31	60	
	Lehramt Master Realschulen	3		1				
Kath. Theologie, - Religionslehre Summe			56	83	54	110	63	78
Körperbehindertenpädagogik	LA Förderschulen	9	1		1			1
Körperbehindertenpädagogik Summe			1		1			1
Latein	LA Gymnasien	10	46	47	34		2	38
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8		8	11	18		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10			15	21	34	
Latein Summe			46	55	60	39	36	38
Sport/Sportpsychologie	LA Grund- und Hauptschulen	8			6	5		3
	LA Realschulen	8	26	1	1			60
	LA Gymnasien	10	68	61	5		1	112
	LA Förderschulen	9	2		1	1	0	3
	LA Berufliche Schulen	11		3				1
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	24	55	60	72		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		48	108	117	139	
	Lehramt Master Realschulen	3		1				
	Lehramt Master Gymnasien	4		3				
Sport/Sportpsychologie Summe			120	172	181	195	140	179
Lernbehindertenpädagogik	LA Förderschulen	9		1	1	6	1	1
Lernbehindertenpädagogik Summe			0	1	1	6	1	1
Maschinenbau/-wesen	LA Berufliche Schulen	11	2	2				4
Maschinenbau/-wesen Summe			2	2				4
Mathematik	LA Grund- und Hauptschulen	8	40	1	1	23		65
	LA Realschulen	8	47		2	3		92
	LA Gymnasien	10	73	119	27	2	6	115
	LA Förderschulen	9	12		2	3		8
	LA Berufliche Schulen	11						1
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)							
	davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem.	8	39	82	166	221		
	davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10		77	158	322	428	
	Lehramt Master Realschulen	3	1	9				
	Lehramt Master Gymnasien	4		16				

1. Studienfach *)	angestrebter Lehramtsabschluss **)	Studienzeit ***)	Prüfungsjahr					unterstellte Studienzeit bereits überschritten
			2011	2012	2013	2014	2015	
Mathematik Summe			212	303	356	574	434	282
Metalltechnik	Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	8 10	1	3	5	6	10	13
Metalltechnik Summe			1	3	10	16	13	
Musikerziehung, -pädagogik	LA Grund- und Hauptschulen LA Realschulen LA Gymnasien LA Förderschulen Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	8 8 10 9 8 10	1 2 20 1 4 0	0 0 16 7 9 7	0 0 13 17 13 17	0 1 0 9 9 26	0 1 0 1 17	8 32
Musikerziehung, -pädagogik Summe			28	32	43	36	18	40
Grundschul-/Primarstufenpädagogik	LA Grund- und Hauptschulen LA Förderschulen Lehramt Master Grundschulen	8 9 2	215 66 43	2 3	1 1			235 63
Grundschul-/Primarstufenpädagogik Summe			324	5	2			298
Textilgestaltung/Modedesign	LA Grund- und Hauptschulen	8				2		
Textilgestaltung/Modedesign Summe						2		
Technoinformatik/Ingenieurinform.	Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	8 10		1	1	1	2	
Technoinformatik/Ingenieurinform. Summe				1	1	1	2	
Philosophie	LA Gymnasien Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10 8 10	18 0 0	22 2 0	12 10 5	2 19 20	34 38	23
Philosophie Summe			18	24	27	41	72	23
Physik	LA Grund- und Hauptschulen LA Realschulen LA Gymnasien LA Förderschulen Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem. Lehramt Master Gymnasien	8 8 10 9 8 10 4		8 13 1 3 6 1		5 14 10 26 14 26		0 12 26 50
Physik Summe			24	40	37	71	60	38
Politikwissenschaft/Politologie	LA Berufliche Schulen	11					1	
Politikwissenschaft/Politologie Summe							1	
Portugiesisch	LA Gymnasien	10					1	
Portugiesisch Summe							1	
Russisch	LA Gymnasien Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10 8 10	3		3 1 1			6
Russisch Summe			3		5	4	4	6
Sozialkunde	LA Grund- und Hauptschulen LA Realschulen LA Gymnasien LA Förderschulen Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	8 8 10 9 8 10	2 25 63 3 19 37		2 1 15 1 30 42	3 3 1 48 57		50 69 1
Sozialkunde Summe			112	103	87	113	103	120
Spanisch	LA Gymnasien Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	10 8 10	26 6 10	33 6 11	5 11 21		5 14 27	38
Spanisch Summe			26	39	27	35	32	38
Sprachbehindertenpädagogik	LA Förderschulen	9					1	1
Sprachbehindertenpädagogik Summe							1	1
Ethik	Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	8 10	4 0	8 9	14 15	25 26		49
Ethik Summe			4	16	29	52	49	
Verhaltensbehindertenpädagogik	LA Förderschulen	9	1		2	2	1	2
Verhaltensbehindertenpädagogik Summe			1		2	2	1	2
Werkerziehung/Bereich Werken	LA Grund- und Hauptschulen	8				1		
Werkerziehung/Bereich Werken Summe						1		0
Wirtschaftspädagogik	Bachelor (U)/Wirtschaftspäd. Master (U)/Wirtschaftspäd. Diplomhandelslehrer	10 4 11		13 9 57	46 14	56 72		68
Wirtschaftspädagogik Summe			57	102	60	56	72	68

1. Studienfach *)	angestrebter Lehramtsabschluss **)	Studienzeit ***)	Prüfungsjahr					unterstellte Studienzeit bereits überschritten
			2011	2012	2013	2014	2015	
Holzbau, -technik	LA Berufliche Schulen Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	11 8 10	5 1 2	5 2 2				5
Holzbau, -technik Summe			6	9	7	10	7	5
Polnisch	LA Gymnasien	10					1	1
Polnisch Summe							1	1
Nachrichten-/Informationstechnik	LA Grund- und Hauptschulen	8						1
Nachrichten-/Informationstechnik Summe								1
Lernen (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	3		6				
Lernen (Förderschwerpunkt) Summe				6				
Sozial-empirische Entwicklung (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	3		1				
Sozial-empirische Entwicklung (Förderschwerpunkt) Summe				1				
Wirtsch. u. Arbeitsl. m. Wahlpflichtbereich Haush.	LA Grund- und Hauptschulen LA Förderschulen	8 9	10 1					30 3
Wirtsch. u. Arbeitsl. m. Wahlpflichtbereich Haush. Summe			11					33
Wirtsch. u. Arbeitsl. m. Wahlpflichtbereich Technik	LA Grund- und Hauptschulen LA Förderschulen	8 9	9 1					23 3
Wirtsch. u. Arbeitsl. m. Wahlpflichtbereich Technik Summe			10					26
Bautechnik	LA Berufliche Schulen Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	11 8 10	4 2 2	8 3 5		5 5 9		12
Bautechnik Summe			6	15	8	10	9	12
Motorische Entwicklung (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	3		2				
Motorische Entwicklung (Förderschwerpunkt) Summe				2				
Ganzheitliche Entwicklung (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	3		4				
Ganzheitliche Entwicklung (Förderschwerpunkt) Summe				4				
Sprache (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	3		1				
Sprache (Förderschwerpunkt) Summe				1				
Philosophie/Ethik	Lehramt Bachelor (ohne Diff.) davon 34 % mit Abschluss im 8. Sem. davon 66 % mit Abschluss im 10. Sem.	8 10		2 4	1 3	4 3	8	
Philosophie/Ethik Summe				2	5	7	8	
Deutsch als Fremdsprache	LA Grund- und Hauptschulen LA Förderschulen	8 9						1 1
Deutsch als Fremdsprache Summe								2

Grundlage der Berechnungen ist die Anzahl der Studierenden (ohne Beurlaubte, Studienkollegiatinnen/Studienkollegiaten, Teilnehmerinnen/Teilnehmer am Deutschkurs und Gasthörerinnen/Gasthörer) in Lehramtsstudiengängen im WS 2010/2011 nach Studienfächern, Abschlussarten und Fachsemestern.

* Um die Anzahl der voraussichtlichen Absolventinnen und Absolventen darstellen zu können, wurde nur das erste Studienfach, ohne zweites Studienfach und ohne weitere Studienfächer, berücksichtigt.

** Lehramt Bachelor (ohne Diff.) noch ohne Festlegung auf die Schulart - rechnerische Aufteilung entsprechend der Studierenden in den traditionellen Lehramtsstudiengängen (34 % mit voraussichtlichem Abschluss im 8. Fachsemester und 66 % mit voraussichtlichem Abschluss im 10. Fachsemester).

*** Bei den bisherigen Lehramtsstudiengängen wurde die durchschnittliche Fachstudiendauer zur Berechnung der Absolventen in den Prüfungsjahren herangezogen. In den Bachelor-Studiengängen wurden die Regelstudienzeiten des Bachelor- und des Master-Studiengangs insgesamt herangezogen.

Quelle: Studierendenstatistik, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Berechnungen MBWWK.

Anlage 22

Studierende (ohne Beurlaubte, Studienkollegiatinnen/Studienkollegiaten, Teilnehmerinnen/Teilnehmer am Deutschkurs und Gasthörerinnen/Gasthörer) in Lehramtsstudiengängen im WS 2010/2011 nach Studienfächern, Abschlussarten und Fachsemestern

1. Studienfach*	angestrebter Lehramtsabschluss	Studierende insgesamt	davon im ... Fachsemester										11. und höher
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Anglistik/Englisch	LA Grund- und Hauptschulen	21	2	1						8	1	3	6
	LA Realschulen	154	1	1				1	8	10	36	20	43
	LA Gymnasien	719	3	1				10	74	91	103	76	273
	LA Förderschulen	3						1					
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	1663	530	213	430	131	234	72	53				
Anglistik/Englisch Summe		2560	536	216	430	131	246	154	154	132	140	99	322
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	LA Realschulen	32	8	1			1			2	7	2	11
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	209	84	19	21	28	27	8	22				
	Lehramt Master Realschulen	3	3										
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre Summe		244	95	20	21	28	28	8	22	2	7	2	11
	LA Realschulen	35								9	7	3	16
	LA Gymnasien	68		1				4	7	5	10	7	34
	LA Förderschulen	1									1		
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	115	18	19	17	22	17	8	14				
Bildende Kunst/Graphik	Lehramt Master Realschulen	1	1										
	Lehramt Master Gymnasien	2	2										
		222	21	20	17	22	17	12	21	14	18	10	50
	LA Grund- und Hauptschulen	6	2	2	2								
	LA Realschulen	140	1			1			6	19	51	21	41
Biologie	LA Gymnasien	180	2				2		14	23	26	20	79
	LA Förderschulen	10								4		4	2
	LA Berufliche Schulen	1								1			
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	596	119	86	161	74	111	14	31				
	Lehramt Master Realschulen	2	2										
Biologie Summe		945	136	88	163	75	113	28	51	47	77	45	122
Chemie	LA Grund- und Hauptschulen	7	3	4									
	LA Realschulen	40	3							13	6	3	15
	LA Gymnasien	118						7	14	12	14	7	64
	LA Förderschulen	1								1			
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	244	78	36	53	20	37	10	10				
Chemie Summe	Lehramt Master Realschulen	1	1										
	Lehramt Master Gymnasien	2	2										
		413	87	40	53	20	37	17	24	26	20	10	79
	LA Berufliche Schulen	8											
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	19	7	1	2	1	5		3		3		5
Elektrotechnik/Elektronik		27	7	1	2	1	5						
		6	2		3	1							
	LA Grund- und Hauptschulen	83	3	4	2		1						
	LA Realschulen	294	5										
	LA Gymnasien	516	187	64	91	30	110	20	14				
Geographie/Erdkunde Summe		899	197	68	96	31	112	25	77	42	55	34	162

1. Studienfach*	angestrebter Lehramtsabschluss	Studierende insgesamt	davon im ... Fachsemester										
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. und höher
Evang. Theologie, - Religionslehre	LA Grund- und Hauptschulen	30	17	7	3	2				12	11	3	6
	LA Realschulen	34	1				1			4	4	8	17
	LA Gymnasien	48	1	1			5		8	2			
	LA Förderschulen	2											
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	162	51	13	34	13	15	6	30				
	Lehramt Master Realschulen	1	1										
Evang. Theologie, - Religionslehre Summe Französisch		277	71	21	37	15	15	12	38	18	20	7	23
	LA Grund- und Hauptschulen	2											
	LA Realschulen	27					4	3	6	5			
	LA Gymnasien	279					1	23	36	30	61	29	99
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	362	156	32	83	18	46	7	20				
	Lehramt Master Realschulen	670	156	32	83	18	48	34	59	36	66	36	102
Französisch Summe		5	4	1									
	LA Förderschulen	5	4	1									
	LA Grund- und Hauptschulen	41	13	1	1	2			1	2	4	2	15
	LA Realschulen	156	8	1	1	2		5	15	31	34	20	39
	LA Gymnasien	753	9	1	1	1	4	42	130	64	122	74	305
	LA Förderschulen	41	1	1	2	4	1	2	16	2	8	6	
Lehramt Bachelor (ohne Diff.) Lehramt Master Realschulen Lehramt Master Gymnasien		2297	570	308	462	318	346	169	123	1			
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	2	2										
	Lehramt Master Realschulen	4	4										
	Lehramt Master Gymnasien	3294	607	312	467	327	351	216	271	114	160	104	365
	LA Grund- und Hauptschulen	3	2	1									
	LA Realschulen	61	1					3	9	9	7	11	21
Geschichte Summe	LA Gymnasien	497	5	4			1	28	80	59	86	49	185
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	503	210	48	112	40	78	10	5				
		1064	218	53	112	40	79	41	94	68	93	60	206
	LA Gymnasien	6						1	1		1		3
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	8	1		2	5							
		14	1		2	5		1	1		1		3
Griechisch Summe	LA Gymnasien	13	4	1			1	1	1	3	1		2
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	25	11	2	4	2	5		1				
		38	15	3	4	2	5	1	2	3	1		2
	LA Gymnasien	39	2	1			1	4	3	4	7	3	14
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	12	4	1	5	1	1						
		51	6	2	5	1	2	4	3	4	7	3	14
Italienisch Summe	LA Grund- und Hauptschulen	51	35	9	1	1	4				1		
	LA Realschulen	34	4						2	8	10	6	4
	LA Gymnasien	134	2	1			6		21	16	18	15	55
	LA Förderschulen	1											
	LA Berufliche Schulen	1										1	1
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	222	72	19	39	8	29	17	38				
Kath. Theologie, - Religionslehre	Lehramt Master Realschulen	1	1										
		444	114	29	40	9	33	23	61	24	29	22	60
	LA Förderschulen	3					1				1	1	
		3					1				1		
	LA Gymnasien	167	2				1				1		
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	107	40	12	20	12	23	33	23	24	29	17	38
Latein Summe		274	42	12	20	12	24	33	23	24	29	17	38

1. Studienfach*	angestrebter Lehramtsabschluss	Studierende insgesamt	davon im ... Fachsemester											11. und höher
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Sport/Sportpsychologie	LA Grund- und Hauptschulen	14	3	2	1	5			2	24	16	16	28	
	LA Realschulen	88			1	1				33	39	29	112	
	LA Gymnasien	247		1			5	28	2			2	1	
	LA Förderschulen	7		1					3				1	
	LA Berufliche Schulen	4												
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	623	129	82	88	89	101	62	72					
Sport/Sportpsychologie Summe	Lehramt Master Realschulen	1	1											
	Lehramt Master Gymnasien	3	3											
		987	136	86	89	96	102	67	102	62	57	47	143	
	LA Förderschulen	10	1	2	4		1	1					1	
	Lernbehindertenpädagogik Summe	10	1	2	4		1	1					1	
	Maschinenbau/-wesen	8							1				6	
Maschinenbau/-wesen Summe	LA Berufliche Schulen								1					
		8							1				6	
	LA Grund- und Hauptschulen	130	17	6	1	1	1		40	32	11	22		
	LA Realschulen	144	3		1				42	43	19	30		
	LA Gymnasien	342	5	1	2	1	26	5	71	48	40	33	115	
	LA Förderschulen	25		2	1	2			12		7	1		
	LA Berufliche Schulen	1											1	
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	1493	434	215	351	137	178	62	116					
	Lehramt Master Realschulen	11	9	1					1					
	Lehramt Master Gymnasien	16	16											
Mathematik Summe		2162	484	224	357	140	180	88	193	142	115	70	169	
	Metalltechnik	43	13	6	12	3	6	2	1					
Metalltechnik Summe		43	13	6	12	3	6	2	1					
	Musik-erziehung, -pädagogik													
	LA Grund- und Hauptschulen	1							1					
	LA Realschulen	11	1						2	1	3	4		
	LA Gymnasien	81				1	12	5	11	8	12	32		
	LA Förderschulen	2	1						1					
Musik-erziehung, -pädagogik Summe	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	101	13	13	25	14	15	10	11					
		196	15	13	25	14	16	22	16	15	9	15	36	
	LA Grund- und Hauptschulen	453				1		2	8	207	103	49	83	
	LA Förderschulen	133				1	1	1	2	63	3	41	22	
	Lehramt Master Grundschulen	43	43											
Grundschul-/Primarstufenpädagogik Summe		629	43			2		3	10	270	106	90	105	
	Textilgestaltung/Modedesign													
		2	2											
	Textilgestaltung/Modedesign Summe													
	Technoinformatik/Ingenieurinform.	2	2											
		4	2	1		1								
Technoinformatik/Ingenieurinform. Summe		4	2	1		1								
	Philosophie													
	LA Gymnasien	111	24	10	1	1		12	15	7	9	9	23	
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	94	44	13	20	10	7							
		205	68	23	21	11	7	12	15	7	9	9	23	
Philosophie Summe	LA Grund- und Hauptschulen	5	5											
	LA Realschulen	34	9	5					1	7	4	2	6	
	LA Gymnasien	84	6	4				10	8	17	6	7	26	
	LA Förderschulen	1												
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	145	50	25	26	14	11	10	9					
	Lehramt Master Gymnasien	1	1											
Physik Summe		270	71	34	26	14	11	21	18	24	10	9	32	

1. Studienfach*	angestrebter Lehramtsabschluss	Studierende insgesamt	davon im ... Fachsemester										11. und höher
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Politikwissenschaft/Politologie	LA Berufliche Schulen	1			1								
Politikwissenschaft/Politologie Summe		1			1								
Portugiesisch	LA Gymnasien	1	1										
Portugiesisch Summe		1	1										
Russisch	LA Gymnasien	12											
Russisch Summe	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	10	4	2	2	1	1	3			2	1	6
		22	4	2	2	1	1	3			2	1	6
Sozialkunde	LA Grund- und Hauptschulen	5		3					1	1			
	LA Realschulen	81	2	1	1		1		1	24	17	14	19
	LA Gymnasien	199	4	5	1			15	13	29	35	28	69
	LA Förderschulen	5						1	1	3			1
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	348	90	52	66	21	44	19	56				
Sozialkunde Summe		638	96	61	68	21	45	36	71	57	52	42	89
Spanisch	LA Gymnasien	107	1	4			1	4	20	13	16	10	38
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	90	34	7	24	8	17						
Spanisch Summe		197	35	11	24	8	18	4	20	13	16	10	38
Sprachbehindertenpädagogik	LA Förderschulen	2	1									1	
Sprachbehindertenpädagogik Summe		2	1									1	
Ethik	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	150	60	14	23	17	9	14	13				
Ethik Summe		150	60	14	23	17	9	14	13				
Verhaltensbehindertenpädagogik	LA Förderschulen	8	1	2	2	2					1		2
Verhaltensbehindertenpädagogik Summe		8	1	2	2	2					1		2
Werkerziehung/Bereich Werken	LA Grund- und Hauptschulen	1	1										
Werkerziehung/Bereich Werken Summe		1	1										
Wirtschaftspädagogik	Bachelor (U)/Wirtschaftspäd. Master (U)/Wirtschaftspäd. Diplomhandelslehrer	187 9 219	49 9	23	53	3	30	16	13				
Wirtschaftspädagogik Summe		415	58	23	53	3	30	17	26	43	37	29	96
Holzbau, -technik	LA Berufliche Schulen	15											
	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	30	11		9	1	6		3	1	4	2	8
Holzbau, -technik Summe		45	11		9	1	6		3	1	4	2	8
Polnisch	LA Gymnasien	2	1										1
Polnisch Summe		2	1										1
Nachrichten-/Informationstechnik	LA Grund- und Hauptschulen	1											1
Nachrichten-/Informationstechnik Summe		1											1
Lernen (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	6	6										
Lernen (Förderschwerpunkt) Summe		6	6										
Sozial-empirische Entwicklung (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	1	1										
Sozial-empirische Entwicklung (Förderschwerpunkt) Summe		1	1										
Wirtsch. u. Arbeitsl. m. Wahlpflichtbereich	LA Grund- und Hauptschulen	40							1	9	14	3	13
	LA Förderschulen	4								1		2	1
Wirtsch. u. Arbeitsl. m. Wahlpflichtbereich Haush. Summe		44							1	10	14	5	14

1. Studienfach*	angestrebter Lehramtsabschluss	Studierende insgesamt	davon im ... Fachsemester										11. und höher
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Wirtsch. u. Arbeitsl. m. Wahlpflichtbereich Technik	LA Grund- und Hauptschulen LA Förderschulen	32 4							1	8 1	4	2 1	17 2
Wirtsch. u. Arbeitsl. m. Wahlpflichtbereich Technik Summe		36							1	9	4	3	19
Bautechnik	LA Berufliche Schulen Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	24 37	13	1	8		7	1	7		8		16
Bautechnik Summe		61	13	1	8		7	1	7		8		16
Motorische Entwicklung (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	2	2										
Motorische Entwicklung (Förderschwerpunkt) Summe		2	2										
Ganzheitliche Entwicklung (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	4	4										
Ganzheitliche Entwicklung (Förderschwerpunkt) Summe		4	4										
Sprache (Förderschwerpunkt)	Lehramt Master Förderschulen	1	1										
Sprache (Förderschwerpunkt) Summe		1	1										
Philosophie/Ethik	Lehramt Bachelor (ohne Diff.)	22	12		4		6						
Philosophie/Ethik Summe		22	12		4		6						
Deutsch als Fremdsprache	LA Grund- und Hauptschulen LA Förderschulen	1 1										1 1	
Deutsch als Fremdsprache Summe		2										2	
Summe insgesamt		17622	3456	1419	2280	1070	1562	900	1401	1208	1172	785	2369

* Um die Anzahl der Studierenden darstellen zu können, wurde nur das erste Studienfach, ohne zweites Studienfach und ohne weitere Studienfächer, berücksichtigt.

Quelle: Studierendenstatistik, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz.

Anlage 23

<u>Grundgehalt:</u> (bis 2006 bundeseinheitlich)					
	2007	2008	2009	2010	2011
Bund	Einmalzahlung 300 Euro Anwärter 100 Euro	01.01.2008: Erhöhung Grundgehalt um 50 Euro + 3,1 %	01.01.2009: + 2,8 % + Einmalzahlung 225 Euro, 1.7.2009 Neugestaltung Grundgehaltstabelle, Integration Sonderzahlung	01.01.2010: + 1,2 % (auch Anwärtergrundbeträge)	Einmalzahlung 240 Euro Anwärter 50 Euro 01.01.2011: + 0,6 % (auch Anwärtergrundbeträge) 01.08.2011: + 0,3 % (auch Anwärtergrundbeträge)
Rheinland-Pfalz	01.07.2007: A 2 - A 6 + 1,7 % A 7 - A 9 + 1,1 % ab A 10 + 0,5 %	01.07.2008: A 2 - A 6 + 2,2 % A 7 - A 9 + 1,35 % ab A 10 + 0,5 %	40 Euro Einmalzahlung 01.03.2009: 40 Euro Sockel + 3 % Anwärter: 60 Euro Sockel	01.03.2010: + 1,2 % (auch Anwärtergrundbeträge)	01.04.2011: + 1,5 % (auch Anwärter), 360 Euro Einmalzahlung; Anwärter (120 Euro)
<u>Sonderzahlung:</u> (bis 2002 bundeseinheitlich)					
	2003	2004 - 2005	2006 - 2008	2009 - 2011	
Bund	84,29 % (eines Monatsgehalts)	60 % für Aktive A 2 bis A 8: Erhöhungsbetrag von 100 Euro	30 % für Aktive A 2 bis A 8: Erhöhungsbetrag von 125 Euro	ab 1.7.2009 integriert in das Grundgehalt	
Rheinland-Pfalz	70%	50 % (4,17 % als monatlicher Erhöhungsbetrag)	50 % (4,17 % als monatlicher Erhöhungsbetrag)	ab 1.1.2009 integriert in das Grundgehalt	

Quelle: Zusammenstellung aus den einschlägigen Regelungen des Bundes- und/oder Landesbesoldungsrechts

Anlage 24

Tarifvertrag Nr.	vom	gültig ab	Erhöhung in %	Sonstiges
BAT				
ÄndTV Nr. 34	30.06.2000	01.08.2000	2,0%	Einmalzahlung 400,00 DM für Monate April bis Juli
		01.09.2001	2,4%	
		März 2003		Einmalzahlung 7,5 %, höchstens 185,00 €
		01.01.2003	2,4%	Angestellte der Vergütungsgruppen X bis IVa BAT
		01.04.2003		Angestellte der Vergütungsgruppen III bis I BAT
ÄndTV Nr. 35	31.01.2003	01.01.2004	1,0%	
		01.05.2004	1,0%	
		November 2004		Einmalzahlung 50,00 €
Einführung TVöD				
Tarifvertrag über Einmalzahlungen 2005, 2006 und 2007	09.02.2005	April 2005		Einmalzahlung 100 €
		Juli 2005		Einmalzahlung 100 €
		Oktober 2005		Einmalzahlung 100 €
		April 2006		Einmalzahlung 150 €
		Juli 2006		Einmalzahlung 150 €
				Einführung Leistungsentgelt
		01.01.2007		Volumen: 1% der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres
		April 2007		Einmalzahlung 150 €
		Juli 2007		Einmalzahlung 150 €
		01.01.2008	3,1%	plus Sockelbetrag 50 €
ÄndTV Nr. 2	31.03.2008			plus Einmalzahlung 225 €
ÄndTV Nr. 3	27.02.2010			Einmalzahlung 240 € im Januar 2011 (Azubis und Praktikanten 50 €)
				Erhöhung des Leistungsentgelts: für das Jahr 2010 auf 1,25% für das Jahr 2011 auf 1,5 % für das Jahr 2012 auf 1,75 % für das Jahr 2013 auf 2,00% Erhöhung der Garantiebeiträge: zum 01.01.2010 vom 30 € auf 50 € bzw. von 60 € auf 80 €
		01.01.2010	1,2%	
		01.01.2011	0,6%	
		01.08.2011	0,5%	
Einführung TV-L				
Tarifvertrag über Einmalzahlungen 2006 und 2007	08.06.2006	Juli 2006		Einmalzahlung VergGr. X bis V c 150,00 € VergGr. V bis II b u. II a nach Aufst. aus III 100,00 € VergGr. II a ohne Aufst. aus III u. I b bis I 50,00 €
		Januar 2007		Einmalzahlung Entgeltgr. E 1 bis E 8 310,00 € Entgeltgr. E 9 bis E 12 210,00 € Entgeltgr. E 13 bis E 15 60,00 €
				Einführung § 18 TV-L - Leistungsentgelt: 1% der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres
		September 2007		Einmalzahlung Entgeltgr. E 1 bis E 8 450,00 € Entgeltgr. E 9 bis E 12 300,00 € Entgeltgr. E 13 bis E 15 100,00 €
		01.01.2008	2,9%	sowie zum 01.11.2008 Aufstieg aus der individuellen Zwischenstufe in die nächsthöhere reguläre Stufe
		01.03.2009	3,0%	vorher Aufschlag eines Sockelbetrags von 40 Euro und Einmalzahlung 40 Euro für Jan/Feb 2009
		01.03.2010	1,2%	Streichung § 18 TV-L - Leistungsentgelt (Ausnahme in § 40 TV-L)
		01.04.2011	1,5%	Einmalzahlung in Höhe von 360 € für April 2011 (Auszubildende 120 €),
		01.01.2012	1,9%	sowie anschließend Aufschlag Sockelbetrag i.H.v. 17 € (für Auszubildende 6 €)

Quelle: Zusammenstellung aus den einschlägigen tarifrechtlichen Regelungen des BAT, TVöD und TV-L

Anlage 25

Die Tabelle betrachtet die Auswirkungen des Einsatzes der ZAG-Stunden auf den Pflichtunterricht. Außer Betracht bleiben ZAG-Stunden, die tatsächlich für Arbeitsgemeinschaften verwendet wurden.

gesamt:	448,4	2,2%	2,3%
Schule	ZAG-LWS als Pflichtunterricht	Unterrichtsversorgung incl. ZAG	Unterrichtsversorgung ohne ZAG
GY Hargesheim	0	0,1%	0,1%
GY Trier Angela-Merici	0	0,4%	0,4%
GY Koblenz Cusanus	6,5	6,7%	7,2%
GY Mainz Willigis	0	0,8%	0,8%
GY Wittlich Cusanus	0	1,4%	1,4%
GY Speyer Edith-Stein	0	5,9%	5,9%
GY Annweiler	0	0,0%	0,0%
GY Bolanden	11,5	4,0%	4,8%
GY Pirmasens Leibniz	4,5	0,7%	1,1%
GY Mainz Maria-Ward	8	2,2%	2,7%
GY Dierdorf	0	3,4%	3,4%
GY Speyer Nikolaus-von-Weis	0	2,0%	2,0%
GY Marienstatt	0	2,0%	2,0%
GY Bingen Hildegardis	13,5	1,7%	2,6%
GY Lahnstein St. Johannes	0	1,7%	1,7%
GY Landau Maria-Ward	0	0,2%	0,2%
GY Remagen	0	0,7%	0,7%
GY Kaiserslautern St.-Franziskus	6,5	0,5%	1,0%
GY Meisenheim	0	-0,1%	-0,1%
GY Vallendar	9	6,0%	7,0%
GY Biesdorf	0	-1,0%	-1,0%
GY Bad Neuenahr-Ahrweiler Ursulinen	2	11,1%	11,2%
GY Mainz Rabanus-Maurus	6,5	1,3%	1,7%
GY Frankenthal Albert-Einstein	0	4,8%	4,8%
GY Kaiserslautern Albert-Schweitzer	0	4,4%	4,4%
GY Worms Rudi-Stephan	0	3,2%	3,2%
GY Bad Neuenahr-Ahrweiler Are	0	2,0%	2,0%
GY Montabaur Peter-Altmeier	0	2,7%	2,7%
GY Wittlich Peter-Wust	0	-0,1%	-0,1%
GY Neuerburg	0,5	1,8%	1,9%
GY Kaiserslautern Heinrich-Heine	0	2,4%	2,4%
GY Alzey Staatl. Aufbau	0	3,4%	3,4%
GY Trier Auguste-Viktoria	0	2,7%	2,7%
GY Andernach B.v.Suttner	0	3,8%	3,8%
GY Ludwigshafen Carl-Bosch	5	2,8%	3,1%
GY Landau Eduard-Spranger	0	2,9%	2,9%
GY Koblenz Eichendorff	0	1,3%	1,3%
GY Worms Eleonoren	0	1,8%	1,8%
GY Adenau	0	0,8%	0,8%
GY Mainz Frauenlob	5	3,1%	3,4%
GY Betzdorf	28,5	2,7%	4,2%
GY Speyer Friedrich-Magnus-Schwerd	2	2,5%	2,6%
GY Trier Friedrich-Wilhelm	0	1,3%	1,3%
GY Worms Gauß	0	1,8%	1,8%
GY Ludwigshafen Geschwister-Scholl	0	1,1%	1,1%
GY Koblenz Görres	0	2,4%	2,4%
GY Bad Ems	0	2,8%	2,8%
GY Idar-Oberstein Göttenbach	0	4,3%	4,3%
GY Mainz Gutenberg	0	2,3%	2,3%
GY Montabaur Mons-Tabor	7,5	3,3%	3,7%

Schule	ZAG-LWS als Pflichtunterricht	Unterrichtsversorgung incl. ZAG	Unterrichtsversorgung ohne ZAG
GY Pirmasens Immanuel-Kant	0	2,1%	2,1%
GY Pirmasens Hugo-Ball	16	0,2%	1,4%
GY Kusel	0	2,4%	2,4%
GY Speyer am Kaiserdom	0	2,0%	2,0%
GY Mainz Schloß	0,5	2,2%	2,2%
GY Kaiserslautern am Rittersberg	0	0,1%	0,1%
GY Bad Kreuznach am Römerkastell	0	0,4%	0,4%
GY Alzey am Römerkastell	0	4,0%	4,0%
GY Bad Kreuznach an der Stadtmauer	0	2,9%	2,9%
GY Kaiserslautern Burggymnasium	0	3,8%	3,8%
GY Koblenz auf der Karthause	0	2,3%	2,3%
GY Koblenz auf dem Asterstein	0	2,3%	2,3%
GY Trier Friedrich-Spee	7	0,7%	1,3%
GY Konz	0	-0,1%	-0,1%
GY Speyer Hans-Purmann	0	2,0%	2,0%
GY Zweibrücken Helmholtz	0	0,4%	0,4%
GY Simmern	0	0,4%	0,4%
GY Koblenz Hilda	0	1,6%	1,6%
GY Trier Humboldt	0	3,0%	3,0%
GY Kaiserslautern Hohenstaufen	0	0,0%	0,0%
GY Neustadt Käthe-Kollwitz	0	2,1%	2,1%
GY Boppard	0	2,5%	2,5%
GY Frankenthal Karolinen	0	1,7%	1,7%
GY Wissen	23,5	2,1%	3,8%
GY Münstermaifeld	0	0,1%	0,1%
GY Neustadt Kurfürst-Ruprecht	0	2,3%	2,3%
GY Andernach Salentin	0	2,2%	2,2%
GY Neustadt Leibniz	4	2,4%	2,7%
GY Grünstadt	0	2,0%	2,0%
GY Bad Kreuznach Lina-Hilger	0	-0,5%	-0,5%
GY Cochem	0	-0,2%	-0,2%
GY Linz	1,5	0,6%	0,7%
GY Trier Max-Planck	12	0,4%	1,2%
GY Ludwigshafen Max-Planck	4,5	0,3%	0,7%
GY Koblenz Max-von-Laue	0	1,0%	1,0%
GY Lahnstein Marion-Dönhoff	6	3,9%	4,4%
GY Traben-Trarbach	12,5	2,8%	3,8%
GY Daun Geschwister-Scholl	0	4,9%	4,9%
GY St. Goarshausen	3	-0,7%	-0,4%
GY Diez	0	4,6%	4,6%
GY Mayen	0	1,6%	1,6%
GY Hermeskeil	0	2,3%	2,3%
GY Saarburg	8	2,8%	3,3%
GY Landau Max-Slevogt	0	3,4%	3,4%
GY Oppenheim	0,5	3,8%	3,9%
GY Kirn	0	3,3%	3,3%
GY Bad Sobernheim	0	0,9%	0,9%
GY Birkenfeld	21,5	6,9%	8,4%
GY Idar-Oberstein an der Heinzenwies	0	-0,3%	-0,3%
GY Bendorf	0	3,2%	3,2%
GY Westerburg	0	1,6%	1,6%
GY Ludwigshafen Heinrich-Böll	0	4,9%	4,9%
GY Mainz-Gonsenheim	6,5	1,1%	1,4%
GY Zweibrücken Hofenfels	0	4,4%	4,4%
GY Alzey Elisabeth-Langgässer	0	2,2%	2,2%

Schule	ZAG-LWS als Pflichtunterricht	Unterrichtsversorgung incl. ZAG	Unterrichtsversorgung ohne ZAG
GY Bad Dürkheim	0	4,1%	4,1%
GY Germersheim	0	2,6%	2,6%
GY Wörth	0	2,8%	2,8%
GY Landstuhl	0	0,1%	0,1%
GY Lauterecken	0	2,5%	2,5%
GY Bad Bergzabern	15,25	3,9%	4,8%
GY Bernkastel-Kues	1,5	1,7%	1,8%
GY Kirchheimbolanden	4	0,1%	0,4%
GY Dahn	3	0,1%	0,4%
GY Landau Otto-Hahn	0	2,6%	2,6%
GY Prüm Regino	0	4,4%	4,4%
GY Sinzig	0	1,0%	1,0%
GY Neuwied Rhein-Wied	0,5	0,2%	0,2%
GY Ingelheim Sebastian-Münster	0	2,8%	2,8%
GY Gerolstein	0	1,4%	1,4%
GY Bitburg	22,5	1,4%	2,7%
GY Bingen Stefan-George	0	2,8%	2,8%
GY Ludwigshafen Theodor-Heuss	0	1,8%	1,8%
GY Neuwied Heisenberg	0	0,7%	0,7%
GY Altenkirchen	0	2,2%	2,2%
GY Winnweiler	0	4,1%	4,1%
GY Bad Neuenahr-Ahrweiler Peter-Joerres	1	3,0%	3,1%
GY Daun Thomas-Morus	0	3,1%	3,1%
GY Mainz Theresianum	9,5	2,5%	3,0%
GY Prüm Vinzenz-von-Paul	0	1,9%	1,9%
GY Höhr-Grenzhausen	0	1,0%	1,0%
GY Neustadt	20	0,5%	1,8%
GY Nieder-Olm	0	3,6%	3,6%
GY Schifferstadt	0	2,2%	2,2%
GY Ludwigshafen Wilhelm-von-Humboldt	0	1,3%	1,3%
GY Haßloch	0	1,1%	1,1%
GY Herxheim	0	4,0%	4,0%
GY Ramstein-Miesenbach	0	3,3%	3,3%
GY Schweich	2	3,0%	3,2%
GY Bad Marienberg	0	-0,5%	-0,5%
GY Edenkoben	0	4,8%	4,8%
GY Maxdorf	0	2,5%	2,5%
GY Nackenheim	0	4,8%	4,8%
GY Schweich Stefan Andres	6	-2,2%	-0,4%
GY Mainz-Oberstadt	0	2,7%	2,7%
GY Kirchberg	0	3,1%	3,1%
IGS Kaiserslautern B. v. Suttner	10	3,0%	3,5%
IGS Kastellaun	3,25	2,1%	2,3%
IGS Ludwigshafen Ernst Bloch	0	3,1%	3,1%
IGS Mainz Bretzenheim	13	1,1%	1,6%
IGS Ingelheim	0	3,7%	3,7%
IGS Mutterstadt	11	0,4%	1,2%
IGS Wörrstadt	0	4,7%	4,7%
IGS Enkenbach-Alsenborn	10,9	2,5%	3,2%
IGS Otterberg	8,5	3,9%	4,6%
IGS Kandel	4	1,1%	1,3%
IGS Kaiserslautern Goethe	3	4,0%	4,4%
IGS Horhausen	9	4,9%	5,7%
IGS Hamm	1	1,2%	1,3%
IGS Koblenz	6	4,4%	4,8%

Schule	ZAG-LWS als Pflichtunterricht	Unterrichtsversorgung incl. ZAG	Unterrichtsversorgung ohne ZAG
IGS Rockenhausen	13,5	1,5%	2,3%
IGS Stromberg	9	0,9%	1,5%
IGS Ludwigshafen Gartenstadt	7	0,3%	0,8%
IGS Thaleischweiler-Fröschen	5,5	0,2%	0,6%
IGS Mainz Anna Seghers	0	2,4%	2,4%
IGS Nieder-Olm	0	1,8%	1,8%
IGS Sprendlingen	3,5	2,2%	2,7%
IGS Worms	0	1,0%	1,0%
IGS Deidesheim-Wachenheim	0	2,3%	2,3%
IGS Zell	0	3,2%	3,2%
IGS Landau Freie Montessori	0	1,6%	1,6%
IGS Morbach	0	0,1%	0,1%
IGS Polch	0	1,1%	1,1%
IGS Nastätten	0	-1,0%	-1,0%
IGS Emmelshausen	0	0,8%	0,8%
IGS Osthofen	0	1,9%	1,9%
IGS Landstuhl	0	3,6%	3,6%
IGS Waldfishbach-Burgalben	0	2,2%	2,2%
IGS Contwig	0	0,2%	0,2%
IGS Rheinzabern	0	1,8%	1,8%
IGS Rülzheim	0	1,1%	1,1%
IGS Mainz Hechtsheim	0	3,8%	3,8%
IGS Eisenberg	0	0,2%	0,2%
IGS Landau	0	1,3%	1,3%
IGS Grünstadt	0	0,1%	0,1%
IGS Ludwigshafen Edigheim	0	0,1%	0,1%
IGS Speyer	0,5	4,6%	4,7%
IGS Wörth	1	3,2%	3,7%
IGS Herrstein/Rhaunen	0	2,0%	2,0%
IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr	0	1,6%	1,6%
IGS Trier	0	3,6%	3,6%
IGS Bad Kreuznach	0	-1,7%	-1,7%
IGS Frankenthal	0	1,6%	1,6%
IGS Betzdorf/Kirchen	0	2,5%	2,5%
IGS Neuwied	0	-0,7%	-0,7%
IGS Plaidt	0	4,6%	4,6%
IGS Selters	0	0,8%	0,8%
IGS Hermeskeil	0	4,5%	4,5%

Quelle: eigene Auswertung